Anzeigen:
Die 1spaltige Kleinzeile oder deren Raum 10 Pfg., für auswärts 15 Pfg. Bei mehrmaliger Aufnahme Nachlaß. Reklamenzeile 30 Pfg., für auswärts 50 Pfg. Beilagengebühr per Tausend Mk. 4.—.
Fernsprech-Anschluß Nr. 199.

Wiesbadener General-Anzeiger

mit Beilage

Amtsblatt der Stadt Wiesbaden.

Bezugspreis:
Monatlich 50 Pfg. Bringerlohn 10 Pfg., durch die Post bezogen vierteljährlich Mk. 1.75 ausser Bestellgeld.
Der „General-Anzeiger" erscheint täglich abends, Sonntags in zwei Ausgaben.
Unparteiische Zeitung. Neueste Nachrichten.

Vier Freibeilagen:
Täglich: Unterhaltungs-Blatt „Feierstunden". — Wöchentlich: „Der Landwirth", — „Der Humorist" und die illustrirten „Heitere Blätter".

Geschäftsstelle: Mauritiusstraße 8.

Rotationsdruck und Verlag der Wiesbadener Verlagsanstalt Emil Bommert in Wiesbaden.

Anzeigen-Annahme für die abends erscheinende Ausgabe **bis 1 Uhr nachmittags**, für die 2. Sonntags-Ausgabe bis 3 Uhr nachmittags. Im Interesse einer gediegenen Ausstattung der Anzeigen wird gebeten, größere Anzeigen möglichst einen Tag vorher aufzugeben. Für die Aufnahme von Anzeigen an bestimmt vorgeschriebenen Tagen kann **keine Bürgschaft** übernommen werden.

Nr. 125. **Samstag, den 1. Juni 1907.** **22. Jahrgang.**

40 Jahre König von Ungarn.

Kaiser Franz Josef von Oesterreich und mit ihm ganz Ungarn begeht am 8. Juni die Wiederkehr des Tages, an dem vor 40 Jahren die feierliche Krönung des Kaisers zum apostolischen Könige von Ungarn vollzogen wurde. Im kommenden Jahre feiert der ehrwürdige Herrscher sein sechzigjähriges Regierungsjubiläum als Kaiser von Oesterreich. Die Erinnerungsfeier lenkt nicht nur die Blicke aller treuen Staatsangehörigen der habsburgischen Doppelmonarchie, sondern auch die des verbündeten deutschen Volkes auf den Fürsten, der in seinem Leben so viel Ungemach erfahren, wie kaum ein anderer Sterblicher, und der sich doch, trotz aller Schicksalsschläge und Enttäuschungen in dem Wandel der Zeiten den starken Glauben und die feste Zuversicht erhalten hat, der auch heute noch trotz seiner 77 Jahre das unerschütterliche Fundament darstellt, auf dem die Doppelmonarchie aufgerichtet ist.

Ein Jüngling noch wurde der verehrungswürdige Jubilar nach der Abdankung des in kinderloser Ehe vermählten, zur Regierung unfähigen Kaisers Ferdinand I. am 2. Dezember 1848 auf den österreichischen Kaiserthron berufen. Die Krönung zum Könige von Ungarn konnte erst 19 Jahre später erfolgen. Denn in Ungarn tobte damals unter Ludwig Kossuths Leitung der Aufstand zum Zwecke der Erreichung der Unabhängigkeit Ungarns von Oesterreich. Der ungarische Reichstag erhob gegen die Abdankung des schwachen, zu allen Konzessionen bereiten Kaisers Ferdinand sowie gegen die Thronbesteigung des Kaisers Franz Joseph Protest. Wenige Monate später beschloß der ungarische Reichstag auf Kossuths Anregung die Absetzung der habsburgischen Dynastie, die völlige Selbständigkeit Ungarns und aller Nebenländer und die Ernennung Kossuths zum Gubernator. Damit hatte Ungarn den Rechtsboden verlassen. Kaiser Franz Joseph rief gegen die Revolutionäre den Zaren Nikolaus I. zur Hilfe, der dem Rufe bereitwilligst Folge leistete und unter Paskewitsch eine 100 000 Mann starke Armee in Ungarn einrücken ließ. Auch Oesterreich verstärkte gleichzeitig seine Streitkräfte und stellte gegen Ungarn 175 000 Mann ins Feld. An die bisherigen Erfolge, die den magyarischen Uebermut hatten aufwallen lassen, reihte sich nunmehr Niederlage an Niederlage. In den Julitagen des Jahres 1849 wurden die ungarische Armeen eine nach der anderen geschlagen. So unwürdig es war, so ergaben sich die Ungarn darauf auf Betreiben des neuen Diktators Görgei — Kossuth hatte die Diktatur schon vorher niedergelegt — den Russen und nicht den Oesterreichern. Am 27. September berichtete Paskewitsch dem Zaren: „Ungarn liegt zu den Füßen Eurer Majestät!"

Die Erbitterung Oesterreichs über die Ungarn, die ihm vom Zaren auf Gnade und Ungnade ausgeliefert wurden, war begreiflich. Diejenigen Führer der Insurrektion, die nicht, wie Kossuth, entkommen waren, wurden hingerichtet. 13 Generale und Obersten wurden in Arad teils standrechtlich erschossen, teils gehenkt. Verschiedene Führer wurden in Budapest durch den Strang vom Leben zum Tode befördert. Ungarn wurde zu einem Kronlande Oesterreichs gemacht und Erzherzog Albrecht zu seinem Gouverneur ernannt. Es wurden österreichische Beamte, österreichische Gesetze und Einrichtungen in Ungarn eingeführt; das gütige Herz des Kaisers Franz Josef milderte aber das harte Regiment, das die Magyaren bei längerer Dauer vielleicht doch botmäßig gemacht hätte, nach Möglichkeit. Der Kaiser selbst bereiste die ungarischen Provinzen und ließ in seiner Fürsorge auch dann nicht nach, als am 18. Februar 1853 der Ungar Libenyi ihm den Dolch ins Herz zu stoßen versuchte. Die glücklicherweise ungefährliche, aber tiefe Stichwunde heilte erst nach mehreren Monaten.

Die Notlage der Monarchie nach dem italienischen Kriege nötigte die österreichische Regierung zu weiteren Zugeständnissen an Ungarn. Der Erzherzog Albrecht wurde durch den Ungarn Benedek ersetzt und im Oktober 1860 die alte ungarische Verfassung von 1848 wieder hergestellt. Die maßlosen Forderungen Ungarns führten zu neuen Verhandlungen und Konflikten, die von Wien aus mit der Erklärung des Ministerpräsidenten beantwortet wurden: „Oesterreich kann warten". Da kam das Jahr 1866. Der unglückliche Ausgang des Krieges mit Preußen legte Oesterreich die unabweisbare Notwendigkeit auf, seinen Frieden mit Ungarn zu machen. Im Frühjahr 1867 kam der Ausgleich zu Stande, der der ungarischen Monarchie bei geringeren Lasten im wesentlichen die gleichen Rechte einräumte wie der österreichischen. Am 8. Juni 1867 fand dann mit allem Pomp vergangener Jahrhunderte in Budapest die feierliche Krönung des Kaisers Franz Josef I. zum Könige von Ungarn statt.

Wie groß die Bemühungen des Kaisers und Königs in diesen 40 Jahren bis auf den heutigen Tag gewesen sind, die beiden Reichshälften möglichst fest mit einander zu verketten, ist ebenso bekannt, wie die Tatsache, daß allen diesen Bemühungen der verdiente Erfolg versagt blieb. Am Lebensabend des ehrwürdigen Jubilars erscheint die Situation derjenigen wieder verzweifelt ähnlich, die der Kaiser antraf, als er, ein Achtzehnjähriger, den österreichischen Kaiserthron bestieg. Und bei alledem beruht der gegenwärtige Zusammenhalt der beiden Reichshälften nur auf der Person des Ehrfurcht und Liebe gleichermaßen gebietenden Kaisers und Königs. Welche Ausblicke nach einem Kampfe, der zwei Menschenalter füllt! Aber wie groß und heldenhaft erscheint uns der Monarch im Licht der Geschichte seiner Länder und seines Hauses!

---

* Wiesbaden, 31. Mai.

Englands Preßvertreter bei Bülow.

Aus Berlin wird uns gemeldet: Gestern nachmittag 4 Uhr folgten die englischen Journalisten einer Einladung des Fürsten und der Fürstin Bülow zum Tee im Garten des Reichskanzler-Palais. Auch hier bemerkte man wieder eine große Zahl der führenden Geister auf allen Gebieten, zum Teil mit ihren Damen. Fürst Bülow ließ sich die einzelnen englischen Journalisten vorstellen und unterhielt sich mit ihnen längere Zeit. Abends kurz nach 6 Uhr folgte dann das Bankett in der Handelskammer. Den Reigen der Toaste eröffnete hier Geheimrat Hertz mit einem Hoch auf den deutschen Kaiser und den König von England, worauf der Vizepräsident der Handelskammer, von Mendelssohn, einen Trinkspruch auf die englischen Gäste ausbrachte. Den Beschluß des Tages bildete ein Bierabend im Reichstage. — Der englische Journalistenbesuch in Deutschland wird in Frankreich mit großer Aufmerksamkeit verfolgt. Während einige Zeitungen der Reise einen absolut berufsmäßigen Charakter beilegen, verhehlen sich andere nicht die Wichtigkeit, die diese Gelegenheit zum Meinungsaustausch der Publizisten hat. — Die italienischen Blätter äußern ihre Sympathie mit der Reise der englischen Journalisten nach Deutschland. Der „Secolo" schreibt in einem Leitartikel: Die englischen Journalisten vollziehen vielleicht eine historische Reise, die für Deutschland eine aufrichtge, dauernde Versöhnung und damit für das des bewaffneten Friedens müde Europa eine neue Aera einleiten wird.

Der Einzug des Regentenpaares in Braunschweig.

Wie von der braunschweigischen Regierung amtlich bekannt gegeben wurde, war der Einzug des Herzogs und der Herzogin Johann Albrecht zu Mecklenburg ursprünglich auf den 4. Juni festgesetzt worden. Nachträglich macht jedoch das braunschweigische Hofmarschallamt bekannt, daß wegen der Schweriner Abschiedsfeier der Einzugstermin auf den 5. Juni, also auf den Mittwoch der nächsten Woche verlegt worden ist. Die Ankunft von Helmstedt auf dem Bahnhofe zu Braunschweig wird vermutlich zwischen 3 und 4 Uhr stattfinden. — In Monatsfrist wird der Herzog Johann Al-

---

Kleines Feuilleton.

Eine dreifache Brücke über den Rhein soll bekanntlich im Norden von Köln errichtet werden. Diese Brücke, mit deren Ausführung die Tiefbauunternehmung Grün und Bilfinger beauftragt worden ist, wird aus 2 zweigleisigen Eisenbahnbrücken und einer Straßenbrücke mit gemeinsamem Unterbau bestehen. Sie soll anstelle der bisherigen festen Brücke treten, die den gesteigerten Bedürfnissen des Eisenbahn- und Straßenverkehrs von Köln nach Deutz längst nicht mehr genügt. Bei einer Gesamtlänge von 410 m. erhält die Brücke drei Oeffnungen von 119, 168 und 153 Metern lichter Weite, die durch Bogenträger überspannt werden. Die im Rheinstrom stehenden Pfeiler werden unter Zuhilfenahme von Druckluft mittelst eiserner Senkkasten gegründet, die 8 Meter tief unter die Fußsohle versenkt werden. Der ganze Brückenunterbau soll ohne Störung des Verkehrs auf der bestehenden Brücke schon am Ende nächsten Jahres fertiggestellt sein.

Etwas von der neuesten Mode. Abendtoiletten mit leichtem Halsausschnitt sind in diesem Jahre auch für Restaurants und Theater sehr elegant. Sie werden mit großen Hüten getragen. Lange, durchsichtige Aermel sind ebenfalls sehr modern; das Tragen von Ringen gewinnt immer größere Ausdehnung, und die ganze Hand ist jetzt schon mit Brillanten und Edelsteinen besät. Armbänder werden viel seltener angelegt, sie erscheinen allmählich ebenso wie die kurzen Aermel als nicht mehr ganz schick. Handschuhe in auffallenden Farben sollen zur Abendtoilette eingeführt werden, doch ist es fraglich, ob rosarote oder hellblaue Handschuhe sich die Gunst der Damen werden erwerben können. Während die Besuchskleider lange Schleppen haben und majestätisch langsam dahinrauschen, sind die Promenadenkostüme ganz kurz und werden mit einem kurzen, feschen Paletot getragen, dessen breit ausfallende Aermel ein wenig vom Aermel der Bluse hervorsehen lassen. Um den Hals trägt man schalartige Spitzenkragen, und das reizendste Dekor eines eleganten Kleides sind eingelegte Medaillons von Tüll, die die Spitzengarnierung der Taille in einem vornehmen Ornament vereinigen und in ihrer ovalen Schlankheit reich über den Rock verstreut sind.

Die ausgewechselte Isolde. In der Wiener Hofoper hat sich, dem dortigen „Extrablatt" zufolge, ein Zwischenfall ereignet, der sich nicht häufig auf einer Bühne begibt. Man führte „Tristan und Isolde" auf. Nach dem 2. Akte mußte eine Pause von 40 Minuten eintreten. Das Publikum, das alle Räume des Hauses füllte, zeigte sich beunruhigt, man wußte sich nicht zu erklären, warum der Vorhang so lange gesenkt blieb. Endlich ging die Courtine in die Höhe — man sah und hörte Erik Schmedes, stark erschöpft, mit Anstrengung seine Partie zum Abschluß bringen. Dann kam der Liebestod und eine ganz andere Isolde tauchte im Rahmen der Bühne auf, als die, welche in dem vorangegangenen 2. Akte gesungen hatte. Fräulein Mildenburg war spurlos verschwunden und ihre Stelle nahm — Lilli Lehmann ein, welche die Rolle zu Ende führte. Ueberrascht gewahrte das Publikum den Personenwechsel: Aus der schwarzen Isolde war plötzlich eine blonde geworden! Ein Glück für die Direktion, daß Frau Lehmann sich an diesem Abend im Hause befand. Sie saß in einer Loge, aus der sie geholt wurde, um den Abend zu retten, der sonst ein kurioses Ende gefunden hätte.

Wie geht es im Hundehotel zu? Anläßlich der jetzt eröffneten Pariser Hundeausstellung erinnert man an die Hundehotels. In diese mit vollkommenem Luxus und ausgesuchtem Komfort eingerichteten Hotels finden die Herren Hunde nicht nur Zimmer, sondern auch Bäder, ein Restaurant, ein „Pododrome", wo sie sich Bewegung machen können, einen Salon zum Schampoonieren, ein kleines Hospital mit Krankenwärtern und Tierärzten — wir wollen aber bei so bevorzugten Geschöpfen bloß von „Aerzten" reden! — Zimmermädchen und Kellner stehen zur Verfügung der Gäste, sofern sie nicht ihr eigenes Personal mitbringen, aber die Milliardärshunde pflegen in der Regel ihren besonderen Diener zu haben. Die verehrungswürdigen Geschöpfe werden dort so vorzüglich versorgt, daß man sagen kann, es wird ihnen jeder Wunsch an den Hundeaugen abgelesen. Allerdings sind für jeden Hund in einem solchen Hotel per Tag 5 Dollars, also etwa 20 Mark, zu bezahlen, tout compris. Das Diner im Speisesaale allein, und zwar das „trockene" Kuvert", wird mit 4 Mark berechnet. Im übrigen beschäftigt sich die Verwaltung dieser Hundehotels mit allem, was das Hundeleben angeht; es ist vielleicht nicht ganz zart, daß sie auch die Besorgung von Hundebegräbnissen übernimmt. Im Anschluß daran mag berichtet werden, daß der berühmte englische Naturforscher Lord Avebury es fertig gebracht hat, in gewissen Grenzen seinen Hund „Van" lesen zu lehren. Natürlich handelt es sich aber dabei nur um ein Stück Dressur, nicht um einen „klugen Hans" aus der Hundefamilie. Der Unterricht ging in folgender Weise vor sich: Lord Avebury nahm zwei Pappstückchen von gleichem Umfange (25 zu 8 Zentimeter). Auf das eine schrieb er das Wort „Essen", während das andere leer blieb. Das beschriebene Pappstück wurde nun auf eine Schale gelegt, worin sich etwas Brot und Fleisch befand. Das andere Pappstück befindet sich auf einer leeren Schale. Binnen 10 Tagen vermochte „Van" die beiden Kartons zu unterscheiden. Lord Avebury fertigte sodann neue Blätter von verschiedenen Formaten an, auf die er schrieb: trinken, Wasser, laufen, hinaus usw. Er ließ sich von dem Tiere jedesmal ein bestimmtes Pappstück apportieren, und auf diese Weise hat er den Hund allmählich dahin gebracht, etwa 100 Worte unterscheiden zu können

brecht übrigens einen interessanten Besuch erhalten. Blättermeldung zufolge hat sich der König von Siam, dessen Gast der Herzog auf seiner Reise nach Indien war, zum 3. Juli zum Besuch beim Herzog in Wiligrad angemeldet. — — Ueber das Verhältnis des neuen Regenten Braunschweigs zum Hause Cumberland wird uns noch aus Gmunden geschrieben: Herzog Johann Albrecht zu Mecklenburg steht zu dem herzoglich Cumberländischen Hause in den besten Beziehungen. Im Jahre 1904 weilte der Herzog mit seiner Gemahlin in Gmunden, als sich sein Neffe, der regierende Großherzog Friedrich Franz IV. von Mecklenburg-Schwerin mit der zweitältesten Tochter des Herzogs von Cumberland vermählte. Herzog Johann Albrecht war damals über eine Woche in Gmunden und wohnte auch der Beerdigung der Prinzessin Mary von Hannover bei.

Der Oberstaatsanwalt als Justizreformer!

Eine angenehme Ueberraschung bietet der Vortrag, den der Oberstaatsanwalt Dr. Isenbiel im Lehrkursus für Gefängniswesen dieser Tage gehalten hat. Er sagte u. a., die Prügelstrafe sei heute kulturwidrig, sie entwürdige sowohl den Bestraften, wie den Strafenden. Was die angestrebte Justizreform betreffe, so habe er nichts dagegen, wenn die Rechte der Verteidigung im Vorverfahren erweitert würden, wenn man die Untersuchungshaft möglichst einschränke, wenn man den Zeugniszwang gegen Redakteure abschaffe — auf dies Hilfsmittel, bei dem in der Regel doch nichts herauskomme, könnten die Gerichte ruhig verzichten. Jedenfalls aber werde es noch geraume Zeit dauern, bis diese schwierigen und einschneidenden Aenderungen in die Strafprozeßordnung eingegliedert werden könnten.

Rußland vor großen Ereignissen.

Aus Petersburg meldet der Telegraph: Nach Schluß der gestrigen Dumasitzung fand eine Beratung hoher Würdenträger statt. Die Lage wird als sehr kritisch betrachtet. Es wurde angeordnet, sofort in mehreren großen Provinzstädten in Erwartung großer Ereignisse Truppen zu konzentrieren. Man vermutet, daß die Auflösung der Duma bevorsteht. Es werden Massenverhaftungen vorgenommen.

Ausland.

Belgrad, 31. Mai. Aus Ueskueb werden große Unruhen gemeldet. Soldaten meuterten und forderten ihre Entlassung. Der Vali wird in seinem Hause gefangen gehalten.

Vertagung des Prozesses Pöplau.

Unser Berliner Korrespondent schreibt uns:

Der Prozeß Pöplau wird nach einwöchiger Dauer am heutigen Freitag von neuem vertagt, wenn die Genehmigung zur Vernehmung des Reichskanzlers und der anderen hohen Beamten nicht vorliegt und der Gerichtshof dem Vertagungsantrag des Angeklagten und der Verteidigung zustimmt. In der Verhandlung am Donnerstag bestritten die als Zeugen vernommenen

Hofräte und Sekretäre,

dem Angeklagten direkt oder indirekt Material geliefert zu haben. Geh. Sekretär Kiem sagte aus, Pöplau habe ihm einst mitgeteilt, er habe Kiems Personalakten im Geschäftsbetriebe in Händen gehabt und Abschrift genommen, um Stoff zu sammeln gegen Geheimrat v. König. Kiem war damals in den Verdacht geraten, Pöplau Material gegeben zu haben, da dieser auf eine in den Geheimakten befindliche Beschwerde Kiems über den Landeshauptmann der Marschall-Inseln Bezug genommen hatte.

Zeuge Geh. Sekretär Lebahn bekundete, Pöplau habe stets vor Indiskretionen gewarnt. Auf Antrag der Verteidigung beschloß der Gerichtshof, noch den Hofrat Hentschel und den Geh. Sekretär Paul als Zeugen zu laden. Ersterer soll bekunden, daß auch nach der Entlassung Pöplaus Material aus dem Kolonialamt veröffentlicht wurde und daß der als Zeuge vernommene Hofrat Mätze häufig

an der Tür gehorcht

habe. Sekretär Paul soll sich darüber äußern, ob in Beamtenkreisen erzählt wurde, Pöplau hätte noch mehr Material erhalten können, wenn er nicht gegen den Hofrat Tesch vorgegangen wäre.

Eine Darmstädter Vergiftungsaffäre. Ueber einen Vergiftungsfall in der Familie des Schlachthofdirektors Dr. Garth wird folgendes mitgeteilt: Die jüngste 16jährige Tochter, welche eine höhere Schule besucht, wurde dort am Montag vormittag plötzlich von Schmerzen befallen und mußte sich nach Hause begeben, wo bei ihr Erbrechen eintrat. Einige Zeit nach dem Mittagessen am Montag erkrankte dann weiter die ganze Familie, Herr Schlachthofdirektor Dr. Garth, seine Frau, die älteste etwa 17 Jahre alte Tochter, der zehnjährige Sohn, sowie das Dienstmädchen anscheinend an Vergiftungserscheinungen. Bei allen trat heftiges Erbrechen, Durchfall, starker Kopfschmerz, Leibschmerz etc. ein. Es hat sich nun bei Feststellung der Speisen ergeben, daß am Sonntag Reisbrei genossen und am Montag der übrig gebliebene Reisbrei zu Pudding verwandt und mit Vanillesauce als Nachtisch serviert worden war. Hiervon hatten alle Personen, außer der schon Montags vormittag erkrankten Tochter genossen. Die Tatsache spricht gegen die Annahme, daß Vanille die Vergiftungsursache ist. Dagegen ist nur Reis an beiden Tagen gegessen worden, so daß wohl hier ein Zusammenhang zu suchen ist, zudem die am Montag früh erkrankte Tochter kein Vanille genossen hat. Die Aerzte sind sich bis jetzt über die Ursache nicht klar und wurden die Abgänge der Erkrankten sowie die Speisereste behufs genauer Untersuchung an die Untersuchungsstation der Universität Gießen eingesandt. Auf das Ergebnis ist man sehr gespannt. Freilich haben nach bekannten Erfahrungen derartige Untersuchungen nicht immer ein bestimmtes Ergebnis. Inzwischen wurden der 10jährige Sohn, sowie das Dienstmädchen hauptsächlich im Interesse besserer Pflege nach dem städtischen Krankenhaus verbracht. Das Befinden der erkrankten Familie ist, wie ein Telegramm meldet, in fortschreitender, wenn auch langsamer Besserung begriffen.

Der Großherzog auf dem Mannheimer Stadtjubiläum. Aus Mannheim wird uns gemeldet: Das Großherzogspaar, das Erbgroßherzogspaar und Prinz Max von Baden mit Gemahlin sind gestern abend 6½ Uhr zur Teilnahme an den Festlichkeiten des 300jährigen Stadt-Jubiläums mittels Dampfers und unter Begleitung einer Reihe Festschiffe von Maxau kommend hier eingetroffen. Die hohen Herrschaften wurden von einer vieltausendköpfigen Menschenmenge jubelnd begrüßt. Die Fürstlichkeiten werden acht Tage hier verweilen. Damit haben die Festlichkeiten, die bis einschließlich Dienstag dauern, ihren Anfang genommen. Die Stadt ist geradezu verschwenderisch ausgeschmückt. Aus dem Festprogramm ist hervorzuheben: die Enthüllungsfeier des vom Großherzog gestifteten Denkmals auf dem Schloßplatz, die Einweihung des Industriehafens, drei Musikfeste, ein Kinderfest, Festmahl, Festvorstellung im Hoftheater und Illumination der Stadt.

Der dritte deutsche Spiritistenkongreß tagte in aller Stille im Mannheimer Ballhaus. Die Wände des Versammlungslokals waren, so berichtet die „Frankf. Ztg.", mit kolorierten Darstellungen von Pflanzen und Landschaften dekoriert, die als das Werk von Geistern bezeichnet wurden, deren Medien oder Mittelspersonen nicht die geringste zeichnerische Fertigkeit besäßen. Nach einem Vortrage des Kölner Schriftstellers Feilgenbauer betrachtet sich der Spiritismus als der berufene Faktor, „die christliche Lehre durch experimentelle Forschungen zu beweisen". Bei der Abendunterhaltung sang eine Dame aus Karlsruhe im „Trance"-(Verzückungs-)Zustand Lieder, während eine 13jährige Tochter der Dame ebenfalls im Trance klassische Musik tanzte. Unter diesem Eindruck verfielen einige Zuschauerinnen gleichfalls in den Trancezustand. Sie mußten aus dem Saal gebracht werden.

In Brand geriet die Kaserne des 161. Infanterie-Regiments in Trier. Das Feuer entstand auf der Kammer der 6. Kompagnie. — Mit Zündhölzer spielende Kinder verursachten in Dobbrick im Bezirk Frankfurt a. O. einen Brand, der 16 Gebäude einäscherte.

Aus Rache versuchte eine 15jährige Dienstmagd in Langenhagen ihren Arbeitgeber zu vergiften. Sie schüttete Rattengift ins Essen, doch wurde die Tat noch rechtzeitig entdeckt. Die Täterin wurde verhaftet.

Ein Leichenwagen überfahren. In M.-Gladbach im Rheinland stieß ein Straßenbahnwagen auf abschüssiger Strecke mit einem Leichenwagen zusammen. Dessen Kutscher wurde erheblich verletzt. Der Sarg fiel auf die Erde und mußte zusammengenagelt werden.

Unter dem Verdacht der Engelmacherei hatte sich in München die frühere Ordenspflegerin Seiler zu verantworten. Sie hatte ein Kinderheim gegründet, in dem sieben Säuglinge, darunter drei ganz gesunde und kräftige starben. Die Kinder erhielten nicht ordentlich zu essen und wurden nicht sauber behandelt. Es gab nur zwei Milchflaschen und die Gummisauger wurden unterschiedslos für kranke und gesunde Kinder verwendet. Die Angeklagte soll den Kleinen keine Erleichterung im Todeskampfe gewährt haben, wie sie es auch vermied, den Arzt zu holen. Das Urteil lautete noch gnädig genug auf 6 Monate Gefängnis.

Eine „deutsche Madame Humbert" namens Ulbrich wurde in Breslau wegen Urkundenfälschung und Betrugs in 35 Fällen zu acht Jahren Zuchthaus und 10 Jahren Ehrverlust verurteilt.

Ein Leutnant vor dem Kriegsgericht. Aus Halle a. S. wird gemeldet: Vor dem Kriegsgericht der 8. Division hatte sich gestern der Leutnant von Rakowsky vom 72. Infanterie-Regiment zu verantworten. Er war angeklagt, am 16. Mai gelegentlich einer Bataillons-Uebung dem Rekruten Schiller einen Schlag mit dem Säbel, der in der Scheide steckte, gegen die Schläfe versetzt zu haben, so daß der Verletzte anderthalb Stunden marschunfähig wurde. Unter Berücksichtigung des Diensteifers, der Gereiztheit und des erregten Gemütes des Angeklagten wurde ein minder schwerer Fall als vorliegend angenommen und auf 14 Tage Stubenarrest erkannt.

Eine Weltausstellung in Paris. Die Parlamentskommission für Handel und Industrie hat sich laut „B. T." für das Projekt einer neuen Weltausstellung in Paris ausgesprochen und beschlossen, die Regierung zur Organisation und Feststellung des Datums aufzufordern. Paris pflegt alle 11 Jahre Weltausstellungen abzuhalten. Die letzte war 1900. Das Finale war stets ein zunehmendes Defizit. Will man's wieder versuchen, uns kann es recht sein.

Aus der Umgegend.

* **Sonnenberg**, 30. Mai. Am vergangenen Samstag hielt der Radfahrerklub „Frohsinn" seine diesjährige Hauptversammlung, verbunden mit Vorstandsneuwahl ab. Der Vorsitzende Herr Wilh. Wintermeyer eröffnete die Versammlung, erstattete seinen Jahresbericht und gab bekannt, daß der Verein zur Zeit 69 Mitglieder zählt. Der Kassierer Herr Karl Wintermeyer erstattete den Kassenbericht und gab bekannt, daß nach Einziehung noch verschiedener Rückstände das Vereinsvermögen annähernd 200 M. beträgt. Darauf wurde zur Vorstandsneuwahl geschritten. Aus derselben gingen folgende Resultate hervor. Der seitherige Vorsitzende Herr Fahrradhändler Wilh. Wintermeyer wurde einstimmig wiedergewählt, als 2. Vorsitzender Herr Fr. Wagner, 1. Schriftführer Herr Wilh. Schneider, 2. Schriftführer Hrch. Bullmann, Kassierer Herr Karl Wintermeyer, 1. Fahrwart Herr Karl Hebel, 2. Fahrwart Herr Wilhelm Wagner, Zeugwart Herr Wilhelm Ries. Als Beisitzer wurden die Herren August Becker und Wilhelm Jekel, als Fahnenträger Herr Wilh. Ries, als Begleiter die Herren Emil Pfeiffer und Wilhelm Schulze gewählt. Für die Rechnungsprüfungskommission wurden die Herrn Wilh. Eichhorn, Karl Becht und Franz Fuchs vorgeschlagen. Der Verein beschloß, am kommenden Sonntag, 2. Juni, am Dotzheimer Sportfest mit ca. 30 Fahrern teilzunehmen. Weiter wurde beschlossen, am 16. Juni am Waldfest der Turngemeinde hier teilzunehmen.

t. **Dotzheim**, 30. Mai. Am 27. d. M. hatten sich aus dem hiesigen Orte 27 Militärpflichtige bei dem Hauptmusterungsgeschäfte zu gestellen, von welchen 11 als tauglich ausgehoben wurden. Es waren dies die Jahrgänge 1885 und 1886. Der Jahrgang 1887 kam gestern **mit 26 Mann zur** Ausmusterung, von welchen 22 als tauglich befunden wurden, insgesamt von 53 Gestellungspflichtigen 33 Mann.

X **Bierstadt**, 30. Mai. Am heutigen Vormittag ereignete sich in der Hintergasse ein Unfall, der leicht schwere Folgen hätte nach sich ziehen können. Die Scheune des Herrn Landwirts Meyer sollte höher gebaut werden. Während der Arbeit, etwas nach 9 Uhr, stürzte nun plötzlich das Gerüst zusammen, auf welchem Steine und Speisbütten standen. Der Maurer Kreusel von Heßloch wurde an einem Auge verletzt und der 14jährige Lehrling Meyer von hier trug verschiedene Kopfverletzungen davon. Die Verletzungen bei beiden sind, wie man hört, ungefährlich. — Die gestern abend im Saale stattgehabte Generalprobe des Männergesangvereins war außerordentlich stark besucht. Die drei vorgetragenen Chöre fanden bei der Zuhörerschaft lebhaften Beifall. Wir wünschen der wackeren Sängerschar am Sonntag in Neu-Isenburg den besten Erfolg. Genannter Verein besucht in vier Wochen einen zweiten Gesangwettstreit zu Griesheim, wo er mit dem Verein Liederkranz-Schwanheim und einem Verein aus Köln-Ehrenfeld in Konkurrenz zu treten hat.

* **Hinkelhaus** (Bahnhof Auringen), 30. Mai. Sonntag, 2. Juni, nachmittags 2 Uhr findet im Saalbau Hinkelhaus ein öffentlicher Vortrag von Herrn Kreisobstbaulehrer Bickel über Obstbau statt. Landwirte und Interessenten sind zu dem höchst wissenschaftlichen Vortrag freundlichst eingeladen.

-g. **Aus dem Taunus**, 30. Mai. Der am 21. Mai im Oberseelbacher Gemeindewald in äußerster Erschöpfung aufgefundene 82jährige Landwirt Phil. Füll von Niederseelbach ist heute morgen an den Folgen der Strapazen gestorben. — In Oberlibbach wurden beim Bau eines Schuppens eine große Menge Gold- und Silbermünzen ausgegraben, deren Wert von Sachverständigen auf ca. 5000 Mark geschätzt wird. Im Gemeindewald wurden ebenfalls Münzfunde gemacht. Die Geldstücke stammen aus der Zeit Friedrichs des Großen. — Der seit einem Jahr verschwundene Pfleger Ludwig Hölzer ist bis heute noch verschollen. Der Genannte war zuletzt in der Idiotenanstalt Idstein angestellt gewesen, trat am 1. Juni 1906 dort aus und ist seitdem spurlos verschwunden.

-y. **Wehen**, 30. Mai. Gestern fand, begünstigt von dem schönsten Wetter, unser diesjähriger Kram- und Viehmarkt statt. Der Auftrieb von Rindvieh war ein recht mäßiger und dementsprechend auch der Handel, bei ziemlich hohen Preisen, welch letztere durch die günstigen Futteraussichten bedingt sind. Am Nachmittag zogen wie gewöhnlich zwei Musikkapellen nach den Linden, wo sich bald ein fröhliches Treiben, verbunden mit Tanzvergnügen entwickelte. Abends fand in den Lokalen des Wilhelm Meyer und „Zum deutschen Haus" Ball statt. — In diesem Jahre zum ersten Male durften hier in Wehen an dem heutigen Fronleichnamstage keine geräuschvolle Arbeiten verrichtet werden. Diese, vom Königl. Landrat erlassene Verfügung wurde am verflossenen Samstag durch die Ortsschelle bekannt gemacht. Zu bemerken ist, daß unter den etwas über 1100 Einwohnern sich 60 bis 70 Katholiken befinden.

-a. **Holzhausen**, 29. Mai. Zwischen Egenroth und hier fuhr heute nachmittag ein Auto mit vier Insassen beim Ausweichen von Fuhrwerk auf der Lahnstraße in voller Fahrt in den Chausseegraben. Die Insassen flogen in weitem Bogen in den Wald, ohne Schaden zu nehmen. Auch der Chauffeur blieb unverletzt. Nach Aufrichtung des Autos wurde die Fahrt fortgesetzt.

s. **Geisenheim**, 30. Mai. Frau Jakob Hissenauer hier verschied infolge eines Schlaganfalls im Alter von 77 Jahren, nachdem sie noch am letzten Sonntag mit ihrem Gatten das seltene Fest der goldenen Hochzeit gefeiert hatte. — Durch das rasende Gebahren eines Automobils scheuten die Pferde eines hiesigen Fuhrunternehmers auf der Rüdesheimer Landstraße und sprangen mit dem mit Wein beladenen Wagen vor der Villa Hoehl in den Chausseegraben. Der Wagen schlug um, aber zum Glück hielten die Fässer und kein Tropfen des edlen Gewächses ging verloren.

s. **Aßmanshausen**, 31. Mai. Herr Lehrer J. Jung wird im laufenden Jahre in den Ruhestand treten. Der verdienstvolle und beliebte Herr steht im 76. Lebensjahre und im 55. Dienstjahre. Hiervon hat er über 20 Jahre in Aßmannshausen verbracht. — Die Aussichten auf die diesjährige Weinernte sind in hiesiger Gemarkung durchaus nicht glänzend; die letzten Frostnächte scheinen doch erheblich geschadet zu haben und es wird leider voraussichtlich heuer sehr wenig Rotwein geben.

s. **Aßmannshausen**, 28. Mai. Nachdem nunmehr die Eröffnung des renovierten Bades, das u. a. auch mit elektrischem Licht ausgestattet worden ist, kürzlich stattgefunden und eine stattliche Anzahl Kurgäste eingetroffen sind, beginnen die üblichen Nachmittagskonzerte wieder.

s. **Lorch**, 30. Mai. Mit dem 1. Juni wird in Gerolstein eine Postagentur eröffnet werden, die dem hiesigen Postamte untersteht. Von Gerolstein aus werden in Zukunft folgende Orte und Höfe bestellt: Niedergladbach, Obergladbach, Erbacher Forsthaus, Dickschied, Schieferstein-, Matzen-, Greulings- und Riesenmühle und der Mapperhof.

* **Mainz**, 29. Mai. Gegen 11 Uhr heute vormittag, kurz vor der Ablösung, hat sich der auf Posten am Fort Philipp stehende Musketier Schreiber von der 7. Kompagnie des Inf.-Regts. Nr. 117 mit seinem Dienstgewehr durch einen Schuß in das Herz getötet. Die einzige Aeußerung, die der Lebensmüde vorher mit Bezug auf den Selbstmord getan, sei gewesen, daß er bei der Aufführung um 9 Uhr zu dem Aufführenden geäußert: „Wenn ich auf Posten einschlafe — so kann ich nichts dafür!" — Das 23jährige Dienstmädchen Katharina Böhm aus Ober-Hilbersheim, das hier bei einem Wirte in der Petersstraße bedienstet ist, zog sich vor einigen Tagen eine leichte Schnittwunde an der Hand zu, ohne derselben besondere Beachtung zu schenken. Gestern schwoll der Arm plötzlich unförmlich an und traten alle Zeichen einer Blutvergiftung auf. Das Mädchen wurde sofort ins Rochusspital verbracht.

rr. **Limburg**, 30. Mai. Die große Prozession am gestrigen Fronleichnamstag konnte sich dank des schönen Wetters in der alten Bischofsstadt Limburg in voller Pracht und Feierlichkeit entfalten. Es beteiligten sich hieran über 4000 Personen. Die Straßen, welche die Prozession durchzog, waren wieder reichlich geschmückt, namentlich die Salzgasse, Barfußergasse, Kornmarkt und Bischofsplatz. Der Bischof Dr. Willi hielt im Dom das Hochamt ab und trug in der Prozession auch die kostbare Monstranz. Bei dem Gottesdienst im Dom und an den in der Stadt errichteten Altären trug der Pallotiner Sängerchor Hymnen und Psalmen feierlich vor.

* **Frankfurt**, 30. Mai. Heute früh wurde in Rödelheim die 71jährige Witwe Therese Nicke und ihre 23jährige Tochter Elisabeth vergiftet aufgefunden. Beide wurden nach dem Elisabethenkrankenhause gebracht, wo sie hoffnungslos darniederliegen. — Auf einem Sandhaufen am Untermainkai wurde gestern von einem Spaziergänger eine Kindesleiche in einem grauen Unterrock eingewickelt aufgefunden. Aller Wahrscheinlichkeit handelt es sich um Vergehen gegen das keimende Leben. — In der vorletzten Nacht zwischen 1 und 2 Uhr gab es auf einem Schiff im Hafen zwischen zwei Schiffern einen Streit. Der Schiffer Ludwig aus Marktheidenfeld warf seinen Kollegen Weiß aus Lohr a. M. in den Main. Weiß

konnte sich nur mit großer Mühe retten. Ludwig wurde wegen versuchten Totschlags verhaftet. — Beim Angeln am Mainufer in der Nähe der alten Mainbrücke in Sachsenhausen stürzte gestern mittag ein neunjähriger Knabe in den Main und ertrank. Sofort angestellte, stundenlange Absuchungen der Stelle hatten keinen Erfolg. Die Leiche ist bis jetzt noch nicht geländet. — In der Ludwigstraße versuchte sich eine 20jährige Schneiderin gestern abend zu vergiften, indem sie ein Fläschchen Lysol austrank. Die Lebensmüde wurde nach der Dr. Bockenheimer Klinik gebracht. Ihr Zustand hat sich heute morgen noch verschlechtert. Das Motiv der Tat soll Liebeskummer gewesen sein.

Wein-Zeitung.

z. **Rüdesheim**, 29. Mai. Heute fand hier die Versteigerung der Freiherrl. von Stumm-Halberg'schen Weine aus den Jahrgängen 1904 und 1905 statt. Diese Versteigerung war sehr gut besucht und sämtliche Weine wurden bei regem Geschäftsgang verkauft. Das Ausgebot brachte eine Reihe eleganter, rassiger und frischer 1905er, welche von der mittleren Qualitätsstufe bis zu den besten Sachen sich erhoben, sowie eine Anzahl 1904er erstklassiger Rasse, von feinster Art, die ihrer herrlichen Qualität entsprechend, hoch bewertet wurden. Diese Rüdesheimer Weine entstammten u. a. den Lagen Klosterkiesel, Engerweg, Bischofsberg, Ringmauer, Hinterhaus, Rottland, Burgweg, Lay, Bronnen, Schloßberg und erreichten Preise von 1500 bis 14 020 ℳ für das Stück. Wenn auch im allgemeinen Qualitätsweine zur Zeit nicht zu den gesuchtesten Artikeln gehören, weil eben das Angebot an solchen in den letzten Jahren groß und die Nachfrage verhältnismäßig gering war, so gibt es doch Qualitätsweine, welche unberührt von dem Stande der Konjunktur Absatz finden, welche dazu mit sehr hohen Preisen bezahlt werden und zu jeder Zeit verkäuflich sind. Dazu sind die Weine der großen Rheingauer Weinversteigerungen zu rechnen, dazu gehören auch die heute ausgebotenen Rüdesheimer der Stumm-Halberg'schen Verwaltung. Das Halbstück 1906er Rüdesheimer wurde zu 700—2900 ℳ verkauft, ein Viertelstück erbrachte 880 ℳ. Der Erlös für 30 Halbstück und 1 Viertelstück 1906er betrug 35 199 ℳ oder durchschnittlich 1154 ℳ für ein Halbstück. Das Halbstück 1904er Rüdesheimer kostete 910 bis 7010 ℳ. Für 23 Halbstück 1904er wurden insgesamt 43 010 ℳ oder durchschnittlich für ein Halbstück 1896 ℳ erlöst. Das Gesamtergebnis für 26¾ Stück war 78 800 ℳ mit den Fässern.

Kunst, Literatur und Wissenschaft.

Gastspiel des Deutschen Theaters zu Berlin.

(Wiesbadener Residenz-Theater.)

„Frühlings Erwachen".

Kindertragödie in 3 Akten von Frank Wedekind.

Regie: Max Reinhardt.

Den Wedekind'schen Menschenfrühling haben die Berliner Gastspielreisenden kurz vorher auch in Frankfurt a. M. und anderen Städten „erwachen" lassen. Gewechselt hat also nur das Publikum. Gestern waren es die Wiesbadener Theaterbesucher, die zu Gericht saßen. Daß unser Residenztheater bei weitem nicht ausverkauft war, lag offenbar nur an den anständigen Ausnahmspreisen, denn daß es sich um ein unanständiges Stück handeln sollte, war vorher genug zu lesen gewesen. . . .

— — — — — — — — —

Frühlings Erwachen ist schon über ein Dezennium alt, also vor dem Rassenzüchtungs-Stück mit der neuen Schönheitsmoral entstanden. Das Stück zerfällt in beängstigend viele Bilder. Ihre Zahl verschwieg der Theaterzettel. Ueber den Inhalt der vielen Bilder hier nur wenige Worte: Das Schamgefühl der Eltern als Produkt der gewohnten Erziehung, das den Kindern die Wahrheit über den Vorgang der Menschwerdung verschweigt, hinter dem Storchenmärchen verbirgt und in den Kinderseelen wiederum ein gleiches Schamgefühl großzieht, läßt Wedekind hier zum kausalen Kern einer Kindertragödie werden: Verwirrung der Kinder durch irre geleitete Sexualvorstellungen in der Periode von Frühlings Erwachen, als Folgen: Mutterwerden mit Tod im Kindesalter, elterliche Ueberantwortung des jugendlichen Verführers in die Korrektionsanstalt, wo der mannbar Gewordene entspringt und nach einer überwindenden Betrachtung auf dem Kirchhof den Eintritt in den Daseinskampf des Lebens wagt; daneben ein mädchenhafter Schulkamerad, der jene Periode von Frühlings Erwachen im Zusammentreffen mit Examennöten nicht überwindet und sich das Leben nimmt. Die Schulversetzungs-Leiden werden hier zu einem besonderen Kapitel der Schülertragik erhoben. — — — — — — — —

Von einer ähnlichen Aufnahme wie in Pest merkte man bei dem gestrigen Wiesbadener Publikum nichts. Die Deutschen in Pest sollen über das „schändliche Gastspiel" empört gewesen sein. Man nannte den Genuß einen „Labetrunk aus der Lache". Geschämt habe man sich beim deutschen Publikum bis ins Innerste. Ein ungarisches Blatt empfahl, das Theater der Deutschen nach der Berliner Wedekind-Darbietung einen deutschen Schweinestall zu nennen. Die Pester Wirkung verschlimmerte sich noch durch den Umstand, daß man die „Kindertragödie" irrig als eine Tragödie für Kinder auffaßte und daher die jungen Töchter mit ins Theater nahm. Der gestrige Wiesbadener Erfolg lag nicht nur in den starken, teilweise etwas demonstrativ anmutenden Applausen nach den meisten Bildern ausgedrückt, er sprach auch aus der sichtlich tief gespannten Aufmerksamkeit, mit welcher das Publikum trotz der vielen Aufzüge den Vorgängen wie einem fortgesteigerten Drama folgte . . . . und das alles, trotzdem der Arbeit fast jede dramatische Struktur fehlt. Eins der Bilder besteht aus der rein mechanischen Vorlesung eines einzigen Briefes durch die Schreiberin worauf gleich der Vorhang fällt. Auch gibt Wedekind keine Menschen von Fleisch und Blut, sondern Schemen, die, kaum daß sie einen Moment schärfer in Erscheinung treten, schon wieder verblassen. Charakteristisch für diese Einhüllung Wedekind'scher Gedanken in ein menschliches Scheindasein ist des Gymnasiasten Melchiors Vater. Wie ein erstarrtes Prinzip redet er. Das Wort im Munde dieses Vaters ist nur ein toter Buchstabe. Mit welchem nie dagewesenen Gleichmut Wedekind auch die letzte dramatische Gesetzestafel zerschlägt, beweist die Behandlung der Lehrerschaft. Es sind keine Menschen, sondern lauter Idiotenkarrikaturen und kaum mehr als Silhouetten. Sowas kann sich außer einem Wedekind nur noch ein Shaw herausnehmen.

— — — — — — — — —

Was soll man nun nach der gestrigen „Mustervorstellung" von der Wedekind'schen Tragödie halten?

Man hört schon die Stimmen der gestrengen Sittenrichter, wo man über Wedekind als den zügel- und gesetzlosen „Dichter der Perversität" den Stab bricht. Aus der Dunkelszene im Heuboden, wo das Schulmädchen den Gymnasiasten anfleht: „Nicht küssen!" und über dem Weiteren der Vorhang fällt, ferner aus der peinlichen Krankenbettszene, wo das Mädchen von der Mutter über seine Schwangerschaft aufgeklärt wird, und anderen Momenten kann ein Moralist dem Verfasser gar leicht einen Galgenstrick drehen. Dazu kommen, wie schon angedeutet, die Ungeheuerlichkeit der technischen Mängel, die Mißachtung der einfachsten dramatischen Grundregeln. Und doch, wer wollte es leugnen, daß hier Wedekind unheimlich tief in die Mysterien des Menschendaseins hinableuchtet, daß ein erschütternder Ernst aus seinen Bildern redet und nicht jene peinlichen Einzelmomente des Geschlechtsproblems, sondern die dichterische Aufrüttelung der geheimsten und tiefsten Kindheitserinnerungen jedes Einzelnen es waren, wodurch er trotz aller künstlerischen Schattenseiten das Publikum unausgesetzt gefangen hält! Bei einem Wedekind, der so oft Mensch und Welt in seinen Bühnenstücken auf den Kopf gestellt, die tollsten Capriolen ausgeführt hat und in allen unmöglichen Rätseln zu reden sucht, hält es nicht leicht, daß man mit der vollsten Unvoreingenommenheit einer Arbeit von ihm gegenüber tritt. Wer auf dem „Korrektions"-Standpunkt von Melchiors Vater steht, wird Wedekind samt seinem Frühlingserwachen mit allen Waffen der moralisierenden und ästhetisierenden Dialektik in Grund und Boden verdammen, wie andererseits manche Schwärmerei für Wedekind mehr dem Gefallen am absonderlich Neuen, am Cynisch-Erotischen, als der reinen Würdigung der dichterischen Qualitäten entspringt, die in diesem verworrenen Menschenkind ruhen.

Ein unmittelbares Echo des Wedekind'schen Stückes erschien vor einiger Zeit gelegentlich der Dresdener Aufführung aus der Feder einer Mutter, der Hofschauspielerin Frau Charlotte Wasté-Wallner. Noch voll von den Eindrücken des Abends, hat es die Dame in dem Gedanken an das eigene zehnjährige Kind gedrängt, ihre Stimmung noch an demselben Abend, als das Stück vor ihr über die Bühne ging, zu Papier zu bringen. Wir sehen, wie sie in jener Nacht schneller als sonst die Treppe hinauf zum Schlafzimmer des Söhnchens eilt, der da im glücklichsten Kinderschlaf liegt.

„Zehn Jahre und noch mein, nur und ganz allein mein! Noch hatten die Welt, das Leben nicht teil an ihm. Wie lange noch? Heiße Tränen stiegen in mir auf. Wie machtlos würde ich vielleicht in wenigen Jahren dastehen, sein Denken und Fühlen nicht mehr kennen, ihn nicht mehr schützen können vor sich selbst. Es war der erste Schmerz, den mir mein Kind bereitete. Der Pfeil saß. Frank Wedekind hatte gut getroffen. Frühlings Erwachen — war das Erwachen aus seligem Kinderschlaf?" — Dann entsinnt sich die Mutter einer bangen, schweren Stunde am Bette des Kindes, welche schließlich zur Erkenntnis führt, daß die Mutter suchen muß, eins mit ihrem Kinde zu werden. Die Mutter sei also die letzte Instanz. Nicht der Vater, sondern die Mutter kann die Vertraute des heranwachsenden Jünglings sein, welche die zartesten Regungen seines Seelenlebens versteht. . . . Die Dame faßte die Reflexion der Eindrücke in folgende Worte:

„War ich die einzige Mutter, die an jenem Abend (nach der Aufführung von „Frühlings Erwachen") eine solche Stunde am Bette ihres Kindes verlebte? Ich hoffe nein. Ist Frank Wedekind in dieser Tragödie ein Dichter in bestem Sinne? Ich sage ja. Und selbst wenn ich das Schwärzeste von Wedekind annehmen will, was man ihm vorwerfen will, daß es ihm um eine bessernde, läuternde Tragödie gar nicht zu tun war, Dank sei ihm doch als ein Teil von jener Kraft, die stets das Böse will und stets das Gute schafft."

— — — — — — — — —

Ich habe diese unmittelbaren Kundgebungen eines unbefangenen Muttergemütes mit voller Absicht ins Referat eingefügt, um in dem Wirrsal von verurteilenden und lobpreisenden Wedekind-Urteilen auch eine Stimme hören zu lassen, die nicht erst den Weg durch den kalten Vorsaal des krittelnden Verstandes genommen hat. Ein Publikum von Müttern sollte mitsprechen. Die Anklage, daß die Kinder nicht durch erzieherischen Mund rechtzeitig sexuell aufgeklärt werden, könnte man in dem springenden Punkte des Gespräches zwischen Mutter und Kind an dessen Krankenbett suchen. Nach schweren inneren Kämpfen bringt es die Mutter über sich, der kranken Tochter das Geheimnis ihrer Krankheit mitzuteilen. Und nun ist es das Kind selbst, das den ungeheuerlichen Vorwurf erhebt: Mutter, warum hast Du mir das nicht alles gesagt?! — Die Gymnasiasten-Dialoge mit dem „vermummten Herrn" im Schlußbilde (der das Leben darstellen soll und Melchior dem Schicksal des Schulkameraden entzieht) sind mystisch wie das Märchen von der kopflosen Königin. Der Selbstmörder, der seinen Kopf durch einen Wasserschuß vom Rumpfe weggeschmettert hat, steigt in der Wahnvorstellung des lebenden Melchior aus dem Grabe auf — mit dem sprechenden Kopf in der Hand.

— — — — — — — — —

Am Uebermaß des gestrigen Beifalls war das Deutsche Theater schuld. Zu den Stimmungen, die das Stück auslöste, paßte er oft nicht. Er war nur durch die frappante Güte der Darstellung verzeihlich. — Wenn wir wieder einmal das Buch durchlesen, wird uns das quellfrische, kindliche Koboldlächeln der Wendla von Frau Eibenschütz vorschweben, dessen letzter Strahl nach dem Fall in einem überirdischen Glanz der Augen erlischt. Man wird diese Wendla auf der blumigen, sonnenglänzenden Wiese erblicken (eins der lyrisch schönsten Bilder des Stückes). Die beiden Schulkameraden Melchior und Moritz werden die Gesichtszüge der Herren Feldhammer und Henrich tragen. Und dann die Professor-Karrikatur des Herrn Schildkraut und der Rektor des Herrn Pagay, wer will das übertreffen! Diesen und anderen Darstellern des Deutschen Theaters war es zu danken, daß so manches blasse Wedekind'sche Bild aus Frühlings Erwachen den vollbewegten Wasserspiegel färbte, dort Leben bekam und nicht in den eigenen unsicheren Farben unterging.

Aus einer Loge verfolgte der Herr Polizeipräsident Wiesbadens die Vorgänge auf der Bühne. Sch.

Ferdinand Bonn bleibt Direktor des „Berliner Theaters"! Diese interessante Nachricht wird, so schreibt man aus Berlin, soeben durch eine Abonnementseinladung bekannt, die der unermüdliche Herr Bonn erläßt. Sie lautet im bekannten Bonnschen Pronunciamentostile: „Die unerhörten Angriffe meiner Gegner haben den Effekt hervorgerufen (!), daß ich nicht mehr daran denke, mein Theater aufzugeben, sondern so lange bleibe, als ich und mein Werk meinen Freunden gefallen. Da der Reingewinn des letzten Jahres 350 000 Mark betrug, so kann ich noch mehr wie früher jenem Teile des verehrten Publikums entgegenkommen, welcher zwar das beste Verständnis für eine ideale, gesunde Theaterkunst besitzt, aber leider nicht das große Portemonnaie dazu. Ich statte damit nur meinen innigsten Dank ab." — Und auf diese eigenartige literarische Einleitung folgt nun die — Aufforderung zu einem Abonnement für die nächste Spielzeit für 72 Vorstellungen, die Herr Bonn für die Monate September bis Dezember bereits heute auf Tag und Vorstellung festgelegt hat, darunter neben einer großen Anzahl Klassikeraufführungen natürlich auch „Sherlock Holmes", „Der Hund von Baskerville" und Bonns ureigenstes Erzeugnis „Andalosia". — Wie man bei dieser Gelegenheit erfährt, ist in Berliner Schauspielerkreisen bereits, von vornehmster künstlerischer Seite ausgehend, der Plan erwogen worden, gegen das Schalten und Walten des Herrn Bonn im Interesse des gesamten Schauspielertums korporativ Protest einzulegen. Ob etwas dadurch geändert werden wird, ist zwar eine andere Frage.

Das Buch von Hermann Bahr, betitelt „Wien", das schon vor seinem Erscheinen Gegenstand einer heftigen Kontroverse zwischen dem Autor und seinem Verleger gewesen, da dieser eine Art Präventivzensur übte, und vor Erscheinen des Buches bei den deutschen Staatsanwaltschaften anfragte, ob nicht einzelne Stellen Bedenken hervorrufen würden, ist nun auch der Wiener Zensurbehörde zum Opfer gefallen. Die Staatsanwaltschaft hat in der Charakteristik der Habsburger, welches Bahr in seinem Buche gibt, eine Verletzung der durch das Strafgesetzbuch gebotenen Ehrfurcht vor den Mitgliedern des kaiserlichen Hauses erblickt und das Buch beschlagnahmt. Wegen Wiedergabe eines Kapitels aus dem Buch wurde gestern auch das Neue Wiener Journal konfisziert.

* **Wiesbaden**, 31. Mai.

Aus der Küche geplaudert.

Ein Besuch gegen Abend im Souterrain des neuen Kurhauses.

— und sättigt alles, was da lebet mit Wohlgefallen.

Kein Sybarit bin ich. Auch war es nicht ein Gourmand in mir, der mich gestern in das Erdgeschoß des neuen Hauses lockte, Aber ich wollte endlich die großartige Unterwelt des Kurpalastes kennen lernen. Am liebsten hätte ich eine Stunde des fieberhaften „Hochbetriebes" vorgezogen, wo die gerupften Vögel in der heißen Pfanne prasseln, die Speisen taschenspielerisch schnell zubereitet werden, die Porzellanteller und Silbergeschirre klirren, die Köche fiebern und die Kellner fliegen . . . Aber Herr Ruthe war selbst gestern in der Stunde der Ebbe ein Mann, der keine Zeit hat. Nur in meteoritischem Fluge konnte ich die Eindrücke erhaschen, darum verzeiht, würdige Mattiaken, edle Frauen und Männer aus der Fremde, wenn ich Euch die Geheimnisse der neuen Kurhausküche nicht mit dem geistigen Tranchiermesser bis in's Kleinste zerlege und auftische.

Also die Treppe hinunter in's Erdgeschoß . . . In diesem Augenblicke wünschte ich, ich wäre Herr Ruthe, der durch einen Wink 180 dienstbare Geister auf den Sprung bringt und mit der Miene eines Souveräns die Arme ausbreiten und pathetisch sprechen kann: „Hier liegen meine Königreiche".

•

Bilder aus der Hauptküche.

Halt, hier geht's gleich in die Generalküche — in den Hauptraum des Betriebes. Sie liegt mitten unter den Restaurationsräumen im Lichthof. Es ist ein abgeteiltes „Glashaus", auf dessen blütenweißen Fliesen sich das flinke Küchenvölkchen bewegt. Sakra — dieser glühende Atem der Küchentemperatur . . .! Ich möchte keine fünf Minuten an einem der zwei grandiosen Tafelherde stehen. Stecken Sie einmal vom Kellnergange aus den Kopf durch den Küchenrahmen! 45 Grad . . . Puh!

In der Nachbarschaft der Hauptherde stehen friedlich Brat- und Wärmeofen. Herr Ruthe zeigt uns das Neueste — eine holländische Aufschnittmaschine. Bekanntlich wird nirgendwo mehr „aufgeschnitten" als in einer Restaurationsküche. Mächtige, dampfgeheizte Kochkessel verschlingen die Früchte des Feldes und Gartens, machen Fleisch und Bouillon gar.

Wärmeschränke bergen den Reichtum fertiger Braten. Aber dann zieht man vor unseren Augen die großen, rasch schließenden Schiebläden der Kühlschränke auf. Hier liegt das gerupfte Geflügel, das fertig zum Braten geschnittene, in der saubersten Ordnung malerisch wirkende Fleisch — alles in eisiger Frische und doch in handgreiflicher Nähe der Oefen und Kessel. Im Küchenzentrum steigt ein ehrwürdiger Rauchkamin auf, der den Rauch der Herde unterirdisch abzieht . . . .

•

Bei Seiner Majestät dem Küchenchef.

Nun hätte ich beinahe die Hauptküche verlassen, ohne Ihnen liebwerte Leser, ein Wort zu sagen, daß ich mir auch das allgewaltige Oberhaupt der Küche vorstellen ließ. Wenn ich ihn den Allgewaltigen nenne, ist das nicht ohne Sinn. Von ihm hängt das Wohl und Wehe der ganzen Kurstadt ab und bei den alleruntertänigsten patriotischen Abfütterungen auf der ganzen Erdkugel beugt man sich bewußt oder unbewußt doch am tief-

sten vor der Seele der Gastronomie. Die alten Römer verehrten und bezahlten die Schöpfer ihrer Tafelfreuden wie Könige, der Ruthe'sche Oberkoch im Kurhaussouterrain bekommt 7200 ℳ Jahresgehalt und der berühmteste Küchenchef Apicius wurde mit Juwelen überschüttet. Man wußte, der Koch hatte das Leben der Großen in seiner Macht ... Das Oberhaupt läßt das große Dienstpersonal nach festgelegten Eßregeln in einem eparten Raum speisen und an der Wand hängt eine Tabelle für die abwechselnde Wache. Für die verschiedenen Fächer der vegetabilischen und animalischen Speisen ist wieder je ein besonderer Koch da. Auch steht für das Gartenlokal, die Weinterrasse und den Weinsalon je ein besonderer Geschäftsführer auf dem Posten.

*

Hier wird gespült!

Neben der großen Küche liegt parallel, durch den Gang getrennt, die Waschküche. Das wäre ein Ideal für manche Privatküche! Eine solche Spülszene bekamen wir gestern zu sehen. Die Küchenfeen brauchen die reinigungsbedürftigen Schüsseln, Teller etc. nur in ein Gefäß zu stellen und das Gefäß in das Warmwasser der Spülmaschinerie herabzulassen. Das Geschirr kommt maschinell in drehende Bewegung, wird auf diese Weise rein gespült und gelangt dann durch eine Hebevorrichtung in den benachbarten Kaltwasserraum. Der Kellnergang, welcher zwischen diesem Spülraum und der Hauptküche läuft, ist an den Seiten für das Wärmen der Teller und bequemes Bereithalten der kalten Teller eingerichtet. Zur Zeit des Vollbetriebes kann man hier die Kellner zu und von den Speiseausgaben der Küche schwirren sehen. In diese Ausgaben hat man die Wärmetische eingebaut.

*

In den Schatzkammern des Fleisches und Gemüses.

Das Kurhaus hat sogar einen eigenen Metzger. Bei ihm läßt es sich an heißen Tagen aushalten. Aus seinem Kühlraum, wo große Fleischmassen hängen, weht uns der Winter entgegen. 5 bis 6 Grad Wärme ... Die Temperatur kann man bis 0 herunterbringen ... In einem Bassin tummeln sich hundert Forellen — über sich das Netz, welches sie früher oder später erbarmungslos herausfischen wird ... Ich trete in einen andern Raum. Da steht ein Korb voll riesiger Salme in Eis. Dort sieht man eine Einrichtung zum Waschen der Gemüse etc. Eine Kammer enthält Lattenroste für allerlei Früchte. In der Nachbarschaft liegen auch verschiedene Bureauräume und das Speisezimmer für das Personal. Wenn große Festbankette stattfinden, benutzt man eine Reserveküche zum Anrichten der Speisen.

*

In der Kaffeeküche und im Weinkeller.

Ein Lebensversüßer hat in der Konditorei der Kaffeeküche das neue Kurhaus nachgebildet und das Modell zur Schau gestellt. Hier kommt man zu den Feen, die den Kaffee zubereiten und die heranstürzenden Kellner abfertigen. Wie oft ist dieses Getränk nicht als Gift verschrien worden und was wären wir doch ohne diese köstliche Panacee, wenn wir draußen auf der Veranda sitzen und die müden Nachmittagsgeister aufwecken wollen! Die Kaffeeküche liegt unter dem Nordostpavillon. Die dienstbaren Geister zeigen den großen Kaffeeherd und Heißwasserbehälter. Elektrisch angetriebene Gefriermaschinen und Eiszerkleinerungsmaschinen sorgen für Speiseeis. Ein großer Eisschrank hält allerlei feine Leckereien für das Publikum in Bereitschaft.

Endlich im Weinkeller ... Er liegt direkt unter der Terrasse. Der Bordeauxkeller hat seine Stätte unter dem Weinsaal im Souterrain. Die Gabe Gottes liegt hier zum Greifen — genau nach der Reihenfolge der Weinkarten. Nicht nur das Etiquette, sondern auch die Flaschenkapsel trägt eine Nummer. Also braucht auch der argwöhnischste Gast nicht zu befürchten, daß ihn irgend ein Kellner in der Weinsorte „beschummelt"...

Eine Sehenswürdigkeit ist der große Gang, der sich durch das Kurhaus in seiner ganzen Länge zieht — wie ein riesiger Tunnel .... In diesem „Tunnel" begegnete uns ein guter Schutzengel, die Herrscherin des unterirdischen Kurhaus-Reiches Frau Ruthe.

Bilder von der Fronleichnams-Prozession.

Gestern schon in aller Frühe gingen viele weißgekleidete Mädchen mit blauen oder roten Schleifchen am Kleid und in den wollköpfigen Haaren auf den Straßen herum. Sie trugen teilweise religiöse Fähnchen oder andere Zeichen der Hochachtung vor ihrem Glauben und der Würdigung des Festes in ihren Händen. Dann begegneten uns wieder, entweder mit ihren Lieblingen oder allein, Mütter und Jungfrauen in ernstem Schwarz. Und wieder sah ich Knaben, gereifte Jünglinge, die aus den Kinderschuhen heraus sind, und erwachsene Männer — Väter und Nicht-Väter. Alle hatten ein feiertäglich-ernstes Gesicht. Denn die Anhänger der katholischen Religion feierten Fronleichnam, das hohe kirchliche Fest! Aber die Sonne lachte zu alledem. Das heißt, weil sie ihren Segen zu dem Fest spenden wollte und sich scheinbar genau wie ich freute, daß noch ein religiöses Gefühl in der Jugend aller Gläubigen von der evangelischen, katholischen oder jüdischen Religion wurzelt. Bei uns in Wiesbaden gibts gottlob kein Ketzertum. Wir lassen nach dem seligen alten Fritz jeden nach seiner Facon selig werden und nehmen an den evangelischen, katholischen oder jüdischen hohen Festen gleichen Anteil. Wiesbaden fährt gut dabei und wir alle leben in Frieden und Eintracht. Diese Harmonie haben wir gestern wieder gesehen. Also an dem Fronleichnamstag war Groß und Klein schon früh auf den Beinen. Vor verschiedenen Häusern waren als Symbole der kirchlichen Festesverehrung Altäre errichtet oder Christus- und Madonnen- und sonstige Heiligenbilder aufgestellt. Die Kirchenglocken läuteten und Musikklänge erschallten in die Wohnungen von den Straßen aus. Natürlich dem Tag entsprechende Choräle etc. waren es, die unsere Ohren vernahmen. Die Prozession setzte sich in Bewegung. Sie hatte den üblichen Charakter wie jedes Jahr. Recht niedlich sahen wieder die kleinen und großen Mädchen mit den Blumenkörbchen oder den Kerzen etc. aus. Aber auch die erwachsenen Frauen, Jungfrauen, Männer und Jünglinge waren sich bei dem Prozessionsgang dem hohen Ernst und der Bedeutung ihres Kirchenfestes bewußt. Ich sah das in allen Gesichtern und ich habe mich ehrlich darüber gefreut. Und mit mir zahlreiche Andersgläubige, die sämtliche von dem endlos langen Zuge berührten Straßen besetzt hielten und sich würdig und respektvoll benahmen oder verneigten. Wie gesagt, sonst war es genau wie früher. Nur einen anderen Weg nahm diesmal der Zug. Von der Luisenstraße ging er aus. Erst durch die Dotzheimerstraße. Hier gab es einen kleinen Tumult, der aber bald beseitigt war. Nicht von wegen dem Publikum. Nein! Ein Fuhrmann war rücksichtslos genug, in den Zug hineinzusprengen, oder doch sich durchzudrängen. Es schien eine Panik zu entstehen. Doch nur eine kurze Unterbrechung und es ging weiter. Allerdings entzündete sich dabei der Schleier eines Mädchens. Zum Glück wurden die Flammen schnell im Keime erstickt. Die Prozession bewegte sich weiter durch die Wörth-, Adelheid- und Adolfstraße nach dem Luisenplatz. Am Gesellenhaus in der Dotzheimerstraße, an der Ecke Adelheid- und Schiersteinerstraße, Ecke Adelheid- und Moritzstraße und am Luisenplatz waren Altäre errichtet worden, an denen die Prozession Halt machte.

Dann fand der feierliche Gottesdienst statt. Nachmittags aber fanden sich die Katholiken in sehr großer Zahl auf dem „Glasberg" ein und feierten dort das Fest in der herrlichen, lachenden Natur. Auch andere, nicht-religiöse Vereine hatten den Tag zu Ausflügen und Waldfesten benutzt. Allerorts ertönte Musik und bewegten sich lebensfrohe Menschenkinder im Walde. Bis es Nacht wurde. Nun war die gute Sonne schlafen gegangen und die dunklen Schatten senkten sich über Wiesbaden, die grünende blühende Natur und die Feiernden. Jetzt hieß es aufbrechen, denn auf den Abend folgt der Morgen und mit ihm nach dem vorhergegangenen kirchlichen Fest der Ernst des Alltagsgetriebes. Jetzt befinden wir uns schon wieder mitten in ihm.

Aber das war gestern ein richtiges Fronleichnamsfest.

Friedolin.

*

Die Fronleichnams-Prozession in Mainz hielt gestern vormittag bei zahlreicher Beteiligung ihren Umzug durch die Stadt. Zahlreiche Kurgäste aus Wiesbaden hatten sich eingefunden, um die Prozession zu sehen. Die Garnison war kompagnieweise vertreten. Zum erstenmal trug während des Umzuges der Soldatengesangverein eigens hierzu komponierte Lieder vor. Die elektrische Straßenbahn mußte ihren Verkehr mehrere Stunden einstellen.

*

Aus Eltville wird uns geschrieben:

Gestern fand hier unter sehr starker Beteiligung die Fronleichnams-Prozession statt. Sie dauerte gut zwei Stunden. An der Prozession wirkten zwei Musikkorps mit. Die Straßen, durch welche die Prozession ging, waren mit Fahnen, Kränzen, Altären, Heiligbildern und Bäumen prächtig geschmückt.

41. Kommunallandtag des Reg.-Bez. Wiesbaden.

Die zweite öffentliche Hauptsitzung am Mittwoch machte sich weniger durch die Verhandlungsgegenstände, als vielmehr durch die Art, wie mancher Gegenstand behandelt wurde, interessant. Dem Abg. Landrat von Heimburg-Biedenkopf lag es ob, die Sitzung durch einen zusammenfassenden Bericht über die Ergebnisse der Bezirksverwaltung 1905-07 einzuleiten. Der Referent konnte es nicht unterlassen, einige Bemerkungen einzuflechten. So bemängelte er es, daß die Insassen unserer Irrenanstalten ein gar zu „lustiges Leben" führten. Nicht nur zu Kaisers Geburtstag, auch zu einigen anderen Gelegenheiten seien ihnen ein Tänzchen, Theateraufführung und Musik geboten worden, dazu auf dem Eichberg Wein aus dem eigenen Weinberg. Diese edle „Eichberger Auslese" sollte man lieber lohnender verwenden. Auch gegen die beiden Großstädte des Bezirks, Frankfurt und Wiesbaden, wandte sich der Herr, indem er ihnen vorwarf, sie belasteten den Etat durch eine unverhältnißmäßige Zahl von Irren und Fürsorgezöglingen. Der frühere Bürgermeister von Frankfurt, Geheimrat Dr. Varrentrapp, und Landeshauptmann Krekel führten diese Beschwerde gründlich ab. Varrentrapp erinnerte daran, daß die beiden Städte allein 75 Prozent aller Bezirksausgaben aufbringen; und Landeshauptmann Krekel stellte fest, daß die Irren und Fürsorgezöglinge aus Frankfurt und Wiesbaden nur etwa 66 Prozent ausmachten.

Sehr recht hatte v. Heimburg mit dem Hinweis, daß viele kleinere und leistungsschwache Gemeinden immer noch ohne Wasserleitung dastehen. Die Zuschüsse müßten bedeutend höhere sein. Auch Landrat Duderstadt-Diez erklärte Beihilfen von 600—2000 Mark bei Objekten von 40 000 bis 50 000 Mark für zu gering. Die Debatte hierüber war uferlos.

Landrat v. Koeller-Langenschwalbach lenkte die Aufmerksamkeit auf das wichtige, fast ganz der Vergessenheit anheimgefallenen nass. Wegebaugesetz von 1862 und bemängelte die Einrichtung des sog. schwarzen Katasters, das eine falsche und unzulässige Scheidung in Vizinal- und andere Wege vornehme. Landeshauptmann Krekel gab zu, daß die Materie strittig und das Gesetz von 1862 die einzige Grundlage für Wegefragen in Nassau sei, daß aber das schwarze Kataster seine Berechtigung habe. Dankenswerte Angaben machte Landrat v. Hertzberg-Wiesbaden über die Wasenmeisterei, der Fleischkadaver-Vernichtungsanstalt des Kreises. Die Anlage kostet 78 700 Mark. Der Pächter zahlt 4400 Mark Pacht, die zur Verzinsung und Tilgung hinreichen. Den kleinen Betriebszuschuß von 1405 Mark tragen Kreis und Stadt gemeinsam. Im letzten Jahre wurden 316 Stück Großvieh und 674 Stück Kleinvieh verarbeitet, zusammen 183 000 Kilogramm. Gewonnen wurden 8000 Kilogramm Fett und 43 000 Kilogramm Dünge- und Futtermehl. Zum Schluß wurden verschiedene Anträge der Landesbank auf Gesetzänderung behandelt und die wichtigsten an die Kommission zurückverwiesen. Angenommen wurde der Antrag, 100 000 Mark zu einem Spezial-Reservefonds zu verwenden.

(Freitags-Sitzung.)

Am Vorstandstisch Präsident Dr. Hunser und Bürgermeister Vogt-Biebrich, letzterer als Schriftführer.

Der Präsident eröffnet die Sitzung kurz vor 10 Uhr mit geschäftlichen Mitteilungen.

Abg. v. Eck-Wiesbaden hat in letzter Sitzung Beschwerde geführt über die Ungleichheit der Gebühren für Feld- und Ortsgerichte, besonders über die minimalen Gebühren der letzteren.

Regierungsrat Körner: Der bezügliche, vom Kommunallandtag in seiner letzten Sitzung angenommene Antrag habe der Regierung Anlaß gegeben zu dem Wunsche der einheitlichen Regelung des Taxwesens. Es hätten Verhandlungen u. a. mit den Mitgliedern des Wiesbadener Feldgerichts stattgefunden, weil sich jedoch Schwierigkeiten ergeben hätten, habe die Angelegenheit noch nicht vollständig zum Abschluß gebracht werden können.

Abg. v. Eck: Wie man höre, sollten die Städte Wiesbaden und Frankfurt bei der Neuregelung ausgeschlossen sein. — Reg.-Rat Körner: Dem ist nicht so.

Abg. v. Eck berichtet über die Prüfung der Wahl des Abg. Grimm-Frankfurt. Die Wahlakten haben Anlaß zu einer Beanstandung nicht ergeben. Beantragt und beschlossen wird, die Wahl für gültig zu erklären.

Abg. Dr. Flesch-Frankfurt ist Referent des Finanzausschusses zu dem Vertrag des Landesausschusses betr. die Errichtung der 3. Landes-Heil- und Pflegeanstalt bei Herborn. — Bei Schluß der Redaktion spricht der Referent noch.

Der Monat Juni.

Der Juni-Monat hat schon mancherlei Namen geführt. Juni, d. h. der „junonische Monat", wurde er genannt zur Erinnerung an die Göttin Juno. Nach einer anderen Lesart soll er nach einem römischen Konsul Junius Brutus der „junische Monat" genannt worden sein. Eine Zeitlang hieß er sogar zu Ehren der römischen Herrscher „Germanikus" und „Aetius". Im Junimond werden die Felder umgepflügt, „gebrochen", daher hießen ihn die Deutschen „Brachmonat". Die Dichter aber und das Volk nennen ihn den „Rosenmonat". Denn die Rose ist das Sinnbild des Junimonats. Stehen doch in diesen Tagen allerorten Tausende von Rosenblüten in duftigster Pracht. In Gärten und Anlagen, überall herrscht der balsamische Duft der roten, weißen und gelben Rosen vor. Auf dem Blumenmarkt gehen die anderen Kinder Floras unter in der verschwenderischen Fülle der schönsten Rosen. Der Landmann wünscht sich Regen herbei in der herrlichen Junizeit. Denn eine Regel sagt ihm: „Juniregen — bringt reichen Segen. — Ist der Juni warm und naß — füllt die Scheuer sich und's Faß." — Ein anderer Spruch kündet: „Wenn der Wind aus Norden weht — das Korn zur Ernte trefflich steht." — Und ferner: „Der Kuckuck kündet teure Zeit — wenn er noch nach Johanni schreit." — Der Hausvater aber hat jetzt manche sorgenvolle Stunde; denn seine Familie will in eine Sommerfrische und da gilt es, das Kursbuch zu studieren und Reisevorbereitungen zu treffen.

O. L.

Die berechtigten Interessen des Stadtverordneten.

Aus dem Reichsgericht wird uns geschrieben:

Vor dem Landgerichte Frankfurt a. M. hatte sich am 12. Dezember v. J. der Redakteur der Volksstimme und Stadtverordnete Otto Zielowski wegen Beleidigung von Stadtverordneten zu verantworten. Das Gericht erkannte aber in dem einen Falle auf Einstellung des Verfahrens, in dem andern auf Freisprechung. Der Stadtverordnetenvorsteher hatte Strafantrag gestellt auf Grund eines Antrages der Stadtverordnetenversammlung, weil der Angeklagte gesagt hatte: „Es gibt Stadtverordnete, die sich durch private und kapitalistische Interessen bestimmen lassen." Das Gericht war der Ansicht, daß der Strafantrag von einzelnen oder mehreren Stadtverordneten hätte gestellt werden müssen, nicht von der Versammlung, denn nicht die Stadtverordnetenversammlung sei beleidigt, sondern einzelne nicht genannte Stadtverordnete. In der Versammlung des Seniorenkonventes, der die vom Angeklagten vorgebrachten Vorwürfe untersuchen sollte, sagte der Angeklagte, als er nach den Einzelheiten gefragt wurde: „Der Stadtverordnete Bracht treibt Wucher und Terrainspekulationen". Als Bracht aber seine Bücher vorlegte, erklärte der Angeklagte, daß nach bürgerlichen Begriffen Brachts Verträge einwandsfrei seien. Das Gericht hat dem Angeklagten bezüglich des vor dem Seniorenkonvent gegen Bracht erhobenen Vorwurfes den Schutz des § 193 zugebilligt, weil er lebhaft gedrängt wurde, sich näher auszusprechen und insbesondere Namen zu nennen. Der Angeklagte hat die Sitzung als eine streng vertrauliche aufgefaßt. Auch der Ausdruck „die Kehle zuschnüren" — sagt das Urteil — ist nicht beleidigend, sondern nur volkstümlich.

* **Personalie.** Dem Fuhrmann Ludwig Rohleder zu Biebrich wurde die Rettungsmedaille am Bande verliehen.

* **Todesfälle.** In einem hiesigen Badhaus erlag der neununddreißigjährige Ingenieur Ludwig Wannenmacher aus Drensteinfurth einem tödlichen Schlaganfall. Die Leiche wird nach der Heimat überführt. — Gestorben ist ferner die Witwe des hier bekannten Maurermeisters Deiters.

** **Gestern!** Jetzt ist die Welt am schönsten, jetzt ist's namentlich bei uns in der lieblichen Weltkurstadt am allerschönsten. Die Berge sind blau u. die Wälder so schön u. draußen die alten Eichen so saftig grün, daß ich meine irdischen Besitztümer als da sind Tinte, Feder, Bleistift, Winterüberzieher, rote oder Lackschuhe und Frackweste gestern z. B. gern im Stich ließ, um nach irgend einer stillen Anhöhe in meinem Luftschloß mit himmelsblauer Decke, ursteinernem Fußboden und grünen Tannwänden den Geist aufzugeben und den Körper in Licht, Luft und Sonne zu baden. Man braucht gar nicht so sehr weit zu gehen. Man kann sogar die neugenagelten Bergstiefel für den Taunus, den Eispickel, den eisengespitzten Stock, seinen Lodenanzug und seine Wadenstrümpfe zuhause lassen und kann dabei doch in Wiesbaden selbst so unendlich glücklich sein. Wir setzten uns beispielsweise gestern am Fronleichnamstag auf die immer noch nicht entgegen kommender gewordene Elektrische und fuhren nach den Eichen. Weiß der Kuckuck, da hab' ich drei Fliegen mit einer Klappe geschlagen und so gut getroffen, daß Sie das beste, passendste, kürzeste Bild von gestern überhaupt haben. Einmal, das Sonnenbad. Ach, wie's doch so schön in der Sonne und noch dazu in dem Sonnenbad ist. Meine Erfahrungen darüber darf ich aber erst später preisgeben. Denn wir haben es versprochen und ein Mann — ein Wort. Unweit gerade eben von diesem Sonnenbad war ein fröhliches Volksfesttreiben: Die Turner des Turnvereins hielten ihr Anturnen ab und hatten mehr Glück damit wie am Sonntag. In Punkto Wetter allein nur selbstredend. Wo Turnwart Joh seines Amtes waltet und wo überhaupt der Turnverein auf dem Plane erscheint, klappt immer alles bis in's kleinste Tüpfelchen. Das hat man wieder einmal deutlich gesehen. Die kleinen und großen Turnkünstler machten ihre Uebungen kolossal schneidig und stramm und die Besucher, die nach hunderten zählten, staunten und spendeten Beifall. — Und jetzt gehen wir einmal unter die wirklichen, richtigen, urechten „Eichen". Bei John und Ritter saß alles voll und auf dem großen, hübschen Festplatz drängten entweder die Leute in das Wolfertsche Zelt oder sie tummelten sich sonst auf dem Platz herum. An Zerstreuung und Unterhaltung fehlte es ja nicht. — So feierte man „Unter den Eichen" und in den übrigen Anlagen den Fronleichnamstag — draußen in der lachenden, goldenen lieblichen Natur!

* **Kurhaus.** Die kürzliche Mitteilung bezüglich der Dauer der Konzerte der Kurkapelle ist dahin zu berichtigen, daß das um 8½ Uhr beginnende Abendkonzert der Kurkapelle nicht bis 10½, sondern bis 10¼ Uhr währen wird.

* **Erhängt** hat sich dieser Tage infolge schlechten Geschäftsgangs der 26 Jahre alte erst seit zehn Monaten verheiratete Bäckermeister G. am Blücherplatz

** **Direktor Heinrich Billing gestorben.** Das Schicksal ist unerbittlich mit uns Menschen. Es schickt den Tod zu jedem Einzelnen, wie, wann und wo es ihm gefällt. Ob nun zärtliche Familienbande erbarmungslos zerschnitten werden, ob wir das Liebste auf der Welt verlieren. Ganz und gar gleich. Bis hierher und nicht weiter. Der Besitzer des Walhallatheaters, die vielen Angestellten und vor allem Frau Direktor Billing haben das heute früh erfahren müssen. Heute, 6½ Uhr morgens, als die Sonne schon schelmisch durch die Fenster blinzelte, die Vögel sangen und die oben im Foyersaal des Walhallatheaters Versammelten den artistischen Leiter Herrn Billing und sein dreißigjähriges Bühnen-Jubiläum besangen, hat dieser selbst — der Jubilar — seinen Geist ausgehaucht. An seinem 47. Geburtstag und wenige Stunden nach seinem Ehrentag wurde er durch einen Herzschlag mitten aus dem erfolgreichen Leben herausgerissen. Ohne vorher ernstlich erkrankt gewesen zu sein! Direktor Billing feierte bekanntlich gestern, am 30. Mai, das 30jährige Bühnenjubiläum. Morgens in der 7. Stunde brachten ihm die 80er Kapelle und das Schuhsche Künstlerquartett eine erhebende Serenade, Glückwünsche nach Glückwünsche, Blumenspenden, Geschenke über Geschenke liefen in der Wohnung und im Theaterbureau ein. Eine solche Ehrung seitens der zahlreichen Freunde und insbesondere des Walhallatheater-Besitzers Herrn August Schlink hatte sich Billing nicht träumen lassen. Er, der vor einigen Tagen allerdings über ein wenig Schmerzen im Herz klagte, nahm sich diese Beweise der Anerkennung und Verehrung derart zu Gemüt, daß er einen ernsten Ohnmachtsanfall bekam und im Bett liegen bleiben mußte. Dann kam der Benefiz-Abend und hernach die kleine Feier im Theaterfoyer. Billing durfte auf Anraten des Arztes keinem von beiden beiwohnen. Der geistvolle William Schüff setzte das Publikum im Theater davon in Kenntnis, aber er sagte, in einigen Tagen wird Billing wieder aufstehen können. Er lasse den Erschienenen und der Presse danken. Nun taten die Künstler ihrem verehrten Direktor zu Liebe das Menschenmöglichste. Nach 11 Uhr folgte die kleine Feier mit Essen und Trinken aus Schlinks vorzüglicher Küche und dem Weinkeller. Und einige Reden wurden auf den Direktor resp. seine alsbaldige Genesung gehalten. Die Geschenke waren mitten in einem Blumen- und Pflanzengarten aufgestapelt. Darunter eine große, prächtige Standuhr, Silbersachen etc. Um 3 Uhr erschien ein gottbegnadeter Sänger auf dem Balkon und sang herzerhebende Verse für den Direktor. Da hielt aber der Todesengel bereits am Krankenbett Wacht. 6½ Uhr trat er heran und ein Herzschlag führte den Tod herbei. Die Trauerkunde verbreitete sich sofort in der Stadt unter allgemeiner, aufrichtiger Teilnahme. An dem gewaltigen Aufschwung der Walhalla in den letzten Jahren hat der Verstorbene mit Herrn Schlink großen Anteil gehabt. Billing galt als Mensch und Künstler und artistischer Leiter gleichviel und gleich geschätzt. Zu seinen vor Kurzem von uns veröffentlichten biographischen Notizen ist noch nachzutragen: Heinrich Billing ist am 31. Mai 1861 zu Kassel geboren. Er widmete sich mit 17 Jahren dem dramatischen Gesang und war in dieser Eigenschaft an den Theatern zu Stettin, Hamburg, Köln, Karlsruhe und Dresden tätig. Vor 5½ Jahren übernahm er die artistische Leitung der „Walhalla". Bis in die letzten Tage leitete er noch das Heilbronner Theater und bis vor kurzem auch das Pforzheimer Stadttheater.

** **Trauer in der „Walhalla".** Aus Anlaß des Ablebens des Direktors Billing vom „Walhalla"-Etablissement fällt die heutige Abschiedsvorstellung in dem Theater aus.

** **Der Mauritiusplatz** ist in der letzten Zeit recht oft der Tatort blutiger und Radauszenen, die meistens in der „Sonne" ihren Anfang nehmen und auf der Straße fortgesetzt werden. Obwohl vielfach Schutzleute dastehen. Am Mittwoch haben wir nun selbst zwei neue Stechereien gesehen. Erst brach vormittags ein beängstigender Spektakel in der Sonne los. Bald darauf brachte man einen Gestochenen heraus. Noch schlimmer war es abends um die siebente Stunde. Der Krach in dem Lokal wurde plötzlich so groß, daß das Haus in sich zusammenzustürzen drohte. Fluchen und Lärmen verursachte einen Menschenauflauf. Tische und Stühle flogen und das Messer blitzte. Es erschienen zwei Schutzleute. Wenige Minuten später brachten sie zwar nicht den Messerhelden heraus — der hatte sich inzwischen längst aus dem Staube gemacht — dafür aber einen jungen Mann, dem der ganze Hals zerstochen schien. Wenigstens floß das Blut aus den Halswunden tatsächlich in Strömen. — Wann wird endlich einmal Ruhe auf dem Mauritiusplatz zu Hause sein?

* **Feuer.** Mittwoch nachmittag entstand im Keller des Kurhauses in einem Schacht bei Verschalungsarbeiten ein kleines Feuer. Der Feuerwehrmann griff das Feuer mit den im Kurhaus aufgestellten Handlöschapparaten „Radikal" an und es gelang ihm, den Brand in kurzer Zeit zu löschen. — Gestern abend gegen 7 Uhr wurde die Feuerwache nach der Theaterkolonnade gerufen, wo in dem Gang zwischen dem Spezialgeschäft für Amateurphotographie von Brudre und der Tischlerei des Kgl. Theaters Materialien des Spezialgeschäftes für Amateurphotographie auf bis jetzt unaufgeklärte Weise in Brand geraten waren. Durch das rasche und energische Eingreifen des Theaterpersonals wurde das Feuer im Keime erstickt und so ein weiteres Unheil verhütet.

* **Handelskammer.** Zu dem Bericht der Handelskammer über die Schließung des Instituts Meerganz durch eine Verfügung des Herrn Regierungspräsidenten teilt uns der Inhaber des betr. Instituts mit, daß er gegen diese Verordnung des Regierungspräsidenten Beschwerde erhoben und zugleich auch den Klageweg beschritten habe. Mit Rücksicht hierauf seien die an die Verordnung sich knüpfenden Folgen bis zur rechtskräftigen Entscheidung beseitigt und würde die Anstalt bis dahin in der bisherigen Weise weitergeführt.

* **Krämpfe.** Von Krämpfen befallen wurde gestern ein Schreiner in der Sonnenberger Straße. Die Sanitätswache brachte den Bedauernswerten nach dem städtischen Krankenhaus.

* **Königliche Schauspiele.** Die am Samstag, 1. Juni cr. zur ersten Wiederholung gelangende Aufführung des Lauffschen Festspieles „Gotberga" dürfte ein besonderes Interesse dadurch in Anspruch nehmen, daß die Titelrolle zum ersten Male durch das künftige Mitglied des Königlichen Theaters, Fräulein Frieda Eichelsheim, vom Großherzoglichen Hoftheater in Darmstadt dargestellt werden wird.

* **Zu dem Frühlingsfest,** welches der Zentralverband zur Bekämpfung des Alkoholismus am 2. Juni auf der alten Adolfshöhe veranstaltet, werden alle recht herzlich eingeladen, welche einen genußreichen Sonntagnachmittag verleben wollen. Doppelkonzert, Vorträge heiteren und ernsten Inhaltes, Tanz etc. werden zur Unterhaltung der Gäste dienen. Für gute Speisen und Getränke wird der Wirt Herr Pauly in bewährter Weise Sorge tragen. Und so steht es zu erwarten, daß das Fest einen recht guten Besuch zu erwarten hat. Näheres siehe Inserat.

* **Umleitung der Züge Wiesbaden-Mainz.** Die Umleitung der Züge Wiesbaden-Mainz scheint noch immer Gegenstand eingehender Erörterungen zwischen der hessischen Regierung und der Eisenbahndirektion Mainz zu sein. Der hessische Finanzminister Gnauth kam am Dienstag vormittag in Begleitung des Geh. Regierungsrats Welcker, des Vertreters Hessens im preußischen Ministerium der öffentlichen Arbeiten, von Koblenz in Darmstadt an und hatte im Bahnhofsgebäude eine Besprechung, zu der verschiedene Direktionsmitglieder der Eisenbahndirektion Mainz geladen waren. Dem Vernehmen nach wurden eisenbahntechnische Fragen erörtert, unter anderem auch die Umleitung der Züge Mainz-Wiesbaden.

* **Lehrerinnenverein für Nassau, e. V.** Samstag, 1. Juni, nachmittags 5 Uhr findet gesellige Zusammenkunft auf der Rheinhöhe statt.

* **Ratenweise Gewissensbisse.** Ein Herr, dem vor einiger Zeit in Wiesbaden hundert Mark gestohlen wurden, erhielt vor kurzem folgenden Brief: „Sehr geehrter Herr! Ich habe Ihnen Ihr Geld gestohlen. Nun kriege ich's auf einmal mit Gewissensbissen zu tun und schicke Ihnen einliegend zwanzig Mark. Sowie ich wieder Gewissensbisse kriege, erhalten Sie mehr!"

* **Hotel Nonnenhof.** Von heute ab wird während der Sommermonate in den Parterre-Räumlichkeiten und im Garten des Hotel Nonnenhof abends von 8—11 Uhr die berühmte Zigeuner-Kapelle Medgyesi Janos konzertieren. Der Ruf, welcher dieser Kapelle vorausgeht, bürgt für eine höchst dezende, vornehm-künstlerische Musik. Außerdem werden die angenehm kühlen, luftigen Räumlichkeiten, die anerkannt bestgepflegten Biere und Weine im Verein mit der exquisiten Küche dazu beitragen, den Gästen auch während der heißen Jahreszeit den Besuch des Nonnenhofs genußreich zu gestalten.

Letzte Telegramme.

Selbstmord einer vornehmen Dame.

München, 31. Mai. In Leoni am Starnberger See hat sich eine etwa 35jährige Dame vornehmen Standes erschossen. Sie hat in einem hinterlassenen Briefe angegeben, aus Warschau zu sein. Die Personalien sind aber anscheinend absichtlich falsch angegeben.

40 000 Arbeitslose in San Franzisko.

London, 31. Mai. Die „Times" meldet aus San Franzisko: Infolge der unbeschränkten Herrschaft der Arbeiterorganisationen beträgt die Zahl der Arbeitslosen in der Stadt nunmehr 40 000, darunter 16 000 Ausständige. Mit Rücksicht darauf wird es immer schwieriger, Kapital zum Wiederaufbau der Stadt und zu anderen Unternehmungen zu erhalten.

Eigenes Todesurteil der Duma.

Petersburg, 31. Mai. Der Bruder des Ministerpräsidenten Stolypin erklärt in der Nowoje Wremja, daß die Duma durch die Verweigerung der Abscheu-Erklärung gegen terroristische Attentate ihr eigenes Todesurteil gesprochen habe.

Verhaftung hochgestellter Herren.

Petersburg, 31. Mai. Nachdem es der Polizei gelungen ist, die weitverzweigte Verbindung des revolutionären Militär-Geheimbundes aufzudecken, haben gestern in der Provinz zahlreiche Verhaftungen stattgefunden. Unter den Verhafteten befinden sich auch Personen in hochangesehenen Stellungen.

Belfort, 31. Mai. (Privattelegramm.) Der Elektriker Trenhet wurde gestern, als er vom Fort Rappe während eines Gewitters nach einem Bauplatz telephonierte, durch einen in die Leitung niedergehenden Blitzschlag getötet.

Elektro-Rotationsdruck und Verlag der Wiesbadener Verlagsanstalt Emil Bommert in Wiesbaden. Verantwortlich für Politik und Feuilleton: Albert Schuster; für den übrigen redaktionellen Teil: Bernhard Klötzing; für Inserate und Geschäftliches: Carl Röstel, sämtlich in Wiesbaden.

Königliche Schauspiele

Samstag, den 1. Juni 1907.

49. Vorstellung. 141. Vorstellung. Abonnement B.

Gotberga.

Ein dramatisches Gedicht von Josef Lauff.

Begleitende Musik von Josef Schlar.

Regie: Herr Köchy.

Der Kaiser Antoninus Pius	Herr Striebeck
Martius Verus, sein Adoptivsohn, Centurio in der XXII. Legion, Primigenia Pia Fidelis	Herr Malcher.
Thuiskar, Herzog der Katten	Herr Leßler.
Gotberga, seine Tochter	* * *
Linda, Gotbergas Erzieherin und Vertraute	Frl. Santen.
Wulff, } Kattische Führer	Herr Tauber.
Germar } Kattische Führer	Herr Schwab.
Alshart, Oberpriester der Katten	Herr Zollin.
Ebur, Schildträger Thuiskars	Herr Andriano
Berchta, die Glänzende } Kattische Jungfrauen	Frau Doppelbauer.
Hildr, die Heitere, } Kattische Jungfrauen	Frl. Eden.
Swinda, die Rasche } Kattische Jungfrauen	Frl. Großer.
Der Legat	Herr Kober.
Die Brunnennymphe	Frl. Nessel.

Kattisch: Männer und Frauen, Harfner, Priester und Priesterinnen, Römische Große, Liktoren, Soldaten.

Erste Szene: Ager Mattiacus, vor dem Edelsitze Thuiskars.
Zweite Szene: Unter der Donareiche.
Dritte Szene: Ebenda.

* * * Gotberga: Frl. Eichelsheim, Großh. Hess. Hofschauspielerin.

Cavalleria rusticana.

(Sicilianische Bauernehre.)

Melodrama in 1 Aufzug, dem gleichnamigen Volksstück von G. Berga entnommen von Targioni-Tozzetti und G. Menasci. Deutsche Bearbeitung von Oskar Berggruen. Musik von Pietro Mascagni.

Musikalische Leitung: Herr Professor Schlar.
Regie: Herr Mebus.

Santuzza, eine junge Bäuerin	* * *
Turriddu, ein junger Bauer	Herr Frederich
Lucia, seine Mutter	Frl. Schwarz.
Alfio, ein Fuhrmann	Herr Engelmann
Lola, seine Frau	Frl. Krämer
Bäuerinnen	Frl. Roßmann. Frau Baumann.

Landleute. Kinder.

Die Handlung spielt in einem sicilianischen Dorfe.

* * * Santuzza: Frau Emmy Hoy als Gast.

Anfang 7 Uhr. — Gewöhnl. Preise. — Ende gegen 10 Uhr.

Nerobergbahn.

In den Monaten Juni, Juli und August, wird der Betrieb der „Nerobergbahn" abends 1 Stunde länger durchgeführt derart, daß um 10.00 u. 10.30 noch je eine Fahrt in beiden Richtungen stattfindet mit Anschluß an die Wagen der gelben Linie. 61/172

Die Betriebsverwaltung.

und **Brillen** in jeder Preislage. 780
Genaue Bestimmung der Gläser **kostenlos.**
C. Höhn (Inh. C. Krieger), **Optiker,**
Langgasse 5.

Residenz-Theater.

Direktion: Dr. phil. H. Rauch.
Fernsprech-Anschluß 49. Fernsprech-Anschluß 49.
Samstag, den 1. Juni 1907
Dutzendkarten ungültig. Fünfzigerkarten ungültig.

3. und letztes Gastspiel des Deutschen Theaters zu Berlin.

Frühlings Erwachen.

Eine Kindertragödie in 3 Akten von Frank Wedekind.
Regie: Max Reinhardt.
Kassenöffnung 6½ Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende nach ½10 Uhr.

Walhalla-Theater

Wiesbaden.

Telephon Nr. 588. Telephon Nr. 588.
Direktion: **H. Norbert.**

Operetten-Saison.

Samstag, den 1. Juni 1907, abends 8 Uhr:

Eröffnungs-Vorstellung.

Mit glänzend neuer Ausstattung an Dekorationen und Kostümen.

Die Kostüme sind von der Firma **Gustav Eberhardt,** Berlin.

Novität! **Novität!**

Die lustige Witwe.

Operette in 3 Akten von Viktor Léon und Leo Stein. Musik von Franz Lehár.

Dirigent: Kapellmeister **Dr. Otzen.**
Leiter der Vorstellung: Direktor **H. Norbert.**

Personen:

Baron Mirko Zeta, pontevedrinischer Gesandter in Paris	Ernst Baum.
Valencienne, seine Frau	Luise Raab.
Graf Danilo Danilowitsch, Gesandtschafts-Sekretär, Kavallerieleutnant i. R.	Eduard Rosen.
Hanna Glawari	Hanna Simon.
Camille de Rossillon	Ernst Heimbach.
Vicomte Cascada	Hans Gemeier.
Raoul de St. Brioche	Hans Adolf.
Bogdanowitsch, pontevedrinischer Konsul	Hubert Porty.
Sylviane, seine Frau	Elsa Schlüter.
Kromow, pontevedrinischer Gesandtschaftsrat	Paul Schultze.
Olga, seine Frau	Annie Borse.
Pritschitsch, pontevedrinischer Oberst in Pension und Militärattacher	Max Fischer.
Praskowia, seine Frau	Elli Schumann.
Njegus, Kanzlist bei der pontevedrinischen Gesandtschaft	Carlo Berger.
Lolo } Grisetten	Elise Mügge.
Dodo } Grisetten	Hedwig Waldeck.
Jou-Jou } Grisetten	Emmy Ott.
Frou-Frou } Grisetten	Cäcilie Krug.
Clo-Clo } Grisetten	Jenny Knoke.
Margot } Grisetten	Hanni Reimers.
Ein Diener	Georg Becker.

Pariser und pontevedrinische Gesellschaft. Husaren. Musikanten. Dienerschaft.

Spielt in Paris heutzutage, und zwar: Der 1. Akt im Salon des pontevedrinischen Gesandtschaftspalais, der 2. u. 3. Akt einen Tag später im Palais der Frau Hanna Glawari.

Kassenöffnung 7 Uhr. Anfang 8 Uhr.

„Nonnenhof"

Kirchgasse 15, **Ecke Luisenstrasse.**

Während der Sommermonate

ab heute täglich in den Parterre-Räumlichkeiten abends von **8—11** Uhr:

Künstler-Konzert,

ausgeführt von der berühmten Zigeunerkapelle **Medgyesi János.**

Angenehme, kühle luftige Räume. Grosses Gartenlokal.

Anerkannt **exquisite Küche.**

Bestgepflegte Biere der Brauereien **Felsenkeller, Pilsner Urquell, Münchner Löwenbräu. — ff. naturreine Weine.**

Zum gefl. Besuch ladet höfl. ein 9392

Der Besitzer: **Franz Bayer.**

Warum

wollen Sie sich nicht auch elegant kleiden, geehrte Dame? Das 1000fach geprüfte Favoritmoden-Album u. die ausgezeichneten **Favoritschnitte** bieten eine so bequeme, sichere u. preiswerte Anleitung für das Schneidern im Haus und für den Beruf!

Verlangen Sie d. Favorit-Moden-Album (nur 70 Pf. fr.) und das Jugend-Moden-Album (50 Pf.) von der Verkaufsstelle d. Firma oder, wo nicht am Platze, direkt von der Internationalen Schnittmanufaktur, Dresden-N. 8.

Ch. Hemmer, Langg.

Kirchliche Anzeigen.

Evangelische Kirche.

Marktkirche.

Sonntag, 2. Juni (1. Sonntag nach Trinitatis).

Jugendgottesdienst 8.30 Uhr: Herr Dekan Bickel. Hauptgottesdienst 10 Uhr: Herr Pfr Schüßler. (Nach der Predigt: Abendmahl und Christenlehre). Abendgottesdienst 5 Uhr: Herr Pfr. Ziemendorff. Amtshandlungen: Herr Pfr. Ziemendorff.

Jeden Mittwoch von 6—7 Uhr: Orgelkonzert. Eintritt frei.

Bergkirche.

Sonntag, den 2. Juni (1. Sonntag nach Trinitatis).

Jugendgottesdienst 8.30 Uhr: Herr Pfr. Diehl. Hauptgottesdienst 10 Uhr: Herr Pfr. Grein (nach der Predigt Christenlehre). Abendgottesdienst 5 Uhr: Herr Pfr. Eberling Amtshandlungen: Taufen und Trauungen: Herr Pfr. Grein. Beerdigungen: Herr Pfr. Eberling.

Im **Gemeindehaus**, Steingasse 9, finden statt:

Jeden Sonntag, nachm. von 4.30 bis 7 Uhr: Jungfrauenverein der Bergkirchengemeinde.

Jeden Mittwoch, abends 8 Uhr: Missions-Jungfrauen-Verein.

Jeden Mittwoch u. Samstag, abends 8.30 Uhr: Probe des Evangel. Kirchengesangvereins.

Dienstag, den 4. Juni, nachmittags 4—6 Uhr: Versammlung des Vereins der Baseler Frauen-Mission.

Neukirchengemeinde. — Ringkirche.

Sonntag, den 2. Juni (1. Sonntag nach Trinitatis).

Frühgottesdienst 8.30 Uhr: Herr Pfr. Hause. Hauptgottesdienst 10 Uhr: Herr Pfr. Schlosser. (Nach der Predigt Christenlehre). Abendgottesdienst 5 Uhr: Herr Pfr. Friedrich. Amtshandlungen. Taufen und Trauungen: Herr Pfr. Hause. Beerdigungen: Herr Pfr. Friedrich.

Im Gemeindesaal An der Ringkirche 3 findet statt:

Sonntag von 11.30—12.30 Uhr: Kindergottesdienst. 4.30—7 Uhr: Versammlung junger Mädchen (Sonntagsverein). Jedes evangel. Dienstmädchen ist herzlich willkommen.

Mittwoch nachmittag 3 Uhr: Arbeitsstunden des Frauen-Vereins der Neukirchen-Gemeinde.

Mittwoch abend 8.30 Uhr: Probe des Ringkirchen-Chors.

Kapelle des Paulinenstifts.

Sonntag, vorm. 8.30 Uhr: Hauptgottesdienst 10.15 Uhr: Kindergottesdienst. Nachm. 4.30 Uhr: Jungfrauenverein.

Christliches Heim, Herderstraße 31, p. l.

Jeden Sonntag abend von 8—9 Uhr: Versammlung für Mädchen und Frauen. Zu diesen Versammlungen wird eingeladen.

Evangelisches Vereinshaus, Platterstraße 2.

Sonntag, den 2. Juni, vormittag 11.30 Uhr: Sonntagsschule. nachm. 4.30 Uhr: Versammlung für junge Mädchen (Sonntagsverein). Abends 8.30 Uhr: Versammlung für Jedermann (Bibelstunde).

Donnerstag, abends 8.30 Uhr: Gemeinschaftsstunde.

Ev. Männer- und Jünglings-Verein.

Sonntag, 2. Juni, nachmittags 3 Uhr: Gesellige Zusammenkunft. Abends 8.30 Uhr: Aufnahmefeier der Neukonfirmierten in die Jugendabteilung.

Montag, abends 9 Uhr: Männerchor.

Dienstag abends 8.30 Uhr: Freier Verkehr.

Mittwoch, abends 9 Uhr: Bibelbesprechung.

Donnerstag, abends 8.30 Uhr: Bibelstunde der Jugendabteilung.

Freitag, abends 8.30 Uhr: Uebung des Posaunenchors.

Samstag, abends 9 Uhr: Gebetsstunde.

Die Vereinsräume sind jeden Abend geöffnet. Gäste willkommen.

Evang.-luther. Gemeinde, Rheinstraße 54

(der evangelisch-lutherischen Kirche in Preußen zugehörig).

Sonntag, den 2. Juni (1. Sonntag nach Trinitatis).

Vormittags 10 Uhr: Gottesdienst.

Evang.-Lutherische Dreieinigkeitsgemeinde u. A. C.

In der Krypta der altkatholischen Kirche, Eingang Schwalbacherstraße.

Sonntag, 2. Juni (1. Sonntag nach Trinitatis).

Vormittags 10 Uhr: Lesegottesdienst.

Freitag, den 7. Juni, abends 8.15 Uhr: Gottesdienst.

Pfarrer Willkomm.

Zionskapelle (Baptistengemeinde), Adlerstr. 17.

Sonntag, den 2. Juni, vormittags 9.30 Uhr: Predigt, 11 Uhr: Sonntagsschule, nachmittags 4 Uhr: Predigt. Herr Prediger Breitenbach, Halle. Nachm. 5 Uhr: Taufe und Abendmahl; abends 8 Uhr: Jugendverein.

Mittwoch abend 8.30 Uhr Gebetsandacht. Donnerstag 8.30 Uhr: Gemischter Chor.

Prediger C. Karbinsky.

Methodisten-Gemeinde, Friedrichstraße 36, Hinterhaus.

Sonntag den 2. Juni, vormittags 9.45 Uhr: Predigt 11 Uhr: Sonntagsschule. Abends 8.30 Uhr: Predigt.

Dienstag abend 8.30 Uhr: Bibelstunde. (Mission).

Donnerstag, abends 8.30 Uhr: Singstunde.

Prediger Chr. Schmarz.

Deutsch-kathol. (freireligiöse) Gemeinde.

Sonntag, den 2. Juni, vormittags 10 Uhr: Erbauung im Wahlsaale des Rathauses.

Thema: Persönliche Religion. Lied Nr. 196, Str. 1—3.

Der Zutritt ist für Jedermann frei.

Prediger Welker, Bülowstraße 2.

Anglican Church St. Augustine of Canterbury, Wiesbaden

June 2th. 1. St. Sunday after Trinitaty.

8.30 Holy Eucharist (Choral). 11 Mattins, Litany and Sermon. 12 Holy Eucharist. 3 Confirmation Class. 6 Evensong.

June 7th Friday.

11 Mattins and Litany. 2.30 Confirmation Class.

June 8th Saturday.

8.30 Holy Eucharist. 2.30 Confirmation ley the.

F. E. Freese M. A. Chaplain, Kaiser Friedrich-Ring 11.

Kurhaus zu Wiesbaden.

Samstag, den 1. Juni 1907.

Konzert des Kur-Orchesters in der Kochbrunnen-Anlage

unter Leitung des Konzertmeisters A. van der VOORT.

morgens 7½ Uhr:

1. Choral: „O dass ich tausend Zungen hätte"
2. Ouverture zur Oper „Wenn ich König wär" — F. Adam
3. Frühlingslied — F. Mendelssohn
4. Hochzeitsreigen, Walzer — B. Bilse
5. Verlorenes Glück, Nocturno — R. Eilenberg
6. Potpourri aus der Operette „Die Puppenfee" — Jos. Bayer
7. Entweder oder, Galopp — Joh. Strauss

ab 4 Uhr nachmittags:

Grosses Gartenfest.

4 Uhr:

DOPPEL-KONZERT

des

städtischen Kur-Orchesters

unter Leitung seines Kapellmeisters Herrn UGO AFFERNI.

und der

Kapelle des Füsilier-Regiments v. Gersdorff (Kurhess.) Nr. 80

unter Leitung des Kapellmeisters Herrn E. Gottschalk.

Programm des Kurorchesters:

1. Ouverture zur Oper „Die Zigeunerin" — W. Balfe
2. Rondo alla turca — Mozart
3. Tarantelle aus „Die Fischerinnen von Procida" — J. Raff
4. Serenade — Ch. Gounod
5. Hochzeitsmarsch a. d. Sommernachtstraum — Mendelssohn
6. Valse Es-dur — F. Chopin
7. Entr'acte aus der Oper „Mignon" — A. Thomas
8. Ouverture zur Operette „Die Amazone" — F. v. Blon

Programm des Regiments von Gersdorff:

1. Bayrischer Defilier-Marsch — Scherze
2. Lustspiel-Ouverture — Kéler-Béla
3. Medley Selection (of Southern Plasstation Songs) — Gonterno
4. Vorspiel zu dem Musikdrama „Parsifal" — R. Wagner
5. S' kommt ein Vogel geflogen, Transkription — Ochs
   Bach Haydn Mozart Strauss Chopin Verdi Gounod Wagner Mendelssohn Schumann Brahms Meyerbeer Militär-Marsch
6. Romanze aus der Oper „Mignon" — Thomas
7. Grosse Phantasie aus der Oper „Oberon" — C. M. v. Weber
8. Campmooting, Amerikanischer Negertanz" — Mills

6 Uhr:

Konzert der

Kapelle des Nass. Feld-Artillerie-Regiments Nr. 27 (Oranien)

unter Leitung des Kapellmeisters Herrn F. Henrich.

1. Hoch die deutsche Artillerie Jubiläums-Marsch — J. Beul
2. Ouverture zur Oper „Die Hugenotten" — Meyerbeer
3. Paraphrase, über das „Kornblumenlied — Thiele
4. In der Venusgrotte, Walzer — Richardy
5. Phantasie aus der Oper „Der Freischütz" — v. Weber
6. Des Negers Traum, Charakterstück — Pryo
7. Phantasie aus „Hoffmanns Erzählungen" — Offenbach
8. Zwei Herzen, ein Schlag, S. f. 2 Trompeten — Hasselmann
9. Intermezzo-Rococo — Aletter
10. „Im Zick-Zack," Potpourri — Reckling

8 Uhr:

DOPPEL-KONZERT

des

städtischen Kur-Orchesters

unter Leitung des Kapellmeisters Herrn UGO AFFERNI

und der

Kapelle des Nass. Feld-Artillerie-Regiments Nr. 27 (Oranien)

unter Leitung des Kapellmeisters Herrn F. Henrich.

Programm des Kur-Orchesters:

1. Ouverture zur Oper „Zampa" — F. Herold
2. An der Weser, Lied — G. Pressel
3. „Du und Du", Walzer — J. Strauss
4. Vorspiel zur Oper „Loreley" — M. Bruch
5. Ouverture zur Operette „Die Irrfahrt ums Glück — v. Suppé
6. Aubade printaniere — F. Lacombe
7. Potpourri a. d. Operette, „Mamsell Angot" — Ch. Lecocq
8. Unsere Garde, Marsch — R. Förster

Programm der Kapelle des Feld-Art.-Reg.:

1. Perpetuum mobile, Marsch — F. v. Blon
2. Ouverture zur Oper „Lodoiska" — Kreutzer
3. Das Haidegrab, Lied, Solo für Posaune — Heiser
4. Phantasie a. d. O. „Der Postillon von Lonjumeau" — Adam
5. Wiener Praterleben, Walzer — Translateur
6. Kreuzritter-Fanfare für Heroldstrompeten — Henrion
7. Ouverture zur Operette „Frau Luna" — Linke
8. Lithauisches Lied, Solo für Trompete — Chopin
9. Ganz allerliebst, Walzer — Waldteufel
10. Potpourri aus der Oper „Die Regimentstochter" — Donizetti

Mit Eintritt der Dunkelheit:

Grosses Feuerwerk

(Hof-Kunstfeuerwerker A. Becker Nachf., Adolf Clauss, Wiesbaden).

PROGRAMM:

1. Pfeifende Knallraketen als Signal zum Anfang. 2. Raketen mit Serpentosen und Kometen. 3 Bombe mit Wirbelschwärmern. 4. Brillantbomben mit bunten Leuchtkugeln 5. Zwei Serpentinlichtersonnen mit wechselndem Feuer und in Spiralen angeordnete Lichtergarnierung. 6. Raketen mit farbigen Buketts. 7. Bomben mit Goldregen. 8. Verwandlungsbombe mit 2 Buketts. 9. Grosses achtarmiges Verwandlungsrosettenstück aus stehenden und sich drehenden Brillant- und Farbenbrändern mit Lichterrad. 10. Raketen mit Schwärmern und Pfeifen 11. Bomben mit feurigen Schlangen. 12. Brillantbombe mit Smaragden. 13. Mosaikbombe. 14. „Ein Kapital-Hirsch". Bewegliche Figur in Brillantlichterfeuer. 15. Raketen verschiedener Versetzung. 16. Bombe mit Brillantschwärmern. 17. Brillantbombe mit Rosenbukett. 18. Ein grosser doppelter Windmühlenflügel mit Ringspiel, zu beiden Seiten je ein guillochirter Windflügel mit Farbenspiel. 19. Flucht von Raketen. 20. Palmbombe. 21. Verwandlungsbombe mit dreimaligem Wechsel. 22. Polypenbombe mit achtstrahligem Stern. 23. Grosse Fronte: „Siegfrieds Kampf mit dem feuersprühenden Drachen". Riesendekoration aus buntbrennendem Lichterfeuer. 24 Raketen mit Gold- und Silberregen. 25. Bombe mit Teufelspfeifen u. Knallschwärmern. 26. Brillantflorabombe. 27 Bombe mit Perlschwärmern. 28 Eine sich drehende Schneeflockensonne mit roten Spiegeln, flankiert von zwei 20 Meter hohen Silberkaskaden mit aufsteigenden Feuerlilien unter blendenden Lichteffekten. 29. Raketen mit langschwebenden Verwandlungssternen und Lichterketten. 30. Tourbillons. 31. Meteorbombe. 32. Verwandlungsbombe mit vier verschiedenen Buketts. 33. Heliotropenbombe. 34. Brilliantbombe mit Chrysanthemen. 35. Grosse Fronte: Bestehend aus zwei Chromatropen mit buntem Farbenspiel und einer Riesenrosette aus sieben Transparentstäben mit reicher Lichtergarnierung. 36. Brillantraketen mit Silberschweifen und verschiedenen Buketts. 37. Bomben mit chinesischem Goldregen 38. Brillantbombe mit Kornblumenstrauss. 39. Riesenpolypenbombe. 40, Bombe mit elektrischen Orangesternen. 41. Kaiserbombe. 42. Grosse Buntfeuer-Beleuchtung der Fontäne, der Insel und des Parkes. 43. Grosses Bombardement mit zahlreichen Kanonenschlägen, Schnellfeuergeknatter, Bomben, Granaten, Schwärmern und Feuertöpfen, Leuchtkugel- und Meteorspiel. 44. Riesenfeuertopf mit ca. 1000 Schwärmern, Fröschen und Sternen. 45. Zum Schluss: Aufstieg von 200 Leuchtkugelraketen, welche ein freistehendes Riesenbukett bilden.

LEUCHTFONTAENE.

Die Wege um den grossen Weiher werden während des Feuerwerkes abgesperrt.

Eintrittspreis 2 Mk. — Karten-Verkauf an den Tageskassen im Hauptportal und an den beiden Garten-Eingängen rechts und links vom Hause.

Die übrigen Garten-Eingänge bleiben geschlossen.

Ab 2.30 Uhr berechtigen zum Aufenthalte im Garten und Hause (mit Ausnahme des Muschelsaales und der Lesesäle) nur Gartenfestkarten.

An diesem Tage gelöste Tageskarten werden bei Lösung einer Gartenfestkarte in Zahlung genommen, jedoch auf eine Karte nur eine Tageskarte.

Eingang zu dem Muschelsaal und den Lesesälen ab 2.30 Uhr: Türe rechts vom Hauptportal.

Das Verschleppen der im Garten aufgestellten Stühle und Bänke und das Besteigen derselben ist strengstens untersagt und kann nötigenfalls die Entziehung der Eintrittskarte zur Folge haben.

Der Ausgang von der Wandelhalle nach dem Garten und die Durchgänge im Garten dürfen nicht versperrt werden.

Eine **rote Fahne** am Kurhause zeigt an, dass die Veranstaltung **bestimmt** stattfindet.

Bei ungeeigneter Witterung: Abonnements-Konzerte.

Beleuchtung der Kaskaden vor dem Kurhause

Freikarten-Gesuche können nicht berücksichtigt werden.

Städtische Kur-Verwaltung.

Oeffentlicher Wetterdienst

Dienststelle Weilburg (Landwirtschaftsschule).

Voraussichtliche Witterung für die Zeit vom Abend des 31. Mai bis zum Abend des 1. Juni:

Ziemlich trübe und regnerisch, am Tage etwas kühler.

Genaueres durch die Weilburger Wetterkarten (monatlich 50 Pf.), welche täglich in unserer Expedition ausgehängt werden.

Auszug aus den Civilstands-Registern der Stadt Wiesbaden vom 31. Mai 1907.

Geboren: Am 27. Mai dem Vermessungstechniker Heinrich Weigand e. T., Klara Anna Elisabeth. — Am 25. Mai dem Tapezierer Anton Kissel e. T., Minna Maria Elisabeth. — Am 26. Mai dem Kellner Paul Böttger e. S., Oskar Wilhelm. — Am 30. Mai dem Kgl. Kammermusiker Karl Vollmer e. T., Johanna Elisabeth. — Am 28. Mai dem Vize-Feldwebel Friedrich Eid e. T., Magdalena Elisabeth. — Am 30. Mai dem Taglöhner Karl Nattermann e. S., Karl. — Am 26. Mai dem Flaschenbierhändler Georg Full e. S., Karl Heinrich.

Aufgeboten: Hoteldirektor Friedrich Emil Neubert hier mit Ernestine Friederike Charlotte Klicks in Berlin. — Fabrikarbeiter Anton Ignatz Wieger in Winkel mit Maria Rotnicki hier. — Ackerer Friedrich Jakob Schopfer in Baebelroth mit Katharine Hauck in Kastel. — Schneider Johannes Riedemann in Kassel mit Elisabeth Bendel das. — Verwitweter Gastwirt Valentin Gebhardt in Rauenthal mit Elisabeth Steinel hier. — Bierbrauer Josef Leibl hier mit Marie Freibert hier.

Gestorben: 29. Mai Mary Jane geb. Groeves, Ehefrau des Brauereibesitzers William Thomas Dupree aus Portsmouth, 50 J. — 29. Mai Klara geb. Jurowsky, Ehefrau des Rentners Boris Jollos, 66 J. — 30. Mai Anna geb. Kelling, Witwe des Maurermeisters Bernhard Deiters aus Drensteinfurt in Westfalen, 77 J. — 31. Mai Theaterdirektor Heinrich Billing, 45 J. — 30. Mai Kutscher Karl Feix, 66 J.

Königliches Standesamt.

Bei der **städtischen Kurverwaltung sind einige Portierstellen neu zu besetzen.** Das Anfangsgehalt beträgt 1500 Mk. und steigt alle 2 Jahre um 50 Mk. bis zum Maximalbetrage von 2100 Mk. und freie Dienstkleidung. Pensionsberechtigung wird nach Maßgabe der Ruhegehaltsordnung für die Beamten der Stadt Wiesbaden gewährt.

Die Anstellung erfolgt zunächst auf eine sechsmonatliche Probezeit Bewerber, welche der **englischen und französischen Sprache mächtig sind,** wollen unter Vorlage ihrer Zeugnisse und kurzem Lebenslauf ihre **Gesuche bis spätestens Samstag, den 8. Juni 1907, an die unterzeichnete Verwaltung einreichen. Persönliche Vorstellung in der Zeit von 4 bis 5 Uhr nachmittags im Dienstzimmer des Herrn Assessor Borgmann im Kurhause** erwünscht.

Wiesbaden, den 31. Mai 1907.

9337 **Die Kurverwaltung.**

Freibank.

Samstag, morgens **7 Uhr, minderwertiges Fleisch** zweier Ochsen (45 Pf.), einer Kuh (35 Pf.), einer Kuh (30 Pf.), von fünf Schweinen (45 Pf.).

Wiederverkäufern (Fleischhändlern, Metzgern, Wurstbereitern, Wirten und Kostgebern) ist der Erwerb von Freibankfleisch verboten.

9362 Städt. Schlachthof-Verwaltung.

Neue Sommer-Malta-Kartoffeln

10 Pfund Mk. 1,45.

F. Schaab, Grabenstraße 3. 59/207

Wiesbadener

Militär-✠-Verein.

(E. V.)

Samstag, den 1. Juni a. c., abends 9 Uhr im Vereinslokale:

General-Versammlung.

Um zahlreiches Erscheinen bittet

9356 **Der Vorstand.**

Evangel. Arbeiter-Verein.

Sonntag, den 2. Juni findet der

Familienausflug

nach Hahn statt. (Saalbau Best.)

Abmarsch nachmittags 1½ Uhr vom Sedanplatz. Fahrgelegenheit 3.20 Uhr.

Für Unterhaltung ist bestens Sorge getragen.

Unsere Mitglieder, sowie Freunde und Gönner sind höflichst eingeladen. 9353

Der Vorstand.

Telegraphischer Kursbericht

der **Frankfurter** und **Berliner Börse,**

mitgeteilt von der **WIESBADENER BANK**

S. Bielefeld & Söhne, Wilhelmstrasse 13.

	Frankfurter	Berliner
	Anfangs-Kurse: Vom 31. Mai 1907	
Oesterr. Kredit-Aktien	206.50	206.20
Diskonto-Kommandit-Ant.	168.60	168.70
Berliner Handelsgesellschaft	150.75	—
Dresdener Bank	140.95	140.40
Deutsche Bank	223.80	223.20
Darmst. Bank	—.—	—
Oesterr. Staatsbahnen	145.—	145.—
Lombarden	22.30	22.20
Harpener	206.70	206.70
Gelsenkirchener	194.50	194.60
Bochumer	224.—	224.—
Laurahütte	225.—	—.—
Packetfahrt	129.75	129.75
Nordd. Lloyd	117.40	117.—
Russen	—.—	—.—

Verschiedenes

Ein gescheckter Kanarienvogel am Donnerstag entflogen. Bitte gegen Belohnung abzugeben Hartingstraße 7, Htb. 3. St., bei Riehl. 8935

Wäsche
zum Waschen und Bügeln wird angenommen 8777
Göbenstr. 5 Mtlb. part.

Gebleicht
wird jetzt wieder nachts bei **J. Zitz**, an der verlängerten Blücherstraße. 5801

Zur Anfertigung eleganter
Kostüme
zu billigen Preisen empfiehlt sich
8766 **Gertrud Moder**
Langgasse 10, 2.

Kostüme
werden schön, Hauskleider von 3 Mk. an angefertigt 9307
Bleichstraße 41, 2. l.

Perf. Friseuse f. n. einige Damen morgens früh 8945
Grabenstraße 30, 1. Et.

Stickerin empfiehlt sich im Weiß-, Bunt- u. Goldsticken bill. Scharnhorststr. 35 2. 2574

Guten Privat-Mittagstisch und Abendtisch. 8806
Hal. möbl. Zimmer mit 2 Betten und Pension.
Mauergasse 8, 1. Stock.

Frau Nerger Ww.
Berühmte Kartendeuterin,
Sich. Eintreffen jed. Angelegenh. 771
Marktstr. 21, Eing. Metzgergasse 2, II

Phrenologin
Langgasse b. im Vorderhaus. 9046

Frau Harz, Kartenlegerin
Schachtstr. 24, 3. St.
Sprchst. 10—1 u. 4—10 Uhr. 8205

Heiratspartien
jeden Standes vermittelt 9270
Frau Wehner, Römerberg 29.

Heiraten
vermittelt reell 9272
Großer Schulgasse 6, 1.

Kind best. Herkunft wird gegen einmalige Abfindung als eigen angenommen.
Näh. in der Exp. d. Bl. 9248

Garten
an der Schierseinerstr. m. 12 Obstbäumen, Pumpe, Einzäunung z. vp. Näh. S. Meurer, Luisenstr. 51 8380

Nordsee-Hotel,
(Strandhotel)
Borkum. 180/60

Schul-Schul-Schul-
Anzüge, Hosen u. Stiefel kauft man gut u. billig Neugasse 22, 1. 8769

Zahle stets die höchsten Preise für Alteisen, Blei, Kupfer, Zink, Knochen und Lumpen, Gummi u. Neutuch-Abfälle, Teller, Schüsseln, Kannen 2c. aus Zinn, Kilo 2.50 Mk. Gestrickte Wollumpen Kilo 60 Pfg. 5726
Adolf Wenzel,
Dotzheimerstr. 88.

Maus-Kartoffeln Kpf. 40 Pf.
8772 Schwalbacherstr. 71.

Saatkartoffeln,
gelbe Zwickauer frühe, Kaiserkrone. Industrie zu verkaufen 5634
Adelheidstr. 79

Bescheidene Bitte.
Ein alter **Kriegsveteran**, 1849 im Badischen und 1870/71 mitgekämpft, im Besitze des Ehrendienstkreuzes v. Nassau, bittet **Edeldenkende** um eine Unterstützung.
Adresse in der Expedition zu erfahren. 9202

Gelegenheitskauf.
Mehrere 8856
100
Herren- und Knaben-Anzüge,
Jünglings- und Walch-Anzüge
teilweise auf Roßhaar und Seide gearbeitet, **Knaben-Anzüge** in sehr eleganter Ausführung, sowie einzelne Hosen, Hosen u. Westen, Frühjahrs-Paletots in modernen Façons u. Farben, werd. zu fabelhaft billig. Preisen verkauft **im bekanntesten Spezialgeschäft für Gelegenheitskäufe nur**
Marktstr. 22, 1.
Kein Laden. Telephon 1894.

Bratenfett Pfd. 50 Pf.
9216 Schwalbacherstr. 27. Htb.

Für Reklame.
Eine Bretterwand, gehobelt, circa 55 qm, am Hauptbahnhof, ganz oder geteilt, zu verm. Näh. in der Exped. d. Bl. 7004

Für Damen!
Hüte werden modern garniert, getragene auf neu modernisiert sehr billig 8119
Philippsbergstraße 45, part.

Zimmerspäne
zu verkaufen. 4838
Georg Wollmerscheidt, Zimmermstr.
Scharnhorststraße 38.

Perfekte Schneiderin nimmt noch Kunden an 6189
Hellmundstr. 40, p. l.

Büglerin
sucht Kunden 6496
Göbenstr. 5 Mtlb., 3. r.

Ausverkauf von schönen
Spartier-Gartenhäuschen
zu billigen Preisen bei 8772
G. Becker, Bretzenheim b. Mainz.

Fliegenfänger
Stück 9 Pfg.,
10 Stück 85 Pfg.,
100 Stück Mark 7.—.
Glanzölfarben
Pfd. 40 Pfg.
Büchsenlack
Kilo-B. M. 1.50.
Kunstdünger
10 Pfd. M. 1.50.
Staubfreiöl
Lit. 70 Pfg. 9087
offeriert
Carl Ziss,
Grabenstraße 30 und Metzgergasse 31.

Guter
Privat-Mittags- u. Abendtisch
9144 Yorkstraße 11.

Guten Privat-Mittagstisch und Abendtisch
Mauergasse 8, 1 Stock. 8806

Bügelkursus. Das Fein- u. Glanzbügeln wird gründlich und billig erteilt 9129
Bleichstraße 14, 1 l.

Für Damen!
Elegante Damenhüte garniert und ungarniert ganz billig abzugeben 8175
Philippsbergstraße 45, r. part.

Kaiser-Panorama
Rheinstraße 37,

unterhalb des Luisenplatzes
Ausgestellt vom 26. Mai bis 1. Juni 1907.
Serie I.
Rom in den Kaisertagen
mit Auffahrt Sr. Majestät Kaiser Wilhelm II zu Sr. Heiligkeit Papst Leo XIII und die letzte Aufnahme Sr. Heiligkeit Papst Leo XIII vom 13. Mai 1903.
Serie II.
1. Zyklus.
Der Krieg der Buren und Engländer.
Täglich geöffnet von morgens 10 bis abends 9 Uhr.
Eine Reise 30, beide Reisen 45 Pfg
Schüler 15 u. 25 Pfg.

Kapitalien

Im Rheingau,
20 Min. Bahnfahrt v. Wiesb., ist ein neues kl. Haus m. Ziegen- u. Hühnerstall, kl. Garten f. 7500 M. zu verk. Off. u. J. L. postlag. Rüdesheim. 3747

Wirtschaft
in guter Lage Wiesbadens zu verk. Offerten u. H. W. 9223 an die Exp. d. Bl. 9225

Strebsamer Geschäftsmann
bittet bemittelte Herren od. Dame um kleines Darlehen zum Vertrieb seines Patentartikels bei hohen Zinsen. Gute Sicherheit, **kein Risiko.** Agenten 2c. verbeten. Off. u. S. R. 9228 an die Exp. d. Blattes. Strengste Diskretion. Bitte nicht anonym. 9229

Geld auch gegen bequeme Ratenzahlung verleiht diskret und schnell zu kulanten Bedingungen. Selbstgeber **E. A. Winkler,** Berlin W. 57, Manteuffelstraße 10. Glänzende Dankschreiben. 2977

Auf
bequeme Abzahlung

Herren- und Damen-Konfektion

Möbel Betten Polsterwaren

L.
Marx & Co.
Michelsberg 22.
9360

Gioth's gemahlene Kernseife wäscht am besten

Pumpen,
neue u. gebrauchte, zu billigen Preisen.
Reparaturen derselben unter **Garantie.**
Wellritzstraße 11. 9342

50 Kilo weißes **Einschlagpapier,** f. Butter- u. Eiergesch. 2c. geeignet, pro Pfd. 16 Pfg. abzug. (Größe d. Bogen 95 mal 75 Ctm.)
E. Förstchen, Scharnhorststraße 6. 7157

Empfehle
mich den geehrten Hausbesitzern zur Reparatur aller vorkommenden Dachschäden bei schnellster und billigster Ausführung. 8188
K. Groß,
Dachdecker, Nettelbeckstr. 3, 2. St.

Wäsche z. Waschen u. Bügeln unter chlorfreier Behandlung mit Benutzung der Bleiche wird erbeten und abgeholt. Frau **Schenk,** Schachtstr. 22, Bdh., 1. St. 7323

Gebr. Fahrräder
gibt billig ab. 3917
Jakob Gottfried,
Grabenstr. 26.

Sauerkraut u. Salzgurken,
gr. Quantum, billig abzugeben. Näh. Röderstraße 7, im Laden. Ebenso daselbst ein gebr. **Herren-Fahrrad** billig zu verk. 555

Klaviermacher und Stimmer
Peter Turnschek, Schlichterstr. 16. 8424

Alle **Maler- u. Anstreicherarbeiten,** sowie Möbel werden sauber u. billig ausgeführt
6663 Röderstr. 17, 3.

Hauskleider, Blusen, Kinderkleider billigst 3891
Hermannstraße 17.
2. St r.

Wäsche
zum Bügeln wird angen. 8336
Frau Petri, Knausstraße 1.

Berlitz School
Sprachlehrinst. für Erwachsene
Luisenstrasse 7.
9604

Mittelgroße frische Sied-Eier per Stück 5 Pfg. 9242
Große frische Bruch-Eier per Stück 4 u. 5 Pfg.
Aufschlag-Eier per St. 2 Pfg. 6 St. 10 Pfg.
per Schoppen 40 u. 50 Pfg.
fortwährend zu haben bei **J. Hornung & Co.** Hellmundstr. 41.

Empfehle **Ia** allererste Qualität
junges Pferdefleisch.
Nur Hellmundstraße 17.
M. Dreste,
Inhaber **Hugo Kessler.**
Telephon 2612. 9332

14 billige Schuh-Tage 14
im
Schuhwaren-Haus
„Westend"
Wellritzstr. 28 Wiesbaden, Wellritzstr. 28
Ecke Büdingenstr. Filiale, Ecke Webergasse.
Bekannte Bezugsquelle für gute und billige
Schuhwaren.
9317
Man beachte meine Schaufenster!
Ausgabestelle für grüne und rote Rabattmarken.

Hotel-Restaurant „Friedrichshof".
Morgen Samstag, den 1. Juni
(abends von 7½ Uhr ab):
Großes Militär-Konzert. 9350

Konzerthaus „Deutscher Hof"
Goldgasse 2a
Großes Garten-Restaurant.
Ab 1.—30. Juni:
Täglich große Konzerte
des
Musik- und Gesangsensemble „Hofler". 9311

Waldhäuschen.
Sonntag, den 2. Juni, nachmittags 3 Uhr:
Großes Gartenfest.
Konzert. Tanz. Kinderspiele.
Zum Besuche ladet ein 9329
Karl Müller.

Neu! Neu!
Saalbau „Frankfurter Hof", Erbenheim.
1000 Personen fassend, 200 qm Meter Tanzfläche, Parkettboden.
Sonntag:
Große Tanzmusik,
ausgeführt von ehemaligen Mitgliedern des Feldartillerie-Regiments Nr. 27.
Für prima Speisen und Getränke ist bestens Sorge getragen.
Zu zahlreichem Besuche ladet ergebenst ein 3788
Ludwig Giebermann, Besitzer.

Krieger- und Militär-Verein
gegr. 1879.
Samstag, den 1. Juni, abends 9 Uhr, im Vereinslokal „Westendhof":
Monatsversammlung.
Wir bitten um zahlreiche Beteiligung. Gleichzeitig machen wir darauf aufmerksam, daß das **Sommerfest** des Vereins am **Sonntag, den 2. Juni** auf dem Exerzierplatz stattfindet.
9297 **Der Vorstand.**

!!! Keine Fleischnot mehr !!!
Prima Wild-Ragout à 50 Pfg. per Pfd., sowie sonstiges **Wild und Geflügel** liefert stets **zu billigsten Tagespreisen.** 9344
Ph. Embach,
Luxemburgstraße 7. Luxemburgstraße 7.
Telephon 1039.

Verkauf von Grundstücken.

Das früher Kraft'sche Besitztum auf der „Schönen Aussicht", bestehend aus:

1) dreistöckigem Wohnhaus mit Hofraum, großem Obst- und Gemüsegarten, Schöne Aussicht 11 und Adolfsberg 4 belegen, 31 ar 33 qm;
2) Großem Obstgarten, Schöne Aussicht 9, 23 ar 13 qm;
3) Großem Acker, Schöne Aussicht 7, 21 ar 46 qm

ist durch mich zu verkaufen. Die Objekte eignen sich vorzüglich zur Erbauung von Villen und sichern wegen ihrer günstigen Lage eine gute Rentabilität.

Im Auftrage der Erben:
Marxheimer, Rechtsanwalt
Adelheidstraße 46. 9227

Nachtrag

Miethgesuche

Ein älteres einzelnes Ehepaar sucht zum Herbst

Wohnung

mit Loggia v. 5 Zimmern in freier, guter Lage bis M. 1200. Off erb. unt. E. W. 107 Postamt Ehrenbreitstein. 8785

Vermiethungen

Rambach Wiesbadenerstr. 16 schöne 3-Zimmer Wohnung zu vermieten. 9341

Steingasse 23, 1. St., 3 Zim., Küche u. Keller (Abschl.) für 25 Mk. zu verm. 9324

Emserstraße 69, 2 Zimmer, st. gleich zu vermieten. 9348

Friedrichstr. 45, 2. r., großes frdl. unmöbl. Zim., Mitbenutz. der Küche, im Abschluß, sowie Mans. an Dame zu verm. 9322

Hellmundstr. 54, Hth., 1. St., erh. 2 anst. Arb. Logis 9352

Sedanstr. 9, 2. r., ein schönes möbl. Zimmer für 3 Mk. per Woche zu verm. 934.

Albrechtstr. 42, Bau, 3. St., erhalten 2 reinl. Arb. Schlafst. Pr. 16 Mk. 9169

Kirchgasse 49, Vdh. 3. St. r., möbl. Zim. zu verm. 9316

Schwalbacherstr. 55, 2. St. r. möbliertes Zimmer frei. 9339

Weilstraße 19, part., sch. möbl. Zimmer zu verm. 5951

Friedrichstraße 47, 3. St. Zimmer mit Pension für israelitisches Fräulein zu verm. 9309

Wellritzstr. 1, Hth. part. möbl. Zim. mit 2 Betten zu vm. 9330

Friedrichstr. 45, Hth. l. 1 St. b. erhalten anständige Arbeiter Schlafstelle bei Gral. 9366

Dotzheimerstr. 20, Mtlb. 2., Mitte, möbl. Zim. zu vm. 9379

Kirchgasse 54, part., **Photogr.- od. Maleratelier** mit Nebenr. zu verm. 93:3

Scheune, Stallung u. Futterboden, auf Wunsch auch Wohn. zu vermieten Bahnstr. 5. 9 76

Dotzheimerstr. 81 fr. besond. helle Werkstatte mit Halle, zus. ca. 150 □-Mtr. groß, ev. auch als Lagerraum, ganz od. geteilt, per sofort od. spät. zu verm. Näh. daselbst oder 2477 Schiersteinerstraße 15, p.

Porkstr. 22, 1 o. geräumige neue Werkstätte, für jed. Beruf geeign. (jetzt Schreinerei), auf 1. Ctr. zu verm. 9375

Emserstr. 69, Laden auch a. Filiale zu vermieten. 9.49

Offene Stellen

Ein braver ordentlicher **Hausbursche** mit guten Zeugnissen gesucht. **J. Rathgeber,** 9351 Neugasse 14.

Tüchtiger gewandter

Fuhrmann

event. per sofort gesucht 9372 Hellmundstraße 41.

Hausbursche

der Rad fahren kann, event. per sofort gesucht. 9371 Hellmundstraße 41.

Ein Fuhrknecht

gesucht. Wellritzstr. 28. 1. 9376

Bäcker aushilfsweise gesucht. 9345 Thormann, Riehlstraße 23.

Spülbursche und Küchenmädchen sofort ges. **Wartburg,** Schwalbacherstraße 35. 9388

Lehrling

mit schöner Handschrift, auf Büro gesucht. Bei geeigneter Leistung erfolgt sofortige Vergütung. Selbstgeschriebene Offerten unter K. 9364 an die Expedition dieses Blattes. 9365

Monatsmädchen p. 1. Juni ges Arndtstr. 1, part r. 9343

Ein Nähmädchen

für mittags gesucht. Fr. Hartmann, Gustav-Adolfstraße 7. 9364

Mädchen

für Haus und Küche sofort gesucht **Hotel St. Petersburg** 9186 Museumstraße 3.

Eine Weckfrau gesucht Mühlgasse 15. 9374

Morgenfrau oder Mädchen, reinlich, gesucht. 9357 Bertramstraße 1, 2. links.

Kaufgesuche

Gangbare Wirtschaft hier sof. zu kaufen gesucht. 9378 Jmand. Taunusstr. 12

Verkäufe

Stamm Seifert.

Gebe von meinem vielseitig mit hohen Preisen ausgezeichneten Stamm noch Hähne von 10—30 Mark ab. Probezeit gewährt. **F. Elsholz,** 9377 Römerberg 28.

Verschiedene Stühle a 1.50 M., Waschkonsole 6.50, fast neues eis. Bett mit Matratze 13, Fensterkrit. 1,50, 2 Portierenstangen mit Ringen a 1,30, fl. Ladenreal mit 12 Schubladen 12, 10 verschiedene Schraubzwingen zusammen 2,53, 1 fl. zweiräd. Wagen 4 M. zu verkaufen. 9384 **Lehrstraße 5, 1.**

National Registrier-Kasse preiswert zu verkaufen. 9359 Näheres Saalgasse 24/16, bei Pfeiffer.

Achtung!

Prima Rindfleisch 60 u. 66 Pf.
Prima Schweinefleisch 56, 60 u. 78 Pf.
Prima Kalbfleisch 75 u. 80 Pf.
Schmalz 66 u. 70 Pf.
Helenenstr. 24, Laden 9347

Aufschlag-Eier per Stp. 4½ Pf.,
Bruch-Eier per Stück 4½ Pf.,
Fleck-Eier per Stück 2 Pf.
Adolf Pfeiffer, Eiergroßhandlung, Saalgasse 24/26. 935.

Auf **Kredit** Herren-Anzüge etc. etc. Anzahl. von 6 Mark an

Damen- Mäntel Jackets Kapes etc. Anzahl. von 5 Mark an.

Möbel
f. 65 M., Anz. 6 M
f. 98 M., Anz. 8 M
f. 145 M., Anz. 13 M

J. Wolf Wiesbaden Friedrichstr. 33.

Räumungs-Verkaufstage

wegen bevorstehender Inventur am

4., 5., 6. und 7. Juni

zu ausserordentlich billigen Preisen.

G. H. Lugenbühl, Marktstrasse, Ecke Grabenstrasse. 9381

Umzüge

per Federrolle u. sonstiges Fuhrwerk besorgt Moritz Leinweber, Hellmundstr. 26, 3 St. 9282

Verloren

am Samstag 25. Mai **1 Bund Schlüssel.** Gegen 10 Mk Belohn. abzug. N. in der Exped. d. Blattes 9388

Achtung!

Morgen Samstag u Sonntag wird 1. Qualität Rindfleisch Pfd. 64 Pf., prima Kalbfleisch 80 Pf., Schweinefleisch 60, 70 u. 80 Pf. ausgehauen 9331 Hellmundstraße 50, part.

Solidaria Fahrrad Das beste Rad der Gegenwart. Lieferung auf Wunsch auch gegen **Teilzahlung.** Anzahlung 20—40 Mk. Abzahlung monatlich Mk. 5—10. Reichsräder bei Barzahlung von Mk. 58 an. Zubehörteile spottbillig. Katalog gratis und franco. J. Jendrosch & Co., Charlottenburg 19.

Damen wenden sich in Krankheitsfällen und bei allen Störungen vertrauensvoll an **Peter Ziervas, Kalk bei Köln 115.** 3506

Heirat! Junge alleinstehende Brünette m. 104 000 Mark Verm. wünscht Neigungsheirat mit sol. Herrn, der ihre beid n illegit. reichversorgt. Kinder adopt. würde. Beruf, Konfession Nebensache. Ernste Reflektanten erhalten Näheres durch **„Fides"**, Berlin 18. 36/135

Vergessen Sie nicht die

Hunde-Ausstellung

am **Sonntag, den 2. und Montag, den 3. Juni** zu besuchen.

Ausstellungshalle: „Mainzerlandstraße".

Haltestelle der Elektrischen: „Schlachthaus".

Eintritt Sonntag nachmittag 50 Pfennig. 9:73

Danksagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme bei dem Hinscheiden meiner lieben Frau, unserer unvergeßlichen, nun in Gott ruhenden Mutter

Frau Christine Stieglitz geb. **Seifert**

sowie für die zahlreichen Kranz- und Blumenspenden, insbesonders dem Verein der Weichensteller und Bahnwärter und Herrn Pfarrer Schlosser für die trostreiche Grabrede, sagen wir unseren innigsten Dank.

Die trauernden Hinterbliebenen. In deren Namen: **Jakob Stieglitz,** Weichensteller I. Kl. 9387

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme bei dem Hinscheiden meiner Frau, sage allen Verwandten, Freunden, Kollegen und Bekannten meinen innigsten Dank.

Wiesbaden, den 30 Mai 1907. 9302 **A. Rafel u. Kinder.**

Grabsteingeschäft Fritz Decker, Platterstraße 65, nahe dem neuen Friedhof. **Großes Lager, billige Preise.** 8468 Telephon Nr. **3838**

Größte frische Schmutz-Eier
Stück 5 Pfg.
25 Stück 1.20 Mk.
empfiehlt **Adolf Pfeiffer** Eiergroßhandlung,
24/26 Saalgasse 24/26. Telephon 3873. 9391

Oeffentliche Versteigerung.

Samstag, den 1. Juni d. J., nachmittags 3 Uhr, werden in dem Pfandlokal Kirchgasse 23 hier:

2 Kassenschränke, 6 Schreibtische, 2 Schreibmaschinen, 1 Bücherschrank, 1 Geräteschrank mit Spiegel und Aufsatz, 2 Trümeaus, 1 grün. Garnitur, Sofa, 2 Sessel, 3 Bilder, 6 Rohrstühle, ein Eisschrank, 3 Sofas, 2 Sofatische, 1 Büfett, 1 Polisationsapparat, 1 Mikroskop, 1 Diwan, 1 Teppich, 1 Tisch, 1 Kleiderschrank, 2 Vertikos, 25 div. Rehgeweihe, 1 Kommode, ein Serviertisch rc.

gegen bare Zahlung öffentlich zwangsweise versteigert. 9383 Wiesbaden, den 31. Mai 1907 **Habermann, Gerichtsvollzieher.**

Vorsicht! empfehle jetzt jeder Hausfrau beim **Eier-Einkauf.** Allerfrischeste, wohlschmeckende Ware schon von 5 Pfg. an. Besonders empfehlenswert: **25 Stück Mk. 1.45.** **Molkerei Faßbender** nur Wellritzstr. 25. Fernsprecher Nr. 3761. 9361

Bekanntmachung.

Samstag, den 1. Juni cr., mittags 12 Uhr, versteigere ich im Hause Kirchgasse 23 hier:

1 Waschschrank, 1 Kleiderschrank, 2 Kommoden, 1 Schreibtisch, 1 Sofa, 1 Konsol, 1 Nipptisch, 1 Blumentisch, 1 Zimmerteppich u. a. m.

öffentlich meistbietend zwangsweise gegen Barzahlung. **Lonsdorfer,** 9389 Gerichtsvollzieher.

Herren- Anzüge u. Paletots kaufen Sie gut und billig nur **Neugasse 22, 1. Stck.** 7984

Bessere Herren-Anzüge und Paletots, ein eine Anzüge, Hosen, Kinder kaufen Sie gut und billig bei 2837 **D. Birnzweig, Schwalbacherstr. 30,** 1 Stock (Alleeseite)

* **Rheinfahrt.** Zu der ersten Rheinfahrt, welche die Kurverwaltung am Donnerstag nächster Woche, 6. Juni, veranstaltet, beginnt der Kartenverkauf übermorgen Freitag, 31. Mai, vormittags 9½ Uhr an den Tageskassen im Hauptportal des Kurhauses. Um den Inhabern von Jahresfremden-Karten, Saisonkarten und Einwohnerkarten entgegenzukommen, werden diese Karten zu 10 Mark (einschließlich Mittagsmahl ohne Wein) verabfolgt; für Nichtinhaber von Dauerkarten zum Kurhause erhöht sich der Teilnehmerpreis auf 15 Mk. Es empfiehlt sich sofortige Lösung der Karten, damit die Kurverwaltung das Schiff in festen Auftrag geben kann, was von genügender Beteiligung abhängig ist.

* **Ein Regimentslied,** welches die Geschichte des hier, wie in Bad Homburg garnisonierenden, bekannten Füsilier-Regiments von Gersdorff (Kurhess.) Nr. 80 verherrlicht, ist diesem von dem in Frankfurt wohnhaften Korrespondenten Friedr. Herm. Schüler gewidmet, von dem früheren Oberst und Regimentskommandeur, jetzigen General Frhr. von Süßkind, in mehreren hundert Exemplaren zur Verteilung an die Wiesbadener, von dem Bataillons-Kommandeur Major von Unruh zur Verteilung an die Homburger Kompagnien des Regiments entgegengenommen worden, um von diesen als Marsch, bezw. Festlied gesungen zu werden. Genannte beiden Kommandeure, wie auch der Chef des Regiments, die Frau Prinzessin Friedrich Karl von Hessen, sandten Dankschreiben an den Verfasser, welcher das Lied, um es auch Privatinteressenten, speziell ehemaligen „Achtzigern" und solchen, die es werden wollen, zugänglich zu machen, der hiesigen Herm. Schellenberg'schen Buchhandlung zum Vertrieb gegeben hat, wo es gegen 10 ₰ zu haben ist.

* **Der Gau 9 des deutschen Radfahrerbundes** veranstaltet am 9. Juni eine Wanderfahrt nach Michelstadt im Odenwald aus Anlaß der an diesem Tage stattfindenden Festlichkeiten des R.-V. Michelchadt, Bannerweihe, Preis-Blumenkorso, wozu seitens des Grafen von Erbach-Fürstenau, der Stadt Michelstadt, dem Gau 9 u. a. wertvolle Ehrenpreise gestiftet sind. Die Teil-Teilnehmer an der Wanderfahrt treffen sich vormittags 7 Uhr in Dieburg „Mainzer Hof", daselbst Frühstück und gemeinschaftliche Weiterfahrt nach Michelstadt.

* **Der rührige Rhein- und Taunusklub** veranstaltet, wie wir hören, am nächsten Sonntag, 2. Juni, seine 6. Hauptwanderung, welche diesmal nach einer Gegend führt, die von dem Klub noch sehr wenig besucht wurde und deshalb umsomehr das Interesse seiner Mitglieder und Gönner finden dürfte. Es muß natürlich früh mobilisiert werden und die Teilnehmer sind gebeten, morgens so zeitig da zu sein, daß sie den Zug 5.27 (nach Braunfels) erreichen. Von dieser Station aus beginnt die Fußwanderung zur Obermühle, wo eine Rast bis 11 Uhr 20 Minuten vorgesehen ist; von 10.30 bis 11 Uhr findet die Besichtigung des Schlosses statt. Dann geht der Marsch weiter am Forsthaus vorbei nach Philippstein, von dessen kleine Burg nur noch der runde Bergfried erhalten ist; von da aus bietet sich ein sehr hübscher Rückblick auf Braunfels, Dünsberg, die Bieler Burg und den Stoppelberg. Nach dem Genuß dieser landschaftlichen Bilder folgt dann wieder ein anderer und zwar bei Gelegenheit der Rast in Hirschhausen (von 12.55 bis 1.30 Uhr). Weiter geht dann die Wanderung vorbei an der Oberförsterei Windhof und der Heilig-Grabkapelle auf dem alten Friedhof nach Weilburg. Zuerst wird die Stadt besichtigt und ebenso das Schloß (von 2.36 bis 3.15). Die Rückfahrt erfolgt 6.27 Uhr über Schwalbach und die Ankunft in Wiesbaden 9.36 Uhr. Teilnehmerkarten sind bis Samstag abend bei den Herren Ludwig Becker, Große Burgstraße 11, K. Hack, Luisenplatz, Ad. Haybach, Hellmundstraße 43, zu lösen. Preis für Hinfahrt bis Eschhofen, Mittagessen in Weilburg mit ½ Flasche Wein und Trinkgeld, sowie Rückfahrt von Weilburg über Limburg, Schwalbach nach Wiesbaden à ℳ 6.25. Die Karte Eschhofen-Braunfels haben die Teilnehmer selbst zu lösen. Gäste sind, wie immer, willkommen, jedoch gebeten, sich den Führern vorzustellen. Wenn das Wetter gut ist (und dies versteht sich von selbst, wenn der Rhein- und Taunusklub wandert), dann wird es ein sehr interessanter, schöner Ausflug werden, und an Teilnehmern beiderlei Geschlechts dürfte kein Mangel sein.

* **Nr. 22 der Vakanzenliste für Militäranwärter** ist erschienen und kann in der Expedition des „Wiesbadener Generalanzeiger" von Interessenten unentgeltlich eingesehen werden.

* **Ausgestellte Geschenke.** Am 2. Pfingstfeiertag feierte der Bäckergehilfenverein Wiesbaden sein 25jähriges Stiftungsfest, welches von den Brudervereinen aus nah und fern recht zahlreich besucht war, und an welcher Feier sich auch viele der hiesigen Vereine beteiligten. An Ehrungen hat es dem festgebenden Verein nicht gefehlt, es wurden ihm viele und wertvolle Geschenke überreicht, die ihn jederzeit verpflichten werden, sich der Schenker in Treue zu erinnern. Da doch jedenfalls auch das größere Publikum ein Interesse daran hat, diese Beweise der Verehrung zu sehen, hat sich der Vorstand entschlossen, dieselben auf einige Tage in den Schaufenstern der Firma Gebr. Dörner, Kgl. Hoflieferanten, Mauritiusstraße 4, hier auszustellen.

Vereins- und andere kleine Nachrichten.

— Der Männergesangverein „Hilda" veranstaltet bei günstiger Witterung Sonntag, 2. Juni, von nachmittags 3 Uhr ab auf dem schattigen, im Distrikt Kyelberg belegenen Turnplatze sein diesjähriges Sommerfest. Außer Musik- und Gesangsvorträgen, Kinderspielen ist für die leiblichen Bedürfnisse der Besucher (Germania-Bier, Schinkenbrote etc.) bestens gesorgt, sodaß voraussichtlich die Veranstaltung sich eines guten Zuspruchs zu erfreuen haben wird.

— Sänger-Quartett „Frischauf". Die Generalprobe zu dem am Sonntag, 2. Juni, stattfindenden Gesangs-Wettstreite in Neu-Isenburg findet Freitag abend präzis 10 Uhr im Konkordia-Saal, Stiftstraße 1, statt. Hierzu sind sämtliche inaktiven Mitglieder, sowie Freunde und Gönner des Vereins höflichst eingeladen. — Die Abfahrt nach Neu-Isenburg erfolgt Sonntag, den 2. Juni, vormittags 6 Uhr 17 Minuten.

— Der Verein ehem. Unteroffiziere feiert am Sonntag, 2. Juni, von 3 Uhr nachmittags ab bei günstiger Witterung sein diesjähriges Waldfest auf dem Turnplatz des Männer-Turnvereins im Distrikt „Nonnentrift".

Der Stemm- und Ringklub „Athletia" unternimmt am kommenden Sonntag, 2. Juni, anläßlich der schönen Erfolge auf dem nationalen Wettstreit in Frankfurt a. M. einen Familien-Ausflug nach Erbenheim, Saalbau „zum Adler" (Besitzer Herr Ullrich). Daselbst werden humoristische Vorträge, Tanz, sportliche Aufführungen miteinander abwechseln. U. a. wird auch die auf vorgenanntem Wettstreite wiederum preisgekrönte Musterriege auftreten.

Der Klub Edelweiß feiert in diesem Jahre das Fest seines 15jährigen Bestehens durch Abhaltung eines großen Volksfestes auf dem herrlich am Waldesrand gelegenen Turnplatz des Männer-Turnvereins hinter der Brauerei Walkmühle am Sonntag, 9. Juni, und zwar mit vorhergehendem Festzuge unter Beteiligung mehrerer hiesigen und auswärtigen Vereine, Gesellschaften etc. Der Festausschuß wird alles aufbieten, um dieses Fest nach Möglichkeit glänzend zu gestalten. Bei ungünstiger Witterung findet von nachmittags 4 Uhr ab in der Männerturnhalle großes Konzert mit Tanz statt.

Ganz umsonst

ist jede Anzeige, die sich nicht bewahrheitet. Ein Versuch wird Sie befriedigen. Durch Ersparnis der hohen Ladenmiete und sonstige **Gelegenheitskäufe** offeriere ich:

950 elegante Herren-Anzüge und Burschen-Anzüge, Frühjahrs-Paletots, Kapes, Kapuzen zum Abknöpfen (imprägniert), einz. Hosen und Westen, süddeutsche Ware, mod. Stoffe, tadell. Sitz, aus allerersten Firmen, werden zu jedem annehmbaren Preis verkauft.

Ansehen gestattet. Helle große Verkaufsräume. 2948

Daniel Birnzweig, früher Langgasse 5,

Schwalbacherstr. 30, 1. St. (Alleeseite).

Dampfschiffahrt August Waldmann.

Von Biebrich nach Mainz ab Schloß (Kaiserstraße-Hauptbahnhof-Mainz 20 Min. später 9*, 10*, 11, 12*, 1, 2, 2.30†, 3, 4, 4.30†, 5, 6, 6.30†, 7, 8, 8.45.

Von Mainz nach Biebrich ab Stadthalle (Kaiserstr.-Hauptbhf. 7 Min. später, 9*, 10, 11, 12, 1*, 2, 3, 3.30†, 4, 5, 5.30†, 6, 7, 7.30†, 8, 8.45.

* Nur Sonn- und Feiertags. † nur bedingungsweise.

Wochentags bei schlechtem Wetter beginnen die Fahrten erst um 2 Uhr. Sonn- und Feiertag ev. halbstündlich.

Frachtgüter 30—40 Pfg. per 100 Kilo.

Extraboote für Gesellschaften.

Monats- u. Saison-Abonnements.

Rheindampfschiffahrt.

Kölnische und Düsseldorfer Gesellschaft.

Abfahrten von Biebrich morgens 6.25, 8.30, 9.25, (Schnellfahrt): „Borussia" u. „Kaiserin Auguste Viktoria"), 9.50 (Schnellfahrt: „Barbarossa" und „Elsa"), 10.40, 11.20 (Schnellfahrt: „Deutscher Kaiser" und „Wilhelm, Kaiser u. König"), 12.50 bis Köln; mittags 1.30 (Güterschiff) bis Koblenz; 3.20 (nur an Sonn- und Feiertagen) bis Aßmannshausen, 4.20 bis Andernach, abends 6.20 bis Bingen, mittags 2.25 bis Mannheim.

Gepäckwagen von Wiesbaden nach Biebrich morgens 7.30 Uhr. 3710

Kaffee ist mir verboten!

Malzkaffee schmeckt mir nicht!

aber:

Seelig's Kandierten Korn-Kaffee

den lob' ich mir!

Gratisproben u. Niederlagen-Verzeichnis durch Emil Seelig A.-G. Heilbronn-Süd.

Zu haben in Wiesbaden bei: **Ferd. Alexi,** Drogist, Michelsberg 9; **Gebr. Becker,** Bismarckring 37; **Konsum-Verein für Wiesbaden und Umgegend,** Bertramstraße 3 und Römerberg 28; **Georg Fuchs,** Moritzstraße 46; **Karl Lang,** Wiesbadener Konsumhaus, Sedanplatz 8, Römerberg 9/11; **Louis Löffler,** Lehrstraße 1; **Heinr. Meyrer,** Kneippbaus, Rheinstraße 59; **Heinr. Meuser,** Nerostraße 8/10; **Wilh. Roth,** Philippsbergstraße 9; **Ernst Schönfelder,** Herderstraße 17; **Emil Winter,** Frankfurter Konsum, Wellritzstr. 30.

Vertreter: **Otto Wetzel,** Wiesbaden, Seerobenstraße 4. Telephon 2339. 71/105

Ueppiges **Wachstum** und reichste **Blütenpracht** erzielen Sie durch Düngung mit

Floral
bester Blumendünger

Verkaufsstellen durch Plakate kenntlich. 109/6

Henkel & Co., Düsseldorf.

Haben Sie schon erfahren,

was die neu eröffnete Verkaufsstelle der Wiesbadener Schuhwaren-Konsum-Gesellschaft m. b. H. in wirklich haltbaren Schuhwaren bietet?

Herren kräftige Zugstiefel, alle Größen	für **3.75**
Herren schöne moderne Hakenstiefel	für **3.95**
Herren solide Wichsleder Hakenstiefel	für **6.75**
Herren Boxhorse-Hakenstiefel, elegante Sohlenform	für **7.90**
Herren echte Chevreaux-Hakenstiefel	für **8.75**
Damen kräftige Schnürstiefel in allen Größen	für **4.75**
Damen farbige echt Ziegenleder-Schnürschuhe mit Lederfutter	**3.30**
Damen braune echt Ziegenleder-Spangenschuhe mit Lederfutter	**3.25**
Damen hochelegante Boxhorse Stiefel	**6.90**
Damen feinste echte Chevreaux-Stiefel	**8.50**

Knaben- und Mädchen-Schulstiefel

in Rahmenarbeit und modernen breiten Sohlenformen **wirklich preiswert.**

Ueberzeugen Sie sich selbst von unserer Leistungsfähigkeit.

Neben diesen ganz unvergleichlichen Vorteilen, die wir bieten, erhält jeder Käufer beim Einkauf von über 50 Pfennigen, wie bisher, einen Gutschein auf Waren der Lebensmittelbranchen

vollständig gratis,

die sofort eingelöst werden können. 7920

Kirchgasse 19, nahe der Luisenstraße. — Wiesbadener Schuhwaren Consum G.m.b.H. — **Kirchgasse 19, nahe der Luisenstraße.**

Bienen-Honig,

garantiert rein, empfehle in hochfeinsten Qualitäten per Pfd. à 1.00 Mk., per 2 Pfd. à —.90 Mk., per 5 Pfd. à —.80 Mk. Hotels und Pensionen Vorzugspreise. 8936

Emil Fügler, Bismarckring 30. Telephon 2918.

+ Geschlechts-

u. Hautleiden, auch alte Fälle, beh. m. best. Erfolg. Kein Quecksilber. Diskr. Beh. 7038

Robert Dressler,

Vertreter der Naturheilkunde, Kaiser-Friedrich-Ring 4. 10—12 und 4—6.

Private höh. 10-stuf. Mädchenschule,

Müllerstraße 3,

mit Fortbildungsabteilungen (für **alle** Zweige heutiger Frauenbildung). Wiederbeginn d. Schulunterrichts und der Fortbildungskurse am 9. April, vorm. 8 Uhr. Meldung nimmt wochentäglich von 11—1 Uhr im Schulhause entgegen 192

Prof. Dr. Brunswick

Lieblingsblumenseife,

starkes u. feines Parfüm, Toil.-Fett-Seife, vorzügl. für rauhe, rote u. gelbe Haut, große ovale Stücke, dabei enorm billig, nur 25 Pf. d. Stück empf. die Parf.-Handlung u. Friseurgesch., Bärenstraße 4. 9314

W. Sulzbach.

Privat-Mittagstisch (koscher) Friedrichstr. 47, 3. St. 9310

hochfeines, garantiert reines echtes

ungarisch-serbisches Schweineschmalz

mit feinstem Grieben-geschmack in emaillierten Blechgefäßen als:

Eimer	mit ca. 20—35 Pfd.	per Pfd. 68 Pfg.	sowie in 10 Pfd.-Dosen
Ringhafen	15-20-35 „		à M. 6.50 geg. Nachn. od. Vorsch.
Schwenkkessel	30-40-60 „		In Holzgeb. Preisl. z. Diens.
Teigschüssel	15-30-50 „		**W. Beurlen jr.**
Wassertopf	20—40 „		Kirchheim-Teck 240 (Württ.)

Viele Anerkennungsschreiben!

Spezial-Zigarrengeschäft

en-gros **JAKOB VÖLKER** en-detail

Schwalbacherstr. 12 Wiesbaden Schwalbacherstr. 12

Empfehle mein reichhaltiges Lager in:

Zigarren, Zigaretten und Tabaken. 7896

Billigste Bezugsquelle für Wiederverkäufer und Wirte.

Institut Bein

Wiesb. Priv.-Handelsschule

Rheinstr. 103. Telephon 3080.

Stenographie

(Stolze-Schrey). 3773

Schnellfördernde Einführungskurse. Honorar: **10** Mark

Maschinenschreiben

per Monats-Kursus 10 Mk. Wahl unter versch. Systemen Beginn jederzeit. Desgl. in allen übrigen Handelsfächern.

Amts Blatt der Stadt Wiesbaden.

Erscheint täglich. Telephon Nr. 199.

Druck und Verlag der Wiesbadener Verlagsanstalt Emil Bommert in Wiesbaden. — Geschäftsstelle: Mauritiusstraße 8.

Nr. 125. Samstag, den 1. Juni 1907. 22. Jahrgang.

Amtlicher Theil

Bekanntmachung.

Dienstag, den 4. Juni d. J., vormittags soll die **Grasnutzung** von den städtischen Grundstücken hinter der Beausite, Alterweiher, Leichweishöhle, Himmelswies und Adamstal öffentlich meistbietend versteigert werden.

Zusammenkunft **vormittags 10 Uhr** vor dem Restaurant Beausite. 9255

Wiesbaden, den 29. Mai 1907.

Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Montag, den 3. Juni d. J., vormittags, soll die Grasnutzung von den städtischen Grundstücken an der Sonnenbergerstraße in den Distrikten Allersberg, Brühl, Tennelbach und Schöne Aussicht öffentlich meistbietend versteigert werden.

Zusammenkunft **nachmittags 4 Uhr** an der Sonnenbergerstraße vor der Kronenbrauerei. 9256

Wiesbaden, den 29. Mai 1907.

Der Magistrat.

Bekanntmachung

Montag, den 3. Juni d. Js, vormittags, soll die Grasnutzung von den städtischen Grundstücken rechts der „Mainzerstraße", im Distrikt „Kupferberg", bei der „Hammermühle" etc., zusammen 15 Morgen öffentlich meistbietend versteigert werden.

Zusammenkunft **vormittags 9 Uhr** an der Mainzerlandstraße vor der neuen Brauerei.

Wiesbaden, den 29. Mai 1907.

9254 **Der Magistrat.**

Bekanntmachung.

In der **Mauergasse,** Straße zwischen Neugasse und Marktstraße, soll im Monat Juni d. J. mit dem Umbau der Fahrbahn und Gehwege in geräuschlose Fahrbahn bezw. Gußasphalt begonnen werden. Bis dahin müssen alle noch fehlenden oder etwa zu verändernden Hausanschlüsse an die Kabelnetze, das städtische Kanalnetz oder die Haupt-Wasser- und Gasleitung fertiggestellt sein.

Unter Hinweis auf die Bekanntmachung des Magistrats vom 1. November 1906 über die fünfjährige Sperrzeit für Aufbruch der neuen Straßendecken werden daher die beteiligten Hausbesitzer und Grundstückseigentümer aufgefordert, umgehend bei den betreffenden städtischen Bauverwaltungen die Ausführung der noch notwendigen Anschlußarbeiten zu beantragen.

Wiesbaden, den 29. April 1907.

7162 **Städtisches Straßenbauamt.**

Verdingung.

Die Lieferung und Verlegung von **Linoleumbeläge und Lincrusta** für den 3. Stock des Hotels zum Schützenhof hierselbst soll im Wege der öffentlichen Ausschreibung verdungen werden.

Angebotsformulare, Verdingungsunterlagen können während der Vormittagsdienststunden bei der Abteilung für Gebäudeunterhaltung, Friedrichstraße 15, Zimmer Nr. 2 eingesehen, die Verdingungsunterlagen auch von dort gegen Barzahlung oder bestellgeldfreie Einsendung von 25 Pfg. (keine Briefmarken u. nicht gegen Postnachnahme) und zwar bis zum Termin bezogen werden.

Verschlossene und mit entsprechender Aufschrift G. U. 2 versehene Angebote sind spätestens bis

Mittwoch, den 5. Juni 1907, vormittags 10 Uhr,

hierselbst Zimmer Nr. 2 einzureichen.

Die Eröffnung der Angebote erfolgt in Gegenwart der etwa erscheinenden Anbieter.

Nur die mit dem vorgeschriebenen und ausgefüllten Verdingungsformular eingereichten Angebote werden bei der Zuschlagserteilung berücksichtigt. 8892

Zuschlagsfrist: 30 Tage.

Wiesbaden, den 23. Mai 1907.

Stadtbauamt,
Abteilung für Gebäudeunterhaltung.

Bekanntmachung

Die Eheleute Kellner **Josef Riebel u. Katharine,** geb. **Kaiser,** geb. am 25. Juli 1872 zu Nordhausen und am 24. Dezember 1874 zu Laufenfelden, zuletzt Gneisenaustraße 5 wohnhaft, entziehen sich der Fürsorge für ihr Kind, so daß dasselbe aus öffentlichen Mitteln unterstützt werden muß. 9269

Wir ersuchen um Mitteilung ihres Aufenthalts.

Wiesbaden, den 28. Mai 1907.

Der Magistrat. — Armenverwaltung.

Aecker- und Wiesenverpachtung der Stadt Wiesbaden.

Montag, den 3. Juni d. Js., vormittags 10 Uhr anfangend, werden die Martini 1907 leihfällig werdenden Grundstücke in der **Gemarkung „Haßloch" (ca. 617 Morgen) im Schmidt'schen Saalbau zu Rüsselsheim a. M.** auf eine weitere Bestandszeit von 9 J hren öffentlich verpachtet.

Es wird bemerkt, daß größere zusammenhängende Komplexe zur Verpachtung gelangen und sich dieselben teilweise zur Anlage von Baumschulen, teilweise zur Spargelzucht vorzugsweise eignen.

Die Verpachtungsbedingungen werden an Ort und Stelle bekannt gemacht, können aber auch vorher in Wiesbaden im Verwaltungsgebäude der Wasser- und Lichtwerke, Marktstraße 16, Zimmer Nr. 12, eingesehen werden.

Wiesbaden, den 24. Mai 1907.

Die Verwaltung 8880
der städtischen Wasser- und Lichtwerke.

Für die **tägliche Reinigung des Kurhauses werden einige Putzfrauen** gesucht.

Meldungen nimmt der Hausmeister entgegen.

9298 **Städt. Kurverwaltung.**

Nichtamtlicher Theil

Sonnenberg.

Bekanntmachung.

In der hiesigen Gemeindeverwaltung ist die Stelle des

Wassermeisters

am 1. Oktober d. Js. zu besetzen. Erfordert werden praktische Erfahrungen und Kenntnisse in allen vorkommenden Arbeiten, insbesondere Verlegung von Eisenrohren, Montierung von Hydranten und Schiebern und vollständige Vertrautheit mit **Installationsarbeiten.** Dem Wassermeister liegt ferner die Beaufsichtigung des ganzen Wasserwerkes und die Reinigung der Reservoire ob, desgleichen das Ablesen der Wassermesser.

Das Stelleneinkommen ist festgesetzt auf jährlich 1300 Mark.

Die Annahme erfolgt zunächst auf sechsmonatige Probe, während welcher eine vierwöchige Kündigung gilt. Alsdann erfolgt Anstellung im Wege des Privatdienstvertrages (ohne Pensionsberechtigung) gegen halbjährige Kündigung.

Bewerbungen nebst Lebenslauf und Zeugnisabschriften sind bis 31. Mai 1907 bei dem Unterzeichneten einzureichen.

Sonnenberg, Bez. Wiesbaden, den 16. Mai 1907.

Der Gemeindevorstand:
Buchelt, Bürgermeister.

9212

Rambach.

Bekanntmachung.

Am 12. Juni d. Js. findet auf Grund des Reichsgesetzes vom 25. März 1907 im Deutschen Reiche eine **Berufs- und Betriebszählung** statt. Die Berufs- und Betriebszählung hat den Zweck, die Grundlagen zu einer neuen Statistik der volkswirtschaftlichen Verhältnisse des Reichs zu gewinnen.

Es wird ausdrücklich bemerkt, daß die Angaben nicht zu Zwecken der Besteuerung oder noch zu irgend welchen anderen Maßnahmen benutzt werden sollen.

Es wird dringend gebeten, den ehrenamtlich mitwirkenden Zählern, um denselben das Zählgeschäft etwas zu erleichtern, die weitgehendste Auskunft zu erteilen.

Ich weise nachdrücklich noch darauf hin, daß derjenige, welcher die an ihn gerichteten Fragen wissentlich unrichtig beantwortet oder die Angaben auf Erfordern verweigert, nach § 5 des oben erwähnten Gesetzes eine Geldstrafe bis zu 30 Mark verwirkt.

Rambach, den 27. Mai 1907.

Der Bürgermeister:
Morasch.

8783

Möbel-Transport

per Möbelwagen u. Federrolle werd. prompt u. billig ausgeführt von

Johann Poetsch Wwe.,

Biebrich, Bachgasse 28. 263

Heinrich Blum, Holzhandlung

Lager in der **Stadt,** Rheinstraße 42 (gegenüber der Artilleriekaserne). 2406

Lager in und am **Westbahnhof,** Dotzheimerstraße.

216. Königlich Preußische Klassenlotterie.

5. Klasse. 19. Ziehungstag. 29. Mai 1907. Vormittag.

Nur die Gewinne über 240 Mk. sind in Klammern beigefügt.

(Ohne Gewähr. A. St.-A. f. Z.) (Nachdruck verboten.)

57 138 204 424 (1000) 656 647 742 63 (500) 823 **1**153 80 385 (3000) 464 721 **2**087 (500) 277 381 484 797 **3**020 126 519 57 (3000) **4**237 392 488 93 (500) 512 91 659 879 921 **5**396 865 **6**134 420 578 (1000) 800 **7**614 83 (500) 296 (500) 768 (3000) 90 845 **8**084 68 752 967 **9**066 98 221 376 (500) 782 845 93

10007 211 95 448 (500) 627 777 **11**222 74 612 56 (3000) 90 681 842 964 **12**202 26 (1000) 758 897 917 (3000) 23 **13**087 162 (500) 310 440 96 610 711 **14**088 260 352 472 513 617 (1000) 50 94 758 **15**407 **16**613 48 (500) 734 805 25 44 (500) 978 **17**027 (500) 29 248 50 305 471 638 697 (1000) 827 94 932 36 **18**254 434 624 (500) 795 687 990 **19**085 184 (1000) 446 (500) 511 733 55 919

20020 288 324 (500) 61 620 924 57 **21**586 603 (3000) 96 778 94 (500) 890 964 **22**025 331 75 499 506 92 744 (3000) 804 5 73 **23**071 308 **24**102 626 665 781 **25**044 56 97 331 604 **26**000 (3000) 178 (1000) 421 626 46 798 963 **27**061 122 (3000) 94 (3000) 234 (500) 67 307 927 29 **28**028 (500) 126 431 (500) 69 621 730 857 77 **29**086 165 245 366 423 509 57 731

30156 497 621 42 58 650 59 69 761 953 **31**157 93 (500) 389 555 69 971 84 **32**249 380 481 524 641 **33**001 134 201 350 (500) 756 801 33 901 11 20 **34**046 167 77 262 922 **35**165 228 (500) 72 431 520 37 850 **36**062 458 **37**289 413 61 675 970 **38**047 97 (1000) 127 (1000) 297 (1000) 317 444 69 598 **39**004 118 20 38 44 271 (500) 618 27 (3000) 892 (500)

40301 32 576 (1000) 606 746 928 94 **41**604 678 **42**071 122 30 445 638 600 20 **43**023 146 234 96 (3000) 347 (1000) 489 619 68 716 **44**144 298 553 620 86 **45**059 134 78 87 433 (500) 48 94 963 (500) **46**008 65 102 26 690 629 76 986 **47**068 87 129 304 74 365 695 714 969 (500) **48**071 131 286 303 460 650 711 17 828 42 **49**116 (500) 412 800 73 683 97 873 997

50058 189 93 399 **51**322 457 (500) 714 969 74 **52**012 145 205 347 77 683 **53**086 235 472 **54**049 219 333 59 479 85 (3000) 597 **55**237 489 560 629 759 868 (500) **56**006 120 27 207 (500) 305 59 462 765 **57**116 332 426 680 947 **58**003 116 47 468 764 954 **59**028 301 23 474 622 74 630 873

60190 408 553 763 81 913 **61**016 174 313 436 721 683 985 91 **62**007 (500) 30 47 306 405 785 851 86 996 **63**005 270 408 504 (3000) 47 796 880 927 **64**138 88 (3000) 204 352 541 770 **65**096 159 246 73 374 672 810 36 930 (500) **66**297 305 17 29 449 608 811 66 **67**062 343 84 (1000) 455 965 **68**096 286 (1000) 665 913 **69**104 33 214 361 425 663 631 (500) 85 615 64

70037 216 377 414 595 631 42 934 **71**126 35 234 95 400 34 882 997 **72**010 76 99 180 224 (5000) 414 704 871 919 **73**097 218 454 (1000) 763 75 **74**109 (500) 63 64 96 291 842 431 90 521 690 870 **75**010 56 145 638 65 942 (500) **76**063 101 85 210 348 494 95 612 22 698 778 (500) 811 **77**076 78 208 871 423 527 (500) 98 874 **78**038 442 (1000) 606 (5000) **79**061 71 256 (500) 98 312 410 518 677 770 80 923

80403 610 84 (500) 734 910 **81**252 79 459 (500) 575 **82**016 308 39 397 (500) 406 533 652 815 **83**025 275 407 565 642 68 857 916 **84**162 67 90 (500) 321 68 445 51 58 76 85 720 **85**024 258 340 531 640 (1000) 965 (500) **86**026 82 330 440 88 759 69 **87**348 429 832 995 **88**003 106 213 74 409 92 537 671 **89**143 281 712 69

90016 32 39 147 (500) 214 337 68 831 992 **91**129 236 318 432 564 81 602 784 844 **92**045 (3000) 104 491 565 999 **93**186 218 36 (1000) 67 382 430 (10000) 80 616 (1000) 656 **94**143 83 436 76 920 39 **95**297 316 616 802 984 (1000) **96**150 344 51 417 790 880 94 981 **97**189 293 585 **98**030 768 73 **99**033 (500) 259 321 70 764 74 823 997

100087 353 422 36 74 853 869 **101**136 90 93 258 400 (500) 502 4 34 618 812 (1000) 985 **102**023 131 36 387 477 770 (1000) 873 (500) **103**033 (500) 98 678 726 920 **104**013 (3000) 18 141 (500) 287 314 476 562 665 936 39 **105**031 82 345 419 604 53 828 956 **106**164 409 14 (500) 64 534 68 807 (500) 822 79 **107**156 240 458 639 753 814 **108**020 68 (1000) 270 81 389 460 63 95 540 873 **109**042 90 640 73 855 940

110188 276 406 579 87 656 780 828 905 **111**046 329 474 79 815 84 901 (500) 13 48 66 (500) **112**137 (500) 205 41 308 647 775 **113**006 (500) 51 87 126 313 411 673 868 **114**147 282 444 91 501 54 706 64 870 **115**083 124 206 402 29 (500) 94 723 84 (500) 823 938 **116**069 163 72 224 587 682 800 **117**259 378 709 **118**066 71 97 (500) 190 201 368 894 987 **119**024 373 479 529 635 703 882 969

120329 402 49 915 **121**009 (1000) 170 269 (1000) 544 72 771 819 18 938 72 **122**004 311 78 477 641 703 85 813 **123**058 139 62 282 457 743 803 917 88 **124**083 153 365 99 711 (3000) 22 45 91 862 918 **125**086 171 202 369 88 697 623 87 783 **126**070 225 65 (3000) 397 597 721 32 **127**129 372 485 503 30 754 614 **128**179 97 261 63 309 417 739 56 585 **129**062 105 29 690 770 (500) 483

130031 509 693 927 **131**081 192 236 313 771 838 983 **132**264 (500) 338 403 97 983 **133**545 758 907 23 **134**539 48 631 41 787 (3000) **135**082 (500) 215 300 687 (3000) **136**492 551 793 **137**027 164 596 607 829 **138**072 126 328 684 87 (500) **139**083 587 726 70 (1000) 859 (3000) 77

140182 849 **141**020 230 72 84 (500) 302 9 (500) 506 48 (1000) 872 (500) 966 84 **142**224 523 708 47 950 **143**030 89 338 412 (1000) 65 721 858 **144**304 93 464 541 764 85 (500) 908 **145**036 389 639 749 894 938 84 (1000) **146**009 209 48 61 693 (500) **147**136 303 689 (1000) **148**394 (500) 463 552 697 950 **149**002 28 132 39 92 (10 000) 278 367 77 411 34 530 676 764

150054 196 407 27 (3000) 607 18 62 778 820 986 **151**064 445 (3000) 89 (500) 920 **152**001 14 202 329 428 668 769 886 **153**017 600 856 89 951 **154**026 320 404 91 651 **155**435 (500) 77 (1000) 630 745 921 **156**019 229 65 (3000) 371 477 685 792 833 978 **157**305 82 496 567 75 90 (3000) 738 **158**376 77 489 619 72 98 719 (1000) **159**211 458 87 574

160029 49 (1000) 201 53 82 332 488 575 725 841 91 (500) **161**164 79 95 410 613 529 (500) **162**096 136 342 664 727 **163**157 89 474 82 91 528 68 796 841 93 **164**073 108 431 591 772 **165**062 89 110 209 91 418 638 63 702 80 **166**071 100 (3000) 223 34 313 93 441 775 85 867 **167**069 (500) 136 67 203 37 462 545 60 670 887 70 902 (500) 58 **168**218 619 800 **169**121 258 347 98 (3000) 840 931

170178 424 (500) 540 753 940 (1000) **171**004 (3000) 302 (1000) 14 504 607 34 **172**033 165 207 378 788 896 **173**746 815 900 **174**080 243 556 929 **175**138 390 390 407 79 609 72 89 841 **176**184 382 86 422 (500) 749 838 965 **177**036 183 287 370 420 547 54 624 66 745 **178**045 60 115 210 20 691 **179**013 122 (3000) 745 691 (3000) 931

180052 74 104 415 (500) 612 735 842 **181**163 (1000) 216 75 81 628 90 647 768 (1000) **182**089 262 79 98 438 645 (500) 865 **183**036 169 499 545 703 **184**064 (500) 163 96 228 538 61 684 985 **185**063 341 349 674 613 **186**128 207 437 648 74 99 749 (500) **187**122 (3000) 43 99 230 416 614 831 (500) **188**226 61 (1000) 204 (3000) 86 606 815 24 51 931 56 **189**028 123 668 987

190036 78 153 252 (1000) 245 775 840 99 986 89 **191**290 416 692 (3000) 779 (500) 807 (1000) 28 965 (500) **192**231 363 473 604 (1000) 720 96 828 (500) 51 78 **193**022 23 66 (3000) 188 260 (1000) 83 361 713 970 85 **194**213 345 491 580 827 86 **195**518 615 (1000) 78 93 96 (1000) 863 (3000) 937 **196**039 180 714 34 874 **197**027 31 187 889 943 **198**006 358 344 404 505 653 705 817 44 **199**109 (500) 28 498 704 29 39 50 (1000) 546 93 938 66 70

200066 122 405 66 878 928 45 **201**098 347 479 723 43 838 78 **202**170 410 47 570 71 732 897 (500) 979 (1000) **203**380 788 **204**027 111 285 626 68 **205**351 406 61 (1000) 666 73 713 **206**122 59 66 263 395 66 617 59 **207**384 594 (500) 34 605 8 763 850 **208**081 (500) 115 (500) 459 620 **209**015 51 665 701 (500) 54 875

210372 834 946 **211**113 (1000) 32 228 304 517 980 30 39 (1000) 45 **212**131 (1000) 86 211 28 394 (3000) 833 72 (1000) **213**098 (1000) 122 (500) 53 (3000) 226 415 675 611 44 774 862 **214**096 190 (500) 298 391 504 (500) 699 **215**612 51 187 (500) 490 539 675 748 **216**078 89 247 60 494 601 782 906 90 (5000) **217**064 240 54 674 86 738 876 **218**461 545 68 944 **219**150 (3000) 220 (1000) 60 312 36 71 97 602 783

220133 347 874 932 97 **221**131 245 68 98 477 91 517 869 915 **222**028 61 182 402 17 93 601 54 758 924 64 **223**046 67 158 243 386 531 (500) 805 7 977 (500) **224**186 (500) 222 386 403 58 614 71 737 841 926 **225**131 206 323 (3000) 544 58 (500) 72 691 730 39 976 **226**040 551 81 (500) 93 657 71 959 **227**229 311 549 646 710 802 **228**002 (3000) 83 162 710 (500) **229**241 587 79 656 832 (3000)

230031 81 (3000) 89 658 876 **231**073 152 404 614 19 39 807 918 90 **232**257 88 507 34 (1000) 69 614 19 638 48 929 **233**017 242 64 (3000) 471 (500) 93 594 841 42 923 42 61 **234**038 163 362 430 540 848 977 29 (500) 88 **235**024 (5000) 143 73 308 (3000) 16 68 484 (500) **236**236 366 500 80 68 **237**038 45 289 437 94 578 86 762 828 **238**179 539 707 57 931 **239**468 643 69 92 738 67

240179 323 67 474 636 936 60 **241**004 38 362 558 726 835 994 **242**128 280 59 (1000) 470 (1000) 608 635 **243**008 79 (500) 231 287 472 527 63 78 742 977 **244**042 165 618 28 **245**057 329 (1000) 35 443 47 580 712 77 (3000) 829 (1000) 951 **246**012 128 64 385 409 679 700 89 816 985 (1000) **247**104 63 369 357 586 603 **248**067 (500) 298 308 709 (3000) 72 90 970 (1000) 93 **249**046 263 69 328 410 (1000) 754 (500) 96 (1000) 980

250209 398 520 627 738 (3000) 865 915 57 **251**000 29 136 587 718 **252**234 504 86 **253**038 (1000) 133 (1000) 36 58 91 269 287 836 47 64 **254**084 86 297 384 551 **255**036 59 300 (500) 521 63 85 809 40 53 996 **256**206 21 389 472 712 915 **257**061 97 363 68 (500) 96 428 66 (500) 654 712 824 948 **258**113 (3000) 28 300 649 798 816 949 **259**024 (3000) 69 432 96 780 96 858

260321 570 74 759 (500) 84 **261**211 (500) 54 328 76 646 740 907 24 53 83 **262**108 423 136 (500) 614 **263**202 468 580 617 **264**243 441 603 (500) 91 **265**176 91 236 427 98 763 **266**030 111 238 97 407 42 507 67 817 74 (500) 756 983 **267**114 48 283 324 584 704 941 **268**140 263 416 97 583 705 (1000) 43 623 904 **269**330 (500) 31 503 31 838

270365 (1000) 516 18 46 871 76 (1000) **271**137 316 583 634 (1000) 773 (500) **272**402 619 28 668 (500) 744 (500) 805 **273**150 76 380 429 549 (500) 86 (1000) 97 897 916 60 **274**060 112 222 374 541 616 932 36 **275**177 479 515 899 **276**142 314 404 549 753 (1000) 96 303 **277**007 (1000) 39 (500) 54 114 255 (500) 345 (1000) 411 16 152 87 616 31 871 (1000) 63 **278**036 59 72 158 (1000) 258 (500) 60 (3000) 319 486 529 704 40 815 943 **279**029 72 491 647 (1000) 950

280051 347 537 768 **281**022 313 75 844 921 (500) 23 (500) 39 **282**104 (1000) 74 91 327 618 714 870 918 **283**031 115 346 95 668 766 (500) 832 **284**137 (1000) 213 305 747 856 91 **285**484 707 897 **286**022 42 (1000) 209 520 (500) 47 661 790 909 **287**025 148 384 513 78 649 931 56

216. Königlich Preußische Klassenlotterie.

5. Klasse. 19. Ziehungstag. 29. Mai 1907. Nachmittag.
Nur die Gewinne über 240 Mk. sind in Klammern beigefügt.
(Ohne Gewähr. A. St.-A. f. Z.) (Nachdruck verboten.)

28 134 306 409 588 625 45 703 12 30 1200 59 (500) 819 61 656 738 43 56 826 948 90 2039 479 510 981 86 (500) 91 93 (1000) 3066 139 369 396 661 4019 59 108 372 430 505 57 677 (3000) 796 809 5316 (1000) 6014 47 (500) 58 (500) 562 7068 115 33 676 734 8034 (1000) 147 90 280 264 917 29 9439 530 607 847

10001 56 263 776 809 71 971 11197 218 773 969 81 12259 320 (500) 632 641 (1000) 476 13270 77 88 301 547 77 679 83 86 753 73 974 14026 318 (500) 75 448 643 68 925 40 98 15012 309 (500) 779 (1000) 979 16029 230 308 35 446 54 549 752 87 98 888 17054 149 239 384 94 859 (500) 923 90 18190 309 54 87 90 440 99 515 871 19268 343 581 951

20036 57 (500) 301 14 40 (3000) 79 82 605 604 812 17 21039 90 263 (1000) 72 (3000) 76 98 348 71 443 93 537 657 69 774 925 62 (1000) 05 22136 292 311 83 632 51 643 792 23013 61 80 197 336 87 478 91 520 24269 74 316 477 816 974 25047 (1000) 306 428 790 26002 231 401 789 27053 135 (500) 374 559 666 810 991 28096 244 84 (500) 456 62 512 635 996 29001 41 181 289 487 632 81 720 68 (500) 904 30

30036 40 (500) 111 23 205 36 73 397 694 726 53 656 31073 98 115 (500) 49 69 200 636 (1000) 843 69 32201 476 83 709 922 33256 (1000) 30 35 367 (500) 547 743 (500) 34181 437 69 93 629 (500) 52 840 35000 126 225 578 93 789 922 36032 246 915 37691 775 86 (500) 91 940 38131 248 308 787 888 39050 149 (500) 316 431 642 (500) 815 52

40424 650 65 788 (500) 887 41153 918 42021 37 67 179 299 308 82 667 (500) 779 43333 533 780 836 (1000) 44112 69 263 64 335 540 128 868 45109 225 445 51 76 748 (3000) 632 (1000) 68 76 46276 (500) 488 897 798 47115 (500) 275 581 (500) 90 409 502 757 951 48009 137 87 476 535 (3000) 664 (1000) 95 663 996 49403 (500) 49 570 664 805 909

50090 178 201 363 492 581 694 51943 52049 (10000) 288 576 605 64 (500) 765 53460 (3000) 558 602 781 820 54059 (5000) 306 575 740 55053 58 132 59 63 (500) 270 437 522 (1000) 844 820 90 56079 254 490 527 761 801 57104 (500) 18 127 391 544 775 85 809 59 58073 85 94 192 364 79 437 604 713 66 897 937 59165 370 409 646 61 690 78 (1000) 783 657

60027 113 29 494 513 73 674 818 953 61147 54 218 69 486 68 (3000) 575 603 (1000) 731 897 963 75 92 62097 201 537 754 821 97 63055 205 363 99 563 781 946 64293 96 397 474 749 810 (1000) 65104 223 350 (500) 70 714 981 (1000) 66044 72 182 304 79 444 879 968 67132 (1000) 412 41 685 661 788 896 947 68777 187 92 236 422 (500) 979 69003 68 349 427 471 (3000) 633 89 66 741 58 68 936 98 (1000)

70011 95 161 274 306 58 (500) 608 874 71087 143 87 348 675 86 (500) 801 959 72130 212 321 613 (1000) 747 68 879 960 64 73079 141 80 264 71 81 584 838 85 74001 52 161 564 981 75149 949 76011 501 610 79 99 (500) 793 (1000) 866 47 91 919 77165 (500) 72 261 484 60 804 50 901 51 78211 587 98 879 (3000) 931 79239 21 22 504 (1000) 87 773 76 965

80015 536 648 855 906 31 39 81293 406 849 65 83 82489 819 83213 (1000) 46 (1000) 520 83 84079 307 523 642 712 85111 39 65 367 699 818 62 86008 38 542 777 92 841 963 (500) 87300 61 811 14 650 984 88314 (3000) 94 523 763 89011 410 574

90014 (1000) 27 250 729 804 47 70 970 91028 305 346 493 607 61 712 948 92242 58 582 665 90 704 38 58 808 33 657 93067 359 (5000) 72 (3000) 858 542 691 718 81 912 (500) 70 94065 292 439 561 89 782 (1000) 881 95178 226 479 542 (1000) 608 703 79 858 96025 130 (1000) 329 471 (3000) 79 635 699 97137 601 80 88 603 739 91 (500) 854 976 98108 208 59 373 561 765 99087 220 22 24 79 380 33 33 436 41 (3000) 605

100183 74 216 511 631 (500) 757 101025 282 (1000) 344 63 626 95 57 787 877 936 102184 499 500 2 74 959 103080 163 314 510 (3000) 104236 452 590 648 737 86 837 105188 277 (500) 560 62 792 88 990 106100 16 (3000) 564 842 (1000) 95 107004 11 545 (500) 627 737 873 941 108018 (500) 167 490 696 734 862 109281 (500) 474 515 618 913 34 (500) 82

110041 312 96 488 839 76 111053 221 327 69 505 827 61 (500) 78 112233 398 (3000) 370 848 938 113099 240 (500) 562 688 724 87 961 94 114185 590 768 115393 452 98 601 825 (500) 919 116081 134 82 214 66 878 (500) 516 69 633 638 76 (500) 117169 236 (500) 521 (1000) 31 (1000) 880 118013 44 80 209 398 608 (500) 732 45 981 93 119102 80 424 533

120259 375 414 513 67 681 (500) 121003 6 111 268 313 72 87 96 428 530 69 714 89 886 122219 572 628 959 123114 390 627 (500) 124106 235 (1000) 418 620 28 613 125036 164 73 222 58 377 419 65 625 976 989 126291 (500) 421 29 95 (1000) 580 (500) 684 (3000) 807 (500) 50 909 127227 731 876 128018 62 65 (500) 198 (500) 214 350 587 129293 453 (500) 63 (500) 80 504 615 92 934

130242 68 (1000) 369 596 930 131056 174 606 689 946 48 132019 203 9 (3000) 515 798 133017 228 482 656 (1000) 67 821 134005 128 89 71 88 620 663 934 135144 263 913 (1000) 69 136218 69 449 585 (500) 771 137044 94 (1000) 291 591 847 926 138081 527 817 966 139184 821 31 527 (500) 58 624 74 700 815 83 902

140091 111 49 261 600 1 22 798 (500) 141100 72 220 44 87 900 3 42 732 (500) 948 943 142043 177 220 48 53 400 60 637 715 868 143167 98 (1000) 288 474 514 728 838 97 904 144151 85 558 145029 (1000) 75 240 75 448 75 (3000) 641 54 855 146016 29 393 408 502 50 669 710 800 1 20 147015 113 44 82 361 (500) 714 87 859 148320 769 22 920 56 149078 126 34 499 (500) 58 94 745

150004 188 283 467 77 535 689 769 800 60 151090 138 85 90 240 (1000) 472 661 152047 65 87 284 373 434 769 153726 45 70 925 154145 64 65 285 355 65 517 89 46 (3000) 610 716 155015 197 253 582 864 (500) 156035 79 (500) 157187 288 418 522 587 90 158099 365 86 (2000) 619 643 753 883 159660 74 (1000) 102 31 251 327 838 687 870 913

160000 160 349 64 482 (500) 609 21 713 (500) 844 161848 925 162267 353 429 905 (500) 61 163076 325 610 59 813 (500) 164469 (1000) 553 (500) 825 165089 18 789 388 648 96 947 166062 88 112 297 347 83 510 (500) 610 728 76 923 167082 200 529 801 (1000) 26 168254 96 714 169271 93 (1000) 493 667 724 812 (500) 68 (500)

170007 99 341 411 603 29 171110 203 328 718 27 883 172489 763 801 (3000) 609 173078 164 77 (500) 98 289 399 468 87 871 (3000) 933 (500) 174280 498 606 71 727 847 985 175051 228 75 388 837 176144 78 581 (500) 647 51 91 909 177063 179 221 845 905 178009 108 82 81 94 301 617 874 179344 614 18 624 931

180029 252 318 618 746 833 34 50 181490 636 751 877 885 69 182347 435 183015 272 589 936 184503 655 (500) 185121 44 186221 66 466 187327 63 479 88 873 837 (1000) 80 (1000) 941 (500) 44 (500) 86 188272 419 606 909 (500) 946 79 81 189051 159 71 (500) 804 964 97

190065 (500) 139 260 473 575 (3000) 573 758 59 (500) 839 907 191051 186 370 412 33 (1000) 541 870 192008 104 246 65 302 420 570 879 715 78 872 193018 56 197 243 468 599 714 981 194258 479 (1000) 805 980 94 195035 636 801 97 908 57 64 (500) 196058 302 89 470 551 675 829 979 197354 464 71 565 (1000) 640 56 753 841 933 198775 813 929 199013 (500) 18 61 (3000) 79 173 214 356 427 665 68 (3000) 942 46 69

200050 259 352 403 599 607 201111 221 (500) 336 73 480 202277 (500) 92 459 633 (500) 839 203384 513 623 (500) 204148 68 501 65 734 205121 225 73 391 681 645 89 795 966 (3000) 206097 144 68 510 (500) 15 782 846 945 207208 463 73 18 208145 62 294 345 (500) 86 410 580 675 96 209033 211 47 70 366 498 (1000) 790 (1000)

210071 274 475 621 68 723 41 805 6 211006 9 280 855 961 212149 68 (3000) 74 77 231 853 982 (500) 45 (3000) 213038 85 100 213 450 (3000) 99 581 670 789 214049 102 549 88 (500) 470 570 725 80 (1000) 215101 94 234 68 306 31 94 621 737 40 932 (500) 216008 84 328 602 888 951 217068 496 621 924 218348 552 700 86 903 96 219028 96 138 (3000) 379 (500) 490 665 69 (1000) 885 (1000) 909 94 (500)

220043 85 99 291 377 (3000) 505 944 (1000) 91 221063 370 484 (500) 619 771 222461 91 639 718 19 41 49 959 223193 302 44 79 470 556 623 955 224109 36 278 447 665 79 903 52 225086 104 309 443 609 617 97 226160 78 834 (500) 38 675 227142 343 (3000) 429 605 (1000) 839 78 79 99 945 228091 158 80 353 91 547 680 229033 587 96 677 779 810

230040 313 86 438 614 87 602 775 80 805 231242 360 523 695 (1000) 804 914 232027 28 68 573 994 233283 63 94 464 509 76 602 24 709 97 845 234125 579 96 531 99 603 85 70 (500) 874 920 235010 238 480 866 743 820 84 921 236022 29 (500) 36 62 191 287 (500) 368 544 69 (500) 237070 226 50 (3000) 369 (1000) 489 583 618 973 238373 433 550 73 667 734 833 239046 225 95 (1000) 786 805 931 31

240097 208 416 731 869 901 241116 59 61 255 408 (500) 36 516 619 873 (1000) 242251 (500) 399 (500) 471 509 243030 89 120 60 (500) 238 (500) 71 84 516 49 611 87 782 807 244019 32 (1000) 575 862 83 984 (1000) 52 245080 (500) 243 451 575 715 41 51 517 88 950 246058 153 218 616 (1000) 662 98 (500) 992 247010 287 491 99 615 248307 74 59 (500) 447 511 605 730 928 79 249038 382 590 910 (1000) 53

250051 104 237 311 44 461 68 684 702 814 966 251033 463 526 620 67 252116 (1000) 244 (500) 843 726 253007 (500) 107 38 317 681 862 254458 570 687 724 65 861 255092 180 294 501 643 67 (3000) 725 82 829 994 256002 152 96 262 487 786 782 815 69 66 (500) 96 257334 76 79 702 51 258254 589 44 643 748 77 867 259045 (1000) 78 (3000) 181 (1000) 334 75 (3000) 82 93 598 77 939

260061 616 669 786 936 261378 630 601 989 (500) 262262 97 340 434 636 (500) 263012 442 (500) 511 41 48 62 264005 136 93 214 428 30 522 54 87 (3000) 61 265120 62 996 266187 921 29 867 917 267050 (500) 482 229 441 65 847 268109 41 414 538 728 867 269071 185 346 416 634 46 730 (500) 677 909

270108 539 903 (500) 271014 384 588 99 308 272043 290 (3000) 326 99 441 681 705 64 962 79 273286 705 20 412 (15000) 542 699 811 72 626 274279 213 458 541 78 607 (500) 275062 57 149 91 217 300 814 86 (500) 911 276025 66 285 490 548 61 615 839 82 277094 198 277 513 24 648 832 278006 115 82 435 856 943 279277 490 787 841 42 952

280173 171 212 423 705 26 98 (3000) 281021 (500) 280 390 404 74 580 628 73 76 282188 434 65 624 00 898 913 283043 260 394 (500) 627 782 284186 392 629 716 703 38 960 285008 437 (1000) 41 808 923 286259 502 97 980 287001 79 98 312 658 760 892 97 (500)

216. Königlich Preußische Klassenlotterie.

5. Klasse. 20. Ziehungstag. 30. Mai 1907. Vormittag.
Nur die Gewinne über 240 Mk. sind in Klammern beigefügt.
(Ohne Gewähr. A. St.-A. f. Z.) (Nachdruck verboten.)

30 426 603 768 910 12 1093 819 28 911 2065 197 290 586 621 896 90 900 70 3059 86 102 (500) 42 417 73 576 643 72 891 969 4119 25 (1000) 635 995 5029 212 90 906 18 24 31 80 (1000) 481 89 779 919 55 6365 453 540 643 (500) 7096 106 40 (500) 802 507 41 784 867 8060 846 (1000) 990 9053 112 253 (1000) 636 980

10391 490 589 631 96 919 11162 373 85 407 8 535 982 12026 (500) 182 335 440 511 83 615 735 13030 51 (500) 66 (500) 181 296 405 80 643 88 53 710 36 39 847 698 33 14031 443 52 59 800 (500) 612 775 894 15068 75 148 (500) 497 (500) 510 15 968 16825 50 540 (5000) 52 61 756 17073 97 (500) 271 341 18070 433 79 (1000) 675 719 812 19006 71 334 407 619 24 (500) 82 646

20164 270 317 497 707 21007 172 253 (500) 392 863 84 68 (500) 931 22351 149 59 619 821 977 23008 11 166 378 85 516 898 994 (3000) 24406 (3000) 508 19 (1000) 36 (500) 718 48 (1000) 63 903 (1000) 44 49 25038 136 210 26023 151 316 450 51 52 68 572 718 908 40 27010 (500) 94 238 501 859 914 28138 558 716 996 29089 80 108 (10000) 28 339 40 477 97 775 896 083

30221 67 460 804 16 973 31057 117 429 563 86 827 81 903 82 32122 323 20 (1000) 442 86 687 944 (500) 33050 281 686 722 34066 72 604 (500) 718 833 41 35198 214 492 514 673 36204 309 39 (500) 442 46 596 37478 677 841 38068 186 225 84 389 609 41 808 39021 77 (500) 196 281 (3000) 460 548 (1000) 600 13 706 88 805 (500)

40189 205 12 310 71 (1000) 665 96 876 89 41304 33 749 903 54 56 42080 163 245 361 77 480 85 527 946 (1000) 43006 124 221 58 325 27 427 89 671 945 59 44419 643 (500) 54 76 983 45024 37 285 480 601 46072 (500) 354 440 55 510 689 723 35 60 (500) 47116 36 60 (500) 228 324 697 48019 (1000) 187 (500) 248 (1000) 486 515 52 955 44 85 49050 93 666 674 711 861 967

50030 176 229 532 (3000) 86 628 99 746 939 51100 91 372 596 611 59 830 900 18 81 (1000) 52378 558 (500) 64 691 825 944 53000 217 45 325 30 48 448 616 836 943 54227 (1000) 33 511 750 91 840 55165 252 88 284 (500) 893 947 (500) 56245 489 89 635 66 710 920 57047 281 488 505 646 91 789 58274 638 768 (1000) 881 64 (500) 910 62 59015 24 35 (3000) 42 100 320 33 80 301 719 66 (500) 81

60013 40 48 180 334 580 073 814 914 61115 266 403 71 81 62419 538 787 (1000) 63130 96 331 421 (500) 580 96 64286 433 886 65039 164 71 241 94 575 93 659 875 999 66031 165 247 523 764 808 54 934 67067 144 870 879 806 758 99 831 904 68021 221 53 96 454 76 (1000) 592 (1000) 676 707 (500) 942 69 60 80 69126 601 18 (500) 764 909 35

70544 706 57 930 71144 82 251 341 788 854 906 72150 220 893 690 690 779 90 73048 518 (500) 46 627 74260 504 821 75190 470 85 94 532 658 69 76062 130 250 363 408 77088 113 367 432 65 527 609 71 796 78062 497 567 79209 62 (500) 401 650 93 860 68 902 78

80140 294 313 521 65 89 913 81042 58 155 81 202 389 465 629 46 840 958 82 82032 103 302 (500) 537 661 63 97 704 89 71 877 83351 (500) 368 436 418 84006 96 129 329 (1000) 414 654 736 (500) 46 822 85012 53 653 810 961 86258 98 411 (1000) 562 624 775 (500) 911 87078 260 840 (500) 88077 (3000) 187 248 321 418 (1000) 73 518 614 713 58 99 (3000) 831 82 931 89001 (500) 66 329 710 (1000) 919 52 70

90810 463 680 738 808 91091 126 (500) 78 511 92088 165 663 706 827 68 93018 131 92 959 445 339 921 79 94161 61 276 324 475 88 568 994 (500) 95054 264 67 470 656 782 96017 29 71 418 515 93 824 91 067 97039 170 393 517 658 700 98162 99 779 839 99007 (500) 317 22 (1000) 524 54 636 763 803 96

100059 218 456 537 659 (500) 78 (1000) 727 602 65 965 101070 179 522 653 56 717 801 34 989 102245 401 672 872 971 103089 166 71 315 (1000) 506 (3000) 866 (500) 87 590 104034 (500) 71 90 256 401 81 716 28 66 53 904 (500) 11 105034 280 327 544 743 92 913 87 89 67 106047 507 604 107280 (3000) 478 576 96 697 851 915 108015 48 281 459 614 21 641 54 925 76 109068 741

110133 105 (500) 159 328 64 738 97 886 111107 02 402 72 763 (500) 112013 54 118 84 (1000) 341 434 40 531 78 888 971 113639 114009 44 68 167 439 69 804 622 33 115027 235 39 338 438 873 116255 83 356 422 480 (1000) 972 117232 65 498 644 931 118245 389 646 58 794 922 56 65 119137 77 249 609 863 925

120026 (1000) 200 455 692 808 39 988 (500) 121036 (1000) 233 339 654 (500) 529 982 (500) 122087 780 851 79 (500) 58 912 71 123177 206 29 707 807 73 75 124250 590 606 866 125126 241 487 618 (500) 28 704 912 126424 61 875 (1000) 966 63 127271 307 42 91 663 973 128196 329 402 22 607 69 738 818 977 129022 192 318 25 466 697 969

130042 206 237 443 (1000) 614 131247 302 41 433 67 612 72 758 821 132152 379 91 548 639 60 709 959 133123 881 420 (3000) 75 533 818 46 (500) 762 (1000) 998 134109 303 478 545 709 851 58 135084 140 72 202 5 91 618 74 830 (1000) 63 (500) 90 136078 191 240 321 41 44 681 767 835 807 137003 (500) 209 52 334 (500) 455 557 709 918 138135 65 67 96 353 87 74 139038 335 90 479 939 59

140093 310 48 94 409 (1000) 586 (3000) 828 32 141062 (1000) 266 288 (1000) 458 507 (1000) 880 786 968 142009 (1000) 162 (3000) 294 523 729 921 143193 (500) 210 542 688 774 829 90 144049 85 91 95 (1000) 103 309 44 (500) 55 443 (3000) 589 825 950 145021 85 (1000) 589 (500) 603 83 92 784 146041 74 90 97 463 554 711 833 (500) 48 147098 (1000) 112 408 507 768 889 148166 503 94 (500) 714 149097 187 (3000) 297 370 (500) 445 84 684 724

150187 (500) 308 389 564 956 151345 490 858 725 93 832 952 152053 128 257 329 13 (5000) 59 544 601 710 72 880 976 96 (1000) 153213 39 82 (3000) 426 521 31 (1000) 933 47 154017 (3000) 83 90 212 372 583 840 155267 332 509 15 696 736 838 971 156540 45 650 824 54 91 157116 74 263 832 158274 346 663 724 932 159452 532 66 763 866 938

160001 93 268 608 70 161184 307 9 865 815 93 922 44 162215 314 410 541 80 850 (500) 163418 72 603 862 164026 33 261 344 (3000) 49 596 (500) 680 165117 19 229 426 166186 400 529 862 736 167206 532 62 84 96 711 40 91 930 168054 89 (1000) 228 (1000) 325 463 750 78 831 39 898 169032 79 135 48 81 342 565 50 88 770 841 (500)

170053 703 79 171357 442 (1000) 91 533 (1000) 90 679 828 172006 (500) 265 301 402 62 623 49 70 76 (500) 77 87 757 173017 40 309 446 (500) 174005 (1000) 8 153 491 594 800 18 176197 344 69 453 (500) 65 838 (500) 717 504 176158 430 605 861 177192 (500) 65 (500) 258 427 56 67 575 765 981 178083 230 342 468 16 622 83 717 29 41 51 810 179062 273 506 24 39 438 585 787 (500) 940 (500)

180360 76 416 69 64 (500) 568 035 73 773 804 181071 552 881 182168 69 229 391 451 74 630 780 183010 387 547 894 904 (3000) 184427 89 590 622 893 994 (1000) 94 185382 52 533 56 814 982 (500) 60 61 186026 (500) 50 146 386 480 611 668 941 187189 224 303 02 96 (3000) 495 87 540 758 (500) 979 188029 (500) 289 671 801 (500) 90 189048 61 102 76 222 475 (5000) 742 849

190009 113 680 191091 251 334 66 431 192010 109 243 496 677 619 930 193732 913 194038 55 90 433 (500) 88 976 195209 530 72 701 196021 (1000) 77 107 431 833 99 960 197071 160 (500) 56 232 406 11 686 606 714 52 198013 29 114 38 550 618 743 927 199080 170 358 434 809 93 781 47 (500) 811

200175 (1000) 439 850 201102 60 250 385 442 687 888 202356 64 849 89 709 80 203019 73 205 428 886 808 (500) 61 204321 229 34 80 (500) 63 80 433 632 971 205052 197 (3000) 238 (1000) 40 582 668 718 84 903 (1000) 26 206190 239 65 64 (1000) 638 207131 292 (1000) 540 55 841 208092 161 336 451 643 629 62 209058 176 (5000) 338 454 59 716 (500) 16

210198 201 404 726 811 23 44 617 211037 364 580 742 071 212300 13 327 62 416 513 58 716 923 (500) 37 95 213081 304 351 78 052 214082 471 843 712 994 (500) 64 215122 63 460 501 778 841 216332 627 876 90 981 217034 90 430 560 55 640 764 (1000) 42 849 218142 214 56 415 542 618 862 908 (3000) 82 219073 (1000) 482 801 54

220049 (500) 96 603 882 949 221016 144 47 215 345 409 549 851 222158 74 202 419 562 85 99 914 (1000) 56 223194 (1000) 218 415 60 (500) 750 94 806 29 (1000) 941 224200 310 490 580 73 670 891 225069 337 617 58 625 85 94 896 968 226084 379 828 810 82 968 227532 661 59 07 720 884 228188 390 92 434 567 880 229053 244 54 74 407 (500) 700 8 24 95

230034 108 248 821 658 832 231093 136 363 (500) 802 98 (3000) 663 932 232009 (500) 236 346 403 718 951 233037 418 38 78 603 (500) 714 (3000) 108 (500) 234548 646 95 781 810 37 43 235228 5 6 492 708 (500) 814 957 236045 (3000) 173 540 668 89 708 237208 397 576 94 872 238092 510 72 790 (3000) 239305 532 612 79 951 65 96

240036 841 (1000) 848 (1000) 241783 85 334 62 817 818 983 (2000) 242164 884 443 60 80 744 827 243359 789 810 (1000) 69 244003 561 80 763 997 (500) 245036 67 (500) 349 382 532 (500) 695 246355 423 51 (3000) 92 605 858 247319 563 639 (1000) 710 93 928 63 248064 617 81 794 (500) 895 919 89 249658 751 (3000) 845

250164 (500) 301 514 73 69 (1000) 750 53 868 909 251317 594 654 98 602 922 252181 521 56 888 956 (500) 253389 567 634 (1000) 254080 146 65 211 29 311 656 948 69 79 255064 (1000) 93 316 424 48 81 760 (1000) 808 (1000) 64 256164 (1000) 416 24 95 689 881 904 257028 312 472 621 258036 175 796 612 259070 213 47 79 84 (1000)

260334 619 (3000) 725 94 681 88 92 261028 172 335 486 546 761 909 262068 (500) 384 572 819 263018 26 731 981 64 264043 115 41 249 341 410 551 149 (1000) 265088 323 972 90 628 26 753 927 85 75 266191 389 79 423 556 (500) 60 652 267312 592 96 762 951 268064 110 81 314 (500) 64 447 613 796 922 83 269035 846 91 512 59 (1000) 646 969

270502 74 745 819 95 (1000) 937 271008 (500) 169 304 7 329 986 272018 299 (1000) 706 675 273081 196 231 479 645 71 87 (3000) 722 27 274092 180 82 474 (500) 550 658 820 942 275130 (1000) 200 86 554 607 (3000) 700 943 97 276454 (500) 531 64 (500) 916 277085 174 296 (3000) 414 523 49 780 278128 207 92 833 (500) 691 93 790 989 279197 203 (500) 61 66 349 476 692 715 25 (500) 840 919 59

280014 137 261 79 82 611 (500) 708 281071 (1000) 88 132 498 720 282048 87 579 85 676 54 838 (500) 998 283127 215 (1000) 366 84 476 (500) 517 74 52 719 994 (3000) 284158 328 492 (500) 699 285142 332 (500) 70 428 62 962 286197 344 459 587 (1000) 622 787 678 (3000) 287004 127 346 526 82 776 95 961 (1000)

216. Königlich Preußische Klassenlotterie.

5. Klasse. 20. Ziehungstag. 30. Mai 1907. Nachmittag.
Nur die Gewinne über 240 Mk. sind in Klammern beigefügt.
(Ohne Gewähr. A. St.-A. f. Z.) (Nachdruck verboten.)

6 110 887 917 20 87 1214 356 515 612 2015 68 82 89 3337 (500) 445 (500) 58 860 96 (500) 945 69 73 4050 65 246 49 75 353 467 507 815 5338 88 90 456 959 6488 70 421 827 7005 22 149 215 61 465 631 791 828 8082 425 502 39 75 664 (500) 89 709 (500) 839 976 9071 118 96 258 (3000) 83 480 (500) 759 85 931 77

10108 80 283 500 8 (500) 65 696 807 29 98 11111 67 256 682 856 76 12185 283 401 584 696 (500) 772 (500) 910 13029 253 61 81 889 92 56 614 778 14004 383 468 575 988 15175 279 (3000) 360 (3000) 94 699 213 90 16216 541 694 96 (1000) 17217 447 18010 151 93 229 35 (500) 96 767 72 830 992 19005 19 224 444 551 718 60 (3000) 914

20046 68 93 (500) 935 81 (500) 78 21133 685 860 63 22003 21 122 315 450 23070 341 66 472 (500) 643 788 916 24006 28 276 378 407 78 561 99 951 67 25009 236 60 301 597 736 61 82 814 77 26362 611 727 27112 96 (500) 232 17 680 28159 312 499 (1000) 515 647 717 76 800 87 29022 191 467 563 41 604 713 26 (500)

30062 (500) 181 (500) 89 (1000) 243 63 449 68 (1000) 551 664 777 834 37 31222 (3000) 661 (1000) 925 32290 (500) 398 530 (500) 91 689 799 881 909 33696 673 780 830 34265 78 353 67 630 975 35026 38 99 148 (500) 237 78 92 613 644 (500) 730 36228 139 330 (500) 613 878 37154 205 389 536 792 857 95 967 (1000) 38019 29 263 314 425 81 621 601 39063 165 220 (500) 383 430 546 654 59

40078 247 390 413 55 706 (3000) 964 41244 (1000) 361 436 620 826 (3000) 42172 234 96 (500) 489 633 (500) 915 34 43288 607 607 700 874 86 44003 158 (500) 879 (1000) 606 49 952 95 (500) 45052 (3000) 421 505 76 87 845 46020 134 291 61 (3000) 313 (1000) 90 721 59 944 82 87 47197 (1000) 209 36 669 90 48012 416 589 646 (500) 73 748 (500) 861 918 49115 97 233 413 609 51 58 728 29 92

50202 394 711 824 66 (500) 51021 118 31 336 661 791 962 52165 68 53076 (2000) 443 (1000) 95 614 793 963 68 54000 93 103 017 96 700 17 813 17 939 55107 83 310 12 28 951 (3000) 64 72 56153 82 353 493 750 857 903 95 57062 138 949 641 824 84 736 912 (500) 14 29 58176 319 (500) 504 667 59085 287 548 (500) 846 51 748 65 890 959

60146 523 (3000) 613 768 871 908 35 61016 30 64 208 306 23 478 589 623 62209 348 (500) 438 52 71 817 79 868 95 63064 187 250 80 597 64158 576 (3000) 682 (1000) 88 807 80 (500) 970 (500) 65043 266 (3000) 482 505 9 69 606 66034 90 221 (1000) 974 91 67063 116 77 479 (500) 91 573 865 762 (500) 85 (1000) 891 (500) 68001 384 480 724 99 958 68 69 69154 68 381 92 742 (1000) 80 617 901 30 64

70039 (500) 106 19 210 300 407 549 652 79 (3000) 904 71045 (1000) 73 (500) 620 37 72433 64 610 (500) 829 36 73026 426 751 (500) 74193 684 626 827 49 85 75052 283 801 76444 518 96 648 916 77225 27 469 600 78054 136 874 (500) 440 521 637 79003 (1000) 151 (1000) 201 (3000) 352 609 863

80324 (3000) 66 488 916 69 89 903 46 81067 129 381 (5000) 92 (3000) 93 (500) 82125 (3000) 282 85 639 915 43 (500) 83303 20 (500) 24 816 88 903 84020 345 60 82 416 (1000) 622 722 850 85172 281 (3000) 860 (3000) 61 (500) 623 62 913 86043 241 536 699 718 87150 296 549 (500) 667 88029 (1000) 306 534 61 614 83 720 29 833 87 903 49 89349 967

90173 78 377 669 776 801 69 95 929 73 91011 220 60 308 81 639 674 795 861 980 92029 32 63 114 213 757 824 77 (1000) 87 93313 404 79 579 94024 441 636 (3000) 774 (500) 965 95027 68 181 200 18 419 572 689 791 847 96091 (1000) 91 210 319 33 619 756 (3000) 97022 (500) 124 62 277 91 605 803 9 25 40 59 98073 100 14 360 471 750 809 912 99233 432 27 44 736 866 70

100217 82 644 829 34 46 901 65 101153 385 470 613 (500) 837 38 932 63 102049 558 (1000) 782 (1000) 930 103128 (500) 463 520 612 841 915 21 104023 80 493 601 89 696 896 964 105009 160 208 24 400 17 36 587 89 663 780 895 945 (1000) 106268 371 72 73 444 58 601 47 107241 436 502 4 680 706 98 108159 301 482 562 837 109067 67 202 612 56 753 850 987

110187 204 31 350 91 (500) 764 998 111015 129 733 872 931 112340 113167 (500) 231 481 (1000) 708 896 (500) 114062 130 217 507 865 115008 180 334 546 (500) 98 802 116205 69 599 852 68 117100 216 (1000) 98 (1000) 97 387 (500) 99 487 524 766 (3000) 874 944 118050 89 248 65 954 119158 446 716

120140 253 72 677 930 (1000) 26 (500) 121169 331 732 33 (1000) 40 828 905 87 122084 118 389 446 68 659 718 863 (500) 99 123002 (1000) 229 59 380 540 59 726 124035 387 125149 76 268 690 796 807 81 126391 449 556 36 745 974 127317 436 857 958 128270 326 47 487 608 17 765 943 129292 436 (500) 57 (1000) 82 704 933

130146 457 609 14 (3000) 944 131369 (500) 425 600 34 851 132028 449 819 650 94 97 858 947 133103 232 890 469 706 916 88 (500) 134121 210 505 660 837 88 (1000) 135005 (500) 118 33 60 297 33 35 76 595 740 860 87 136074 (500) 175 644 (500) 137105 321 415 540 68 691 774 97 940 138011 395 584 671 (500) 733 139071 347 87 416 71 73 646 727 77 91

140131 325 29 48 305 (500) 405 46 (3000) 98 739 919 141236 427 502 74 858 900 29 142107 79 258 489 658 96 790 (1000) 143385 515 602 (1000) 868 73 76 949 144527 816 63 331 145307 60 74 586 740 823 46 146320 78 379 430 47 883 628 87 96 930 147009 137 673 508 57 (500) 65 148033 95 126 278 449 691 764 149039 103 296 515 (500) 942 53

150303 10 416 (1000) 617 718 (500) 41 801 39 151201 (500) 481 (500) 721 35 (3000) 899 152181 425 30 94 633 802 153000 186 658 965 154322 437 587 611 706 863 155099 119 60 (500) 273 323 409 656 726 79 859 69 902 156118 94 246 489 688 602 (3000) 747 157017 223 343 519 736 158146 96 343 68 727 (500) 908 159077 358 677 773

160010 286 608 981 161050 162148 (500) 230 346 477 808 759 163143 283 409 617 56 84 (3000) 738 952 164316 551 (1000) 787 840 94 (500) 165094 94 (1000) 120 73 77 223 (500) 363 486 (3000) 590 65 615 22 949 166126 361 (1000) 933 46 167218 38 628 91 681 935 40 99 168003 391 401 8 (3000) 41 628 82 753 863 169011 154 (3000) 56 288 470

170018 49 97 (1000) 167 202 328 31 401 635 723 881 948 171037 68 525 58 728 65 547 62 172102 9 275 404 29 53 548 620 718 971 96 173218 (3000) 497 634 174012 (3000) 213 91 596 853 75 (500) 001 49 175001 52 60 230 327 63 697 834 921 176173 230 409 518 72 716 177235 594 773 880 (1000) 948 178023 64 73 (1000) 95 145 68 438 527 93 634 767 849 982 (500) 179063 239 48 376 95 635 800 13

180086 (1000) 210 79 313 47 90 452 681 741 921 64 181094 (500) 137 202 303 22 603 610 79 820 48 981 182604 721 810 24 907 37 183168 353 326 97 473 512 878 184121 65 436 632 961 185017 141 321 63 448 589 660 (500) 850 (500) 72 931 (3000) 186010 71 146 62 244 319 449 538 758 896 (1000) 187077 104 311 25 69 90 439 66 560 (500) 748 79 842 50 69 903 188063 130 282 588 716 870 189052 97 294 259 502 (500) 74

190002 111 19 320 (500) 26 98 695 725 68 830 73 191065 89 395 422 713 78 192018 (1000) 78 (500) 96 132 318 483 502 62 (3000) 760 193098 (3000) 102 (500) 894 194157 96 278 89 853 981 195130 242 (1000) 61 370 493 592 688 (500) 196048 218 469 (3000) 738 45 197001 3 (500) 131 253 (500) 450 835 972 198030 152 592 (3000) 764 71 821 (1000) 361 57 80 199206 71 387 (500) 753

200030 249 99 461 503 51 86 832 201693 48 712 72 202025 86 86 879 495 630 829 987 203006 203 18 330 597 9 88 440 573 625 991 204462 (3000) 691 56 742 819 (3000) 205007 126 511 68 (1000) 570 771 874 907 32 206175 241 45 351 74 599 623 62 909 207122 226 (500) 83 323 434 866 (1000) 907 208153 65 459 802 090 209163 324 431 506 64 79 719 44

210091 703 87 211297 800 749 808 63 212047 202 306 409 44 594 604 79 65 718 86 915 213131 336 883 68 95 405 68 726 817 987 80 214066 82 122 601 829 78 733 215161 (500) 310 772 842 216121 219 (500) 370 667 987 (500) 217118 37 (500) 218 620 64 218016 (500) 204 501 436 519 56 679 769 604 (500) 51 63 958 219012 (500) 167 797 841 908

220015 269 74 685 868 063 221029 57 436 (1000) 690 074 743 69 94 808 222149 95 343 769 911 223125 36 251 57 625 (1000) 94 831 224074 419 534 (500) 609 (500) 225042 236 75 314 483 (500) 84 608 39 54 651 226003 47 134 218 894 (1000) 560 673 833 227036 01 715 77 88 908 228196 258 73 329 41 444 614 73 (5000) 750 94 (3000) 836 55 229063 136 287 394 678 760

230162 725 61 83 (10000) 533 42 716 (1000) 16 (1000) 231072 109 233 68 372 479 (1000) 612 642 71 936 232181 265 89 318 575 625 (3000) 878 945 233187 396 534 76 898 973 234074 270 489 667 835 235033 358 340 512 817 18 (500) 904 236211 473 829 237328 66 81 (1000) 803 88 943 238252 895 67 97 743 (1000) 811 95 932 (1000) 75 (500) 239034 149 383 678 838

240180 615 718 241085 121 44 382 (500) 392 728 50 870 242023 76 120 419 37 547 66 716 841 243097 471 532 40 86 (3000) 697 817 244036 130 256 635 (3000) 76 (500) 036 245004 18 132 656 746 830 246296 339 618 945 247336 96 248127 65 226 81 616 (3000) 36 249236 25 475 809 83 895

250090 353 790 (1000) 864 916 97 251035 44 50 (10000) 344 (3000) 60 415 27 602 747 44 86 93 (500) 252420 30 629 693 716 43 835 952 253064 273 538 968 12 254130 305 (500) 449 681 713 255158 228 909 719 867 (1000) 986 256031 115 215 743 56 870 80 257218 87 93 330 401 68 584 258222 869 259007 391 535 97 644 84 839 63

260346 650 261140 47 69 307 427 78 735 41 859 (3000) 817 63 262074 129 441 83 46 635 878 819 263136 81 561 690 837 264158 370 616 (500) 554 796 265340 330 449 611 (500) 266016 812 793 (500) 912 267172 300 (1000) 34 60 (500) 33 864 17 6 8 723 804 44 268149 547 63 604 776 269083 156 (500) 97 227 74 469 307 64 626 40 973

270209 351 515 721 (500) 34 39 911 271149 213 36 635 73 894 (3000) 272006 (500) 401 48 885 (500) 678 793 811 42 932 273058 220 390 446 879 81 627 784 274104 247 415 45 635 (3000) 704 50 (500) 834 275042 240 (500) 66 88 304 12 45 61 409 13 609 635 785 824 961 66 (1000) 276089 (500) 106 9 310 401 69 678 643 91 277413 504 14 797 680 989 278157 467 660 727 (1000) 621 934 59 279042 58 401 99 500 718 42

280037 331 54 492 612 76 82 88 875 281048 81 131 60 298 376 606 966 282029 (500) 190 250 390 467 85 (500) 606 (500) 708 844 957 283369 438 665 284311 (500) 17 (500) 58 473 75 600 1 63 817 285179 648 (3000) 52 940 286100 60 61 219 58 333 524 722 (500) 872 991 40 287227 505 682 998

Im Gewinnrade verblieben: 1 Prämie à 300 000 Mk., 1 Gewinn à 500 000 Mk., 1 à 50 000 Mk., 1 à 40 000 Mk., 3 à 30 000 Mk., 9 à 15 000 Mk., 12 à 10 000 Mk., 31 à 5000 Mk., 373 à 3000 Mk., 804 à 1000 Mk., 951 à 500 Mk.

Offizier-Kasino,

Dotzheimerstraße 1.

Einem geehrten Publikum die ergebene Mitteilung, daß am 1. Juni die **Oekonomie des Offizier-Kasinos** in meine Hände übergeht.

Gleichzeitig empfehle meinen vorzügl. **Mittagstisch** von 1.20 Mk. an, im Abonnement bei 10 Karten 1.10 Mk., ins Haus geliefert pro Diner 10 Pfg. mehr.

Hochachtungsvoll

H. W. Meininghaus,
Oekonom.

9325

15 Pf. Neue Matjes-Heringe 15 Pf.
Neue Sommer-Malta-Kartoffeln. 512/60
Telephon 125. **F. Schaab, Grabenstrasse 3.**

Großer Schuhverkauf! 6822
Gut! Nur Neugasse 22, 1 Stiege hoch. Billig

Konkurs-Ausverkauf

des **Schuhwarenlagers Ph. Preuss, Mauritiusstraße 8.**

Es bietet sich hier die günstige Gelegenheit, gute und solide Qualitäten zu den billigsten Preisen einzukaufen, worauf das geehrte Publikum besonders aufmerksam macht

9312 **Der Konkursverwalter:**
C. Brodt.

Wollmousseline, Satin, Batiste, Organdy, Zephier, Mousseline (imit.)

per Meter von **35 Pfg.** an in vorzüglicher waschechter Qualität, sowie in größter Auswahl empfiehlt 9004

Wilhelm Reitz,
22 Marktstraße 22. Telephon 896.

Nassauische Handelsschule

für Damen und Herren
Adelheidstraße 10.

Erstes und vornehmstes Institut am Platze.
Prospekte gratis. 8957
Leitung: **Jaques Gadomsky**, staatl. geprüft.

Trau-Ringe stets in allen Grössen, Breiten und Preislagen vorrätig. Verkauf nach Gewicht. Meine Spezialität: **Fugenlose Kugelfasson-Trauringe,** ohne Lötfuge, aus einem Stück gegossen, Schutzmarke: **„Obugos“** (patentamtl. geschützt), berechne **ohne Preiserhöhung. Gravieren umsonst,** worauf gewartet werden kann

1982

H. Otto Bernstein, Juwelier
Wiesbaden, **40 Kirchgasse 40,** Ecke Kl. Schwalbacherstr.

Der
Arbeits-Nachweis
des
Wiesbadener
„General-Anzeiger"
wird täglich Mittags 3 Uhr in unserer Expedition Mauritiusstr. 8 angeschlagen. Von 4½ Uhr Nachmittags an wird der Arbeitsmarkt **kostenlos** in unserer Expedition verabfolgt.

Stellengesuche

Junger Kaufmann
sucht baldigst Stellung als Kontorist, auch im Maschinenschreiben und Stenographie bewandert. Näheres Kirchgasse 7, Hth. 1. r 9303

Zeichner f. Dekoration u. Ornamente sucht Nebenverdienst. Off. unt. **H. D.** 9214 an die Exped. d. Bl. 9214

Tücht. Schreiner,
w. lange Jahre in einem Gesch. tätig war, **sucht per 1. Oktober Hausverwalterstelle.** Offerten unter **R. W. 1000** an die Exped. d. Bl. 9156

Tüchtige branchekundige
Verkäuferin
sucht Stellung per sofort oder 15. Juni. 9217
Bleichstraße 31, 1.

Ein besseres
Fräulein
von auswärts sucht Stelle bei feiner Herrschaft, spricht gut franz. und deutsch. Auf gute Behandlung wird mehr Wert gelegt als auf Gehalt. Näh. b. **Bertlein,** Kirchgasse 19, Torfahrt (Postkarten-Verkauf). 8916

Offene Stellen

Männliche Personen.

Magaziner aus der Kolonialwarenbranche für sofort gesucht. Offerten unt. M. 20 an die Exp. d. Bl. 9 34

Tüchtiger Naturschreiner
oder **Wagner** ges. Näh. in der Exped. d. Bl. 8790

Ein Feuerschmied und ein Jungschmied auf Hufbeschlag sofort gesucht 9235
Adelheidstraße 49.

Wagnergehilfe gesucht 9189
Adolf Jopel, Biebrich a. Rhein.

Schneider gesucht 9319
Wellritzstraße 3

Junger saub. **Hausbursche** gesucht. Kölner Konsumgeschäft, Feldstraße 1. 9 88

Stallbursche ges. **August Ott,** Schierstein rstr. 6257

14—15 jähriger Junge für l. Arbeit ges. 9250
Oranienstraße 52, Laden

Schlosserlehrling ges. 8955
Näh. in der Exp. d. Bl.

Lehrling ges.
Jul. Fleinert, Malermeister Herrnmartenstr. 13. 8728

Lackierer-Lehrling
gesucht bei 4810
Elsholz,
Wagenlackierer u. Schildermalerei, Römerberg 28

Lehrling
für **Buchdruckerei** und **Buchbinderei** gesucht. 1397
P. Plaum, Wiesbaden, Goethestraße 4.

Maler-Lehrling
sucht 3426
Carl Siegmund,
Rheinauerstr. 14.

Lehrling gesucht!
Intelligenter kräftiger **Junge** findet in unserer Druckerei bei wöchentlicher Vergütung Lehrlingsstelle.
Wiesbadener General-Anzeiger,
Mauritiusstr. 8.

Unentgeltlicher Arbeitsnachweis.
Tel. 574. **Rathaus.** Tel. 574.
Stellen jeder Berufsart für Männer und Frauen.
Handwerker, Fabrikarbeiter, Taglöhner,
Krankenpfleger und Krankenpflegerinnen,
Bureau- u. Verkaufspersonal.
Köchinnen,
Allein-, Haus-, Küchen- und Kindermädchen,
Wasch-, Putz- u. Monatsfrauen,
Laufmädchen, Büglerinnen u. Taglöhnerinnen. 4006
Zentralstelle der Vereine: Wiesbadener Gasthof- und Badehaus-Inhaber. „Genfer-Verband" für sämtliches Hotelpersonal.

Weibliche Personen.

Jüngere **Weißzeugnäherin** dauernd gesucht. Näh. 9305
Riehlstr. 12, 2. St.

Tücht. Taillen-Arbeit. sof. für dauernd ges. Rheinstraße 26, Gth. part. rechts. 9299

Tücht. Arbeiterinnen für Blusen u. **Lehrmädchen** sof. ges. 9300 Kirchgasse 4, 2.

Hotel-Kaffeeköchin für sofort gesucht 9280
Hotel St. Petersburg, Museumstr. 3.

Ein **Bügellehrmädchen** ges. Rauenthalerstr. 18 9092

Mädchen zu einem Kinde und leichte Hausarbeit gesucht. 9048
Zietenring 12, H. 1, l.

Monatsmädchen per 1. Juni gesucht 9133
Arndtstraße 1, part. l.

Zigarettenfabr. Tschermak l. **Lehrmädchen** gegen Vergüt. 9130
Michelsberg 6.

Tücht. gewandt. **Hausmädchen** für kl. Fremdenpension (m. Bed.) sof. ges. Pension—Villa Bayer-Bodport, Emserstr. 27. 8651

Junges braves **Mädchen** bei gutem Lohn gesucht. Näh. Schwalbacherstr. 49, part. 8414

Junges brav. **Mädchen** für Hausarbeit gesucht 9243
Fiedler, Mauritiusstraße 3.

Mädchen für Hausarbeit bei gutem Lohne gesucht 9185
Römerberg 13.

Ein braves sauberes **Mädchen** gesucht 9327
Clarenthalerstr. 10 Laden.

Jung. Mädchen
tagsüber gesucht 9320
Friedrichstr. 10, Konditorei.

Kräftiges Kindermädchen
für nachmittags sofort gesucht. 9306 Sitzillerstr. 1, 2 l.

Nähmädchen,
ein junges, welches etwas Maschine nähen kann, für dauernd gesucht.
Karl Fischbach,
9333 Kirchgasse 49.

Mädchen od. Monatsfrau ges. Adelheidstraße 70, 2. 9315

Ein braves, sauberes
Mädchen,
das alle Hausarbeit versteht gesucht 9066 Rheingauerstraße 17, 1. l.

Tüchtiges Monatsmädchen für Hausarbeit tagsüber gesucht gegen guten Lohn. 8003
Goethestr. 15 2.

Ein Bügellehrmädchen gesucht Rauenthalerstraße 18, bei Schwab. 4332

Unentgeltl. Arbeitsnachweis. Suche tücht. Dienstmädchen bei hoh. Lohn in gt. Herrschaftshäuser. Stellenvmr. Magda Glembowitzki, Wörthstr. 13, 2. 7616

Christliches Heim,
Herderstr. 31, Part. l.,
Stellennachweis.
Anständige Mädch. jed. Konfession finden jederzeit Kost u. Logis für 1 Mk. täglich, sowie stets gute Stellen nachgewiesen. Sofort oder später gesucht: Stützen, Kindergärtnerinnen, Köchinnen, Haus- u. Alleinmädchen 401

Kaufgesuche

Kl. rundes Gartentischchen,
event. mit Marmorpl. zu kauf. ges. Yorkstr. 25, 1. links. 9151

Ein besserer gebrauchter
Fahrstuhl
zu kaufen gesucht. Gefl. Off. u. Mainz, Christofstr. 5, 1. 4236

Verkäufe

Für Metzger!
12 fette Schweine umzugshalber zu verk. bei **Schütz u. Krauß** in Dotzheim, Neugasse 43. 9286

Junger Dackelhund 7 Monate alt, schönes Tier, zu verkaufen 9326
Hellmundstr. 24, Laden.

Schwarze Spitzhündin,
rassecht, vorzügl. Zuchtmaterial, zahlr. 1. u. Ehrenpreise, desgl. hochträcht. reine weiße Spitzhündin billig zu verk. Schwalbacherstr. 63, Hth. part. 9221

Rambach Burgstr. 31, sind 3 junge
Kriegshunde
zu verkaufen, reine Rasse. 8251

Ein sch. Kriegshund 1½ J. alt zu verk. 8939
Schwalbacherstr. 59.

Kanarienhähne
St. Seifert, sowie ein gut erhalt. Herrenrad billig zu verk. 9134 Dotzheimerstr. 126 Hth. 2. r. bei Klärner.

Sehr gut erhaltener, leichter
Jagdwagen
(Naturholz) sehr billig wegen Aufgabe des Fuhrwerkes zu verkaufen
Gneisenaustraße 7, Hof.

Ein gut erhalt. Handkarren
billig zu verkaufen. Näh. 8990
Kellerstraße 11, part.

Doppelspännerwagen,
wenig gebraucht, zu verkaufen 6463 Yorkstraße 15.

2 neue eleg. 9035
Mylord
und 1 neues **Viktoria** mit abnehmbaren Bock billig zu verk.
G. Hummel, Blücherplatz 3.

1 Selbstfahrer, 1 Break, auch als Geschäftswagen, 1 Federrolle, 1 Doppelspänner-Fuhrwagen zu verkaufen 8585
Sonnenberg, Langgasse 14.

Einen gut erhaltenen
Landauer
Platzhalber billig abzugeben
7477 Hochstraße 10.

Grosser Geschäftswagen,
für Metzger, Milchhändler 2c. pass., zu verkaufen. Anzusehen bei Bäckerer **Jumeau,** Wellritzstraße 19. 9466

Gebr. u. neue Wagen, Break, Jagdwagen, Landauer, Halbverdeck stets b. zu haben 7103
Oranienstraße 34, Gebr. Lembke.

Wegen Umzug
ein neues platt. **Einsp.-Geschirr** mit 10 Prozent, sowie mehrere gebr. **Reitsättel und Zaumzeuge** billig zu verkaufen. 9318
G. Schmidt, Sattler, Kl. Webergasse 6.

Versch. Federrollen bis 55 Ztr. Tragkraft, 1 neuer Doppelsp.-Fuhrwagen, 1 leichter gebr. Fuhrwagen mit Leitern, 2 gebr. Geschäftswagen billig zu verk. 3242
Dotzheimerstraße 101a.

Stark geb. Fahrrad,
pat. Bierabfüllschlauch, Brockhaus-Konversat.-Lexikon, 17 Prachtbände, zu verk. Yorkstr. 9, 1. r. 8838

Ein Fahrrad, neu,
zu vk. Adelheidstr. 49, H. p. 3022

Ein Fahrrad,
Pr. 180 M., 4 mal gefahr., für 90 M. zu verk. Näheres in der Exped. d. Bl. 9244

Kompl. Herrenrad mit Freilauf für 45 Mk. verkäuflich Römerberg 35, 2. 9232

Fahrrad für 35 Mk. zu verkaufen 9233
Werderstraße 5, Stb. 3.

Motorrad, 3½ HP, adellos erhalten, wegen Abreise billig zu verkaufen 840
Nerostraße 10.

Motorrad
3½ HP sehr gut erhalten, ist wegen Abreise billig zu verkaufen. 9200
Nerostraße 10.

Sch. w. ges. **Sportwagen** Gummireifen und Verdeck wie neu zu verkaufen. 9178
Röderstraße 16, 1. l.

Ein gut erh. Kinderwagen zu verkaufen 9308
Friedrichstr. 19, Hth. part. l.

Gut erh. **Sportwagen** billig zu verkaufen 9237
Kreutzer, Walkmühlstr. 19.

2 Muschelbetten hochh., neu. Spr., Steil. Matr. und Keil 58 Mk., sof. zu verkaufen 8120
Rauenthalerstr 6, part.

Gut erh. fast neues kl. Bett (kompl.) u. 1 eintür. Schrank zu verkaufen bei Schreiner Gerhard, Schwalbacherstr. 25. 9268

Ein gutes Bett mit Einlagen und ein Sofa sehr billig zu verkaufen Dreiweidenstraße 1, bei David. Daselbst werden alle Möbel und Bettenpolsterungen sauber u. billig ausgeführt. 9260

Albrechtstraße 41, 2. sind infolge Umzuges in eine kleine Wohnung, weg. Räumung gut erh. Möbel: 1 ov. u. andere Tische, 1 Sofa, 6 Rohrstühle, 1 Waschtisch, 1 Bohnenschneidm., Lampen u. and. Gegenstände billig abzug. 9307

Gelegenheitskauf!
Umständehalb. zu verk. Partie Petrol.-Gas-Koch- und Backöfen für jeden annehmbaren Preis 9304 Blücherstraße 32, 2. r.

Gebrauchte Anrichte billig zu verkaufen 9271
Frankenstr. 5, 1. l.

Büfett klein, billig zu verkaufen 9275
Riehlstraße 13, p

Gelegenheitskauf 9231
durch billigen Ankauf solange Vorrat zu Spottpreisen in wund. erh. Handarbeiten, Strümpfe, Socken, Schürzen, Handschuhe u. Korsette bessere Unterröcke. Daselbst werden Strümpfe angestrickt u. gewebt, Arbeitslohn von 10 Pfg. an. Nur Goldgasse 2, Handarbeitsgeschäft.

13 Betten
à 12, 18, 25, 35 Mk. u. höher, Sofa 14 Mk., Kleider- u. Küchenschr. Waschk., pol. Kommode, Nachtschr., Tische, Stühle, Bilder, Spiegel, Deckbett, Kissen, Anrichte, Küchenbrett u. Verschied. spottbillig zu verk. Rauenthalerstr. 6, p. 8111

Wegen Erlp. der hohen Ladenmiete sehr billig zu verkaufen 3 Betten, Bettst. Sprungr. 3 tl. Matratze u. Keil 30 u. 35, 1 u. 2tür. Kleiderschr. 18 u. 25, Vertiko 32 u. 35, Diwan 40 u. 50 Küchenschr. 28 u. 33, Tische 8 u. 10, Nachtt. 5 u. 8, Sprungr. 20, 3tl. Matr. 15, Deckb. 12 M. 7307 **Frankenstr. 19.**

Empfehle englische u. andere Betten, Wasch u. and. Kommoden, Nachttische, Bücher-, Kleider- u. Kleiderschränke, Stühle, Teppiche, Ottomane, Sessel, alte runde u. viereckige Tische, Büfett, Konsole mit u. ohne Spiegel, Schreibtische, Sekretär Vertiko, Lüster zu verk.
Adolfsallee 6, Hth. ptr.
9117

Ein- und zweitür. Kleider- und Küchenschränke, Vertikos, Brandkiste, Kommoden, Tische, Bettstellen, Anrichte, Küchenbretter zu verk.
Schreiner Thurn,
Schachtstraße 25. 8349

Billig zu verkaufen:
Einige gute **Holzbetten** mit Sprungrahmen. 8061
Villa, Emserstr. 15/17.

Gelegenheitskauf.
Versch. kompl. neue und alte Kachelöfen weg. sofort. Räumung der Lagerräume zu verk. Näheres Kellerstr. 11, part. 8989

Eisschrank (Metzgerschrank) billig zu verkaufen 2.10 m hoch, 2 m breit, 1 m tief. Zentral-Hotel **Wiesbaden.** 8931
Jean Lippert.

Für Kellner!
Ein fast neuer Frackanzug u. ältere Fracks u. Westen f. mtl. kräft. Figur sehr billig zu verkauf. Hermannstr. 15, 1. l. 8708

Wegen Sterbefall, 8707 verschiedene, vollständige Anzüge, darunter 1 schw. Gehrockanzug für mittlere Figur alles sehr gut erh. bill. zu verk. Hermannstr. 15 1. l.

Neuer **Taschen-Diwan** billig zu verk. Adlerstr. 40, 1. St. l. 8822

Ein gut erh. Kinderbett billig zu verkaufen 9183
Hirschgraben 26, 3. St.

2 eichene noch neue
Fenster,
121×230 mit Rolladen und Brüstung, 1 großen Kasten für Hundehütte billig zu verk. 8089
Zietenring 8, p. l.

Gut erhaltene große **Waschmange** billig zu verkaufen. 9154 Erbacherstr. 8, p. l.

Waschmaschine Marke Waschfrau u. Badewanne billig zu verkaufen 9281
Kl. Burgstr. 1, 2. Stock.

2 Morgen Klee
an der Frankfurterstraße zu verkaufen bei 9019
H. Roßbach,
Kellerstraße 17.

Eine Partie guter Zigarren
werden zu Mk. 2,80 u. Mk. 3,90 per 100 St. verkauft bei 8505
J. C. Roth,
Wilhelmstraße 54, Hotel Cecilie.

Mehrere Waggon gutes
Wiesenheu
abzugeben 9257
Klostergut Klarenthal.

105 Ruthen Klee
(Mainzerstr.) zu verk. 9283
Feldstraße 18, p.

2000 Bohnenstangen
zu verkaufen 9282
Feldstr. 18 p.

Für Maurermeister! 2—300 Stück Sandleine f. Schienenunterlage, sowie gute alte Backleine sof. bill. zu verk. Abbruch am Hess. Ludwigsbahnh., b. K. Auer. 9109

Großer Posten **Ia. Kopierbücher** mit ausschlagd. Register zu äußerst bill. Preisen zu verkaufen. **E. Förstchen,** Scharnhorststraße 6. 7158

Laden-Einrichtung 2 Schubkastenreale, Theke, Glasschr. mit Schiebtüren, Kartoffelkasten zu jedem Preis, auch einz. abzug. Roonstr. 6, p. 8508

Verschiedenes

Herren-, Knaben-
Joppen, Blusen, Waschanzüge kaufen Sie gut u. billig **nur**
Neugasse 22, 1 St. 6819

Maschinen-Hobelspäne
unentgeltlich abzugeben
H. Carstens, 9157
Säge- und Hobelwerk, Lahnstraße 12/14.

Butter
zum Kochen, Backen u. Auslassen
per Pfd. 85 Pf., bei 5 Pfd. 80 Pf. 8178
J. Hornung u. Co.,
Hellmundstr. 41. Telephon 392

Frisch. Rehragout á Pfd. 50 Pfg.
„ Geflügel „ á „ 40 „
Emil Petri,
Telephon 3708. Goldgasse 18. 7586

Unterzeichneter offeriert
Epheu-Kästen,
1 Mtr. lang, 1.80 Mtr. hoch, für Hotels und Restaurants, sowie für Gesellschaftsplätze und Balkons passend, auch liefere nach beliebiger Größe und Eleganz. 3786
Carl Grosse, Landschaftsgärtner, Unterliederbach, Höchst a. M.

✚ Männer
welche an Schwäche leiden u. schon erfolglos andere Mittel angewendet haben, bitten wir, sich im eigenen Interesse Gratisbroschüre über radikale Beseitigung der Schwäche kommen zu lassen. 40 Pf. in Marken für gesch. Brief. Viele Dankschreiben. Aerztl. empfohlen. Sichere Hilfe. „Union" Industrie G. B., Berlin 164 Friedrichstraße 207. 3748

!Achtung!
Schuhwaren,
reiche Auswahl in allen Sorten, Farben, Qualitäten u. Größen zu staunend bill. Preisen findet man
Marktstr. 22, 1.
Kein Laden. 8634 Tel. 1894

Wagenbau
J. Geibel,
Pfingstadt
vielmals prämiiert
Eleg. Roll- u. Flaschenwagen, Milch- u. Geschäftswagen jeder Art prompt und preiswert. 7314
Man verlange Original-Zeichnung und Offerten.

Schuhwaren
staunend billig. Seltene Gelegenheit.
Neugasse 22, 1 Stiege.
Kein Laden. 7479

Nur echte
Henkel's Bleich-Soda
Garantirt chlorfrei
gibt u. hält blendend weisse Wäsche

Neu eingetroffen!
Ein Posten farbiger
Herren-, Damen- u. Kinder-Stiefel
(moderne braune Farben, elegante chicke Façons) zu denkbar billigsten Preisen 8855
Marktstraße 22,
1. Stock.

Marmelade
Pfd. 25 Pf. offeriert
Altstadt-Konsum, Metzgergasse 31. 9086

Krieg! Krieg!
Amerika gegen Deutschland.

Konkurrenzlos! Einzig!
Ein Weltartikel im wahren Sinne des Wortes.
Eine bis dato **unbesiegte „Monarch" od. „Stoewer III"** zu besitzen, ist ein Stück d. Seligkeit auf Erden! Wenn ein Volk sich Schreibmaschinen als Erziehungsmittel zulegt, so ist dies die beste Kapitalanlage. Sehen Sie sich den Wettkampf an beim
Schreibmaschinenhaus Stritter, Röderstraße 14. Steter Eingang v. Spezialartikeln. Vorführung einer d. „Königinnen" u. illustr. Prospekte bereitwilligst. Gelegenheitskäufe älterer Systeme wie Kanzler, Ideal, Smith-Pr., Remington 2c. 9284
Zweifarbige u. schwarze **Akten-Farbbänder** wie Kohlepapiere in Engros. Wiederverkäufer gesucht. Die Welt ist mein Feld.

Auf Kredit
erhalten Sie:
1 Anzug für **26** Mk. Anzahl. **6** Mk.
1 Anzug für **36** Mk. Anzahl. **9** Mk.
1 Anzug für **40** Mk. Anzahl. **10** Mk.
Knabenanzüge v. 2 Mk. Anzahl. an.
Ferner
Damen-Garderoben in größter Auswahl.
Möbel für **75** Mk. Anzahl. **7** Mk.
Möbel für **120** Mk. Anzahl. **10** Mk.
Möbel für **220** Mk. Anzahl. **20** Mk.
Möbel für **380** Mk. Anzahl. **35** Mk.
Einzelne Möbel v. einer Anzahl von **5** Mk. an im **kulantesten Waren u. Möbel-Kredit-Haus**
J. Jittmann
Wiesbaden
Bärenstr. 4, 1 Et. 9143

Schuhwaren-Haus W. Ernst, Metzgergasse 15

führt, wie allgemein bekannt, nur prima Fabrikate zu reell billigen Preisen.
— Größte Auswahl in Herren-, Damen- und Kinderstiefeln jeder Art. —

W. Ernst, Metzgergasse 15, Lieferant des Beamten-Vereins. Tel. 3955.

Grüne und rote Rabattmarken.

6757

Atelier für Zahnoperation, künstliche Zähne, Plomben, Zahnziehen schmerzlos (Narkose) etc.

Anfertigung gutsitzenden Zahnersatzes, selbst bei zahnlosem Kiefer ohne Federn. Die in meinem Atelier angefertigten Zahnpiecen werden mit einer bei mir erfundenen Idealpolitur versehen, wodurch dem Patienten beim Tragen und Sprechen ein angenehmeres Gefühl im Munde verursacht wird, so dass sich derselbe leichter an den künstlichen Zahnersatz gewöhnt.

Schonende Behandlung.

Mässige Preise.

Bitte, den Schaukasten an meinem Hause zu beachten! Die darin befindlichen Zahnersatzstücke wurden sämtlich in meinem Atelier angefertigt, und versäume niemand, bevor er sich Zahnersatz anfertigen lässt, den Inhalt meines Schaukastens anzusehen.

Grösstes Zahnlager am Platze.

Zähne in allen erdenklichen Formen und Farben, so dass ich in der Lage bin, jeder Anforderung auf dem Gebiete des Zahnersatzes genügen zu können, um dem Zahnersatz ein naturgetreues Aussehen zu verleihen.

Indem ich mich einem hochgeschätzten Publikum für jede Behandlung empfehle, welche in das Gebiet der operativen und technischen Zahnheilkunde schlägt, zeichne ich mit vorzüglicher Hochachtung

Paul Rehm, Dentist, 3543

Friedrichstr. 50 I. Eg., nahe der Infanteriekaserne. Sprechstunden von 9—6 Uhr.

Telefon No. 3118.

Lanolin-Seife mit dem Pfeilring.

wird garantirt durch

Rein, mild neutral, eine Fettseife ersten Ranges.

Preis 25 Pfg. Lanolinfabrik Martinikenfelde.

Auch bei Lanolin-Toilette-Cream-Lanolin achte man auf die Marke Pfeilring.

MARKE PFEILRING

405

Neues Wasch- und Flecken-Reinigungsmittel. Soda- u. Chlorfrei D.R.P.

Patente in allen Kulturstaaten.

Tetrapol!

für Haushaltungswäsche sowie für alle sonstigen Waschzwecke!

Von bisher unerreichter Wirkung! Man fordere Gebrauchsanweisungen!

Warte nie auf **bessere** Gelegenheit, sondern ergreife stets die

„gute"!

Mehrere große **Gelegenheitsposten** in eleganten

Schuhwaren

für Herren, Damen und Kinder in Boxkalf, Chevreaux, Wichsleder, sehr mod. Façons, nur solide Qualitäten sind in den letzten Tagen bei mir eingetroffen. Darunter befinden sich **Original amerik. Schuhwaren Goodyear-Welt** mit Originalstempel, **Rahmen-Arbeit und System Handarbeit, Mac-Kay,** sowie sonstige Sorten Schuhe und Stiefel in schwarz und farbig. Die Auswahl ist **enorm groß** und die Preise sind wie von jeher bekannt

fabelhaft billig.

Außerdem **Konfirmanden-Stiefel** in großer Auswahl

Bekanntestes Spezialgeschäft für Gelegenheitskäufe.

Marktstr. 22, 1,

kein Laden,

im Hause des Porzellangeschäftes der Firma **Rud. Wolf.**

Telephon 1894. 8854

Trauringe

in jeder Preislage fertigt an **Fr. Seelbach,** Kirchgasse 22. 1730

Wollen Sie Geld?

sparen, so beachten Sie dieses Angebot!

ca. 200 **Herrenanzüge** in sehr guten Stoffen, darunter elegante Musteranzüge, nur Neuheiten auf Roßhaar gearbeitet. (Ersatz für Maß). **Burschen- u. Knabenanzüge** zu 2.50, 5, 10 Mk. und höher.

Ein Posten **Hosen und Westen** für jeden Beruf geeignet, Schulhosen, Waschanzüge, Blusen, Lüster- und Leinenjoppen in großer Auswahl, zu enorm billigen Preisen. Bitte sich zu überzeugen, da auf den meisten Stücken der frühere Ladenpreis vermerkt ist.

Bekannt für reell.

Nur Neugasse 22, 1. Etage, kein Laden.

Erstes und größtes Wiesbadener Etagengeschäft für Gelegenheitskäufe vis-à-vis der Eisenhandlung des Herrn Zintgraff. 5557

Stroh-Hüte.

Einfache zu **40, 50, 75, 85** Pfg., **1,00, 1.20, 1.50** u. s. w., ferner schicke **federleichte (n. 50 Gr.)** besonders haltbar zu **3.00, 3.20, 3.50, 4.50, 5.00** u. s. w., in **Panamageflecht, Manilla, Bangok, Raffia, echt Panama, Palmhüte, Garten- und Feldhüte, Sommermützen** u. s. w., ferner elegante leichte

Jagd-Hüte. 2748

„Thurmann's Hut-Bazar"

Wiesbaden, **27 Helenenstr. 27.** a. d. Wellritzstr.

Strenge reelle Bedienung.

Für jede Figur empfehle in **Riesen-Auswahl:**

Fertige Frack-, Smoking- und Gehrock-Anzüge,

schwarze Hosen, Westen, schwarze und weisse, in Tuch, Kammgarn, Pikee u. Seide,
in allen Qualitäten und Preislagen.
Anfertigung nach Mass in 10 Stunden.

Bruno Wandt,
Wiesbaden,
42 Kirchgasse 42.
2093 Telephon 2093.

Billige, aber feste Preise.

Café Paulus

Biebrich. 2858

an der Haltest. Mosbach-Schloßpark

Feinste Backwaren.
Vorzügliche Torten.
ff. Getränke.
Prächtige Aussicht auf die Wiesbadener Allee.

Hut ab

vor der vorzügl. Wirkung der Steckenpferd-**Karbol-Teerschwefel-Seife** v. Bergmann & Co., Radebeul mit Schutzmarke: Steckenpferd. Es ist die best. Seife gegen **Hautunreinigkeiten** und **Hautausschläge,** wie **Mitesser, Pickel, Pusteln, Finnen, Hautröte, Blütchen, Leberflecke** 2c., à St. 50 Pfg., bei H. Roos Nachf. 3401

Friseuse nimmt noch einige Kunden an, zu erfragen Faulbrunnenstr. 11, im Laden. 8286

Wiesbadener Wohnungs-Anzeiger
des
Wiesbadener General-Anzeigers.

Unser Wohnungs-Anzeiger erscheint 2-mal wöchentlich, Dienstags, und Freitags. Auch wird derselbe jedem Interessenten in unserer Expedition gratis verabfolgt. Billigste und erfolgreichste Gelegenheit zur Vermietung von Geschäfts-Lokalitäten, Wohnungen, möblierten Zimmern etc. etc.

Unter dieser Rubrik werden Inserate bis zu 3 Zeilen bei 2-mal wöchentlichem Erscheinen mit Mark 1.— pro Monat berechnet, bei 4-mal wöchentl. Erscheinen Mark 2.— pro Monat, bei tägl. Erscheinen 3 Mark monatlich. ..... Einzelne Vermietungs-Inserate 5 Pfennige pro Zeile. .....

Wohnungsnachweis-Bureau Lion & Cie., Friedrichstraße 11. • Telefon 708 Kostenfreie Beschaffung von Mieth- und Kaufobjekten aller Art

Miethgesuche

2-Zimmer-Wohnung (Dach od Frontspitze), in gesund. Lage, von ruhigen jungen Leuten gesucht. Off. mit Preisangabe u. H. O. 9146 an die Exped. dieses Blattes. 9146

Schöne 3- bis 4-Zimmer-Wohnung, mögl. 2. Et., Mitte der Stadt, für kleine Damenschneiderei zum 1. Okt. ges. Off. u. S. 9218 an die Exped. d. Bl. 9219

Vermiethungen

Schützenstr. 16 und Walkmühlstr. 55 neue Villen mit 9—11 Zimmern u. reichem Zubehör, schönen Gärten, freie gesunde Lage, in Waldesnähe, an elektr. Bahn, mit Zentralheizungen, elektr. Licht etc. zu verkaufen oder zu vermieten. Näh. beim Besitzer Max Hartmann, Schützenstraße 1, Telephon 2105. 8165

Massives Gebäude an der Schiersteinerstr., ca. 80 Q.-Mtr. Bodenfläche, ebensoviel Bodenraum, event. mit Lagerplatz u. Wohnung zu verm. Näh. in der Exped. d. Bl. 7362

6 Zimmer.

Adelheidstr. 80, p., Wohnung von 6 Zimmern auf 1 Juli oder später zu verm. 6812

Emserstr. 51, herrschaftl. 6-Z.-Wohn., 1. Et., mit allem Komf. event. mit Frontsp. auf gleich zu vm. Näh. p. 4584

Goethestr. 23 5-Zim.-Wohn. mit reichlichem Zubehör zu vermieten 6530

Hermannstr 24, 1 sch. Part.-Wohn. 6 Zimmer u. Küche per 1. Juli. 8406

5 Zimmer.

Dotzheimerstr. 64, nahe Kaiser Friedrich Ring, ohne Hinterh. u. o. Laden, keine elektr. B. v. d. H. aber 2 Haltest. in unmittelb. Nähe, 1. Et. mod. 5-Z.-W. m. Wegz. v. Wiesb. m. reichl. Zubeh. auf 1. Juli, ev. früher zu verm. Näh. 3. Et. r. 6023

Dotzheimerstr. 106, große schöne 5-Zimmer-Wohnung 3. Et. m. off. u. gr. gedeckt. Balkon, Bad u. reichl. Zubehör gesunde fr. Lage per 1. Okt. preiswert zu vermieten. 9065 Näh. 1. Et. r. b. Becker.

Emserstr. 22, Ecke Hellmundstr. 5-Zim.-Wohnung per 1. Juli oder später zu verm. Näheres Emserstraße 22, p. 7418

Hellmundstr. 58, part., 5-Zim.-Wohnung per 1. Juli zu verm. Näh. Emserstraße 22, p. 4758

Schwalbacherstr. 37, Bdh. part. 5-Z.-Wohn. p. sofort zu vm. Näh. Mtlb. p. 648

Schulgasse 6, 1., 5 Zim. mit reichl. Zubehör, Gas, elektr. Licht, auch für Geschäftszwecke geeignet, per sofort zu verm. Näh. p. im Tapetengesch. 4597

5-Zimmerwohnung (3. Stock) per sofort zu verm. Näh. Zietenring 2. part. l. 8697

Dotzheim. Schiersteinerstraße 19 ist eine sch. 5 Zimmer-Wohnung mit Gas- u. Wasserleitung nebst Zubehör für 450 Mk per sof. zu verm. Näh. daselbst. 8792

Villa Neumühle schöne 5-Zim.-Wohn. mit Zubeh., Bad, Gart. und elektr. Licht jährl. 500 M. zu v. Niedernhausen i. T. 7130

4 Zimmer.

Bismarckring 14 Wohnung von 4 Zim., 3. St., zu verm. Näh. bei 8457 Heß. An der Ringkirche 8.

Blücherstr. 17, sch. gr. 4-Z.-W. auf sofort oder später zu verm. Preis 650 Mk. Näh. 9167 Blücherstr. 19, bei May.

Blücherstr. 30, 1. St., zwei 4-Zimmer-Wohnungen per 1. Juli zu verm. 4785

Ecke Bülow- u. Gneisenaustraße 27 schöne 4-Zimmerwohnung mit Elektr., Bad, Gas etc. per sofort od. später zu vermieten. Näh. daselbst, 3. Et. od. Röderstr. 33. 4120

Bülowstr. 10, Ecke Zietenring, sch. 4-Zim.-Wohn. zu verm. Näh. 1. St. l. 6407

Dotzheimerstr. 68, 4-Z.-Wohn., der Neuzeit entspr. eingerichtet, auf 1. Okt. zu verm. Näheres part., bei Strauß. 6764

Dotzheimerstraße 172, p. 4 Z. u. Küche zu vm. N. das. 8795

Hellmundstr. 41, Bdh. im 2. St., ist eine Wohnung von 4 großen Zim. u. Küche zu vm. Näh. bei J. Hornung u. Co., im Lad. das. 9062

Herderstr. 5, schöne Wohnung, 3 Etage, 4 Zim., Küche, Bad und Zubeh., auf gleich oder 1 Juli zu verm. Näh. Rheinstraße 95 part 9461

Karlstraße 39, part. l., 4-Zim.-Wohn m. Badez u. reichl. Zubehör p. sofort od. sp. zu verm. Näh daselbst Bureau, 2. Hof. 4449

Rüdesheimerstraße 20, 1 St., eine 4-Zimmer-Wohnung zu vermieten. 757

Sedanstr. 1. schöne 4-Zimmer-Wohnung zu verm. Näh. part. 8547

Yorkstr. 3, Bdh. 1. St., 4 Z., Bad und reichl. Zubeh. auf gl. oder später zu verm. Näh. p. bei **H. Meurer,** oder Nerostraße 38 1. 8787

Yorkstraße 4, 1. l., eine 4-Z.-Wohn. im 2. St. p. sofort zu verm. 1441

Ecke Waldstr. u. Baumstr., 5 Minuten von Neudorferstraße,

4-Zim.-Wohnungen

mit reichl. Zubehör, in gutem Hause, an nur ruhige Familien zu vermiet. Alle Zimmer haben Straßenfront. Näh. im Hause u. Frankfurterstr. 47. Biebrich. 4298

3 Zimmer.

Adlerstraße 53, 3-Zim.-W. m. Zubeh. zu verm. per 1. Juli. Näh. Bdh. p. 5410

Adolfstraße 1 eleg. 3-Z.-Wohn. mit Bad, elektr. L., Gas etc., im linken Stb. 2., 3 Z. u. Küche sofort zu verm. 8991

Bleichstr. 12, Stb., schöne 3-Zimmer-Wohn. zu verm. Näh. Bdh. 1. l. 6153

Blücherstr. 5, Bdh. 2. St., 3 Zimmer, Küche, Bad, zwei Balkons, Mansarde, 2 Keller a. 1. Juli zu verm. Näh. 5445 Bismarckring 24, 1. Et. lks.

Blücherstraße 19, 2. St. May, 1 schöne 3-Zim.-Wohnung und Zubehör, Erker, Balkon, 3 St. in ab 1. Juli zu vermiet. Mieterlaß. 7159

Blücherstr. 26 3 Zimmer, Küche u. Keller per 1. Juli zu verm. Preis 4 0 Mk. 5355

Blücherstr. 34
schöne 3-Zimmerwohnung mit Bad u. Balkon sofort zu verm. Näh. p. bei Pfing. 5592

Neubau Ecke Blücher- und Gneisenaustr., sch. 3-Zim.-Wohnungen zu verm. Näh. daselbst oder Blücherstraße 17 bei **Fr. May.** 4457

Blücherplatz 5, sch. 3-Zimmer-Wohnung per 1. Juli zu verm. Näh. das. Hth. p. r. 8850

Dotzheimerstr. 69, zwei 3-Zim.-Wohnungen auf gleich od. sp. zu vermieten. 1114

Dotzheimerstr. 82, 1., 3 Z. u. K., m. B., Blk. u. Erk. 1. Juli. Näh. Hp. 6587

Dotzheimerstr. 88, Mtlb., 1. St., 3-Zim.-Wohn. mit Balk., daselbst Hth.-Wohn., 3 kl. Zimmer, Küche, Keller etc., per 1. Mai zu verm. Näheres Bdh. 1. St. links. 5019

Dotzheimerstr. 97a, Vorderhaus 3 Zimmer-Wohnungen, der Neuz. entspr., z. verm. 6816

Dotzheimerstr. 106, gr. 3-Z.-Wohn., 2. St., mit Bad, Erker, Balkon, 5 Mans. und Zubehör per Juli zu vermieten. Näh. daselbst, 1. rechts. 9064

In unseren Neubauten an der Dotzheimerstr. Nr. 105, 110, 112 sind in den Vorder-Häusern gesunde u. mit allem Komfort der Neuzeit ausgestattete 3-Zimmerwohnung., auch an Nichtmitglieder sofort oder später zu vermieten. Die Wohnungen können täglich eingesehen werden. Nähere Auskunft mittags zwischen 1/2 2—3 Uhr, oder abends nach 7 Uhr im Hause Riedricherstr. 7, Part. links. 1136
Beamten-Wohnungs-Verein zu Wiesbaden. E. G. m. b. H.

Bahnhof Dotzheim schöne 3-Z.-Wohn., neu hergerichtet, Preis 400 Mk., sofort od. per 1. Juli zu verm. Näh. Rheinstr. 43, Blumenl., Wiesbaden. 8668

Dotzheimerstr 116, Haltestelle d. Straßenbahn, Neubau, schöne 3-Zimmer-, und 1-Zimmer-Wohn. mit Zubeh. sofort oder später zu verm. (Kein Hth.) Näh. daselbst 7929

Dotzheimerstr. 126 sch. gr. 3-Z.-Wohn. sof. od spät. zu vm. N. Kontor 9085

Dotzheimerstr. 146 3 Zimmer, Küche, Keller, im Hinterhaus, für den Preis von 360 bis 400 Mk. auf sofort oder später zu vermieten. 2446

Eltvillerstr. 7, Hth., 3-Zimmerwohnung mit Zubeh., auf gleich od. sp. zu verm. 753

Eltvillerstr. 8, schöne 3-Zim.-Wohn. für Juli zu verm. Näh. part. r. 5859

E[illegible]straße, an d. Zietenschule, 3 Zimmerwohnung mit allem Zubehör, per sofort oder später zu vermieten. Näheres im Neub. od. Westendstr. 18. 4170

Erbacherstr. 4, 3 Zimmer mit Zubeh. im Abschl., beleg. im Hth., Dachst., zu verm. Näheres Bdh., 2. Et. 7065

Frankenstr. 9 3-Zim.-Wohnung mit Balkon u. Zubehör auf 1. Juli zu verm. 9070

Frankenstraße 10 3 Zim.-W. zum sofort zu verm. Näh. Laden. 640

Frankenstr. 28, Bdh., Wohn., 3 Zimmer, Küche, 2 Kell. und Mans. auf 1. Juli zu vm. 5573

Friedrichstr. 45, ll. Mansardwohn., 3 Zim., Küche und Keller im Bdh. an kinderl. Leute per sofort zu vermieten. Näh. Bäckerei. 4760

Gneisenaustr. 8 im Vorder- u. Hinterh. sind schöne 3-Zim.-Wohnungen mit reichlichem Zubeh. per sofort zu vermieten. 1844 Näh. daselbst part. links.

Gneisenaustr. 11, 1. u. 2. Et., große 3-Zimmerwohn. m. Zub. per sofort zu vermiet. 9482 Näh. Laden.

Gneisenaustr. 16 (Gartenhaus), 2 Zim. m. Zubeh. auf 1. Juli zu verm. Näh. part. 8843

Gneisenaustr. 16 2 × 3-Z.-Wohn., je 2 Balkone, 2 Mansarden zu verm. 6670

Gustav-Adolfstraße schöne 3-Zim.-Wohnungen mit Zubehör, mit und ohne Balkon zu verm. Preis 425 und 475 Mk. Näh. Platterstraße 12. 3867

Gustav-Adolfstr. 4, 2. r., 3-Zimmerwohn. mit Zubeh., Preis 430 Mk., zum 1. Juli, ev. früh. mit Nachl. zu verm. 7436

Goethestr. 24 schöne 3-Zimmer-Wohnung mit Zubehör auf 1. Juli od. 1. Okt. zu verm. Näh. 1. Etage rechts. 7208

Helenenstr. 1, 1. Stock, schöne **Dreizimmerwohnung** auf 1. Juli zu vermieten. Näheres daselbst. 7364

Hellmundstr. 6 schöne 3 Zim.-Wohnung, 1. Stock, mit Balkon-Vorderhaus, per 1. Juli zu verm. Näh. part. 4782

In meinem Neubau in der zweiten Ringstr. 2 verl. Westendstr., sind schöne 2-, 3-, 4-Zim.-Wohn., ein Laden mit 2-Zim.-Wohn. u. 1 Hofkeller zu vermieten. Näheres daselbst od. Herderstr. 2. 1. b. Wilh. Haybach. 8097

Herderstraße 25, 1 sch. 3-Zim.-Wohn. mit Bad u. reichl. Zubehör sof. verm. 7979

Herrngartenstr. 13, 3. Stock, sch. 3-Zim.-Wohn. mit reichl. Zubeh. sof. zu verm., ev. kann ein gr. im part. sep. geleg. Zim. dazu gegeben werden. Näheres part. 8727

Hochstätte 14 schöne 3-Zimmer-Wohnung auf sofort zu vermieten. 168

Jahnstraße 5 3-Zim.-Wohnung zu verm. N. das 1. Et. 1857

Karlstr. 28, Mtlb., schöne 2- u. 3-Zim.-Wohn. per sofort zu verm. Näh. nur 2258 Blücherstraße 20, H. Bernhardt.

Karlstr. 28 1 Mansardwohnung, 3 Zim. u. Küche, im Abschl. sofort. N. Mtlb. part. 5290

Lehrstraße 14, Parterrewohnung 3 Zimmer, Küche, Mansarde, an anständige, ruhige Familie auf 1. Juli zu vermieten. Näheres daselbst 1. St. l. 7685

3 Zim., Küche u. Keller, 1. St., Hth., Preis 380 Mk. zu verm. Zu erfragen Marktstraße 11, im Schuhladen. 8903

Moritzstr. 17, H. 1., 3 Zimmer, 1 Küche, 1 Keller per 1. Juli zu verm. Näheres Mittelbau part., 9—12 Uhr vorm. 6458

Moritzstraße 23, Hth. 1. schöne 3-Zimmer-Wohnung mit Küche u. Keller per 1. Juli zu verm., 420 Mk. 9215

Platterstraße 4, schöne Parterre 3-Zimmer-Wohnung sofort zu vermieten. 8400

Rauenthalerstr. 7, gr. 3-Zim.-Wohnung mit reichl. Zubehör per sofort zu vermieten. Näh. Bdh. 1. l. 8852

Rauenthalerstr. 8, G., sch. 3 Z.-W. a. sof. N. das. p. bei Nortmann. 8639

Riehlstr. 3, Mtlb., 3. Stock, 3-Zimmer-Wohn., mit Zubehör per 1. Juli, ev. früh. zu verm. Näh. bei Wolf das. lks. 871

Riehlstr. 3, Bdh. 2. St., 3-Z.-Wohnung mit 2 Balk., Gas, Badeeinrichtung u. sonst reichl. Zub. per 1. Juli oder später zu verm. Näh. bei 8718 Wolf, Mittelbau

Riehlstr. 9, 3 Zimmer sofort zu vermieten. 6885

Riehlstr. 15, Hth., sch. 3-Z.-W. a. 1. Juli zu vm. N. Bdh. p. 4928

Roonstr. 6 p. auf 1. Okt. 3 Zimmer, Küche, Keller, Mans. 450 M. mit Torfahrt u. Hofr. 550 M. zu verm. 8435

Röderstr. 21, Frontsp.-Wohn. von 3 od. 4 Zim. nebst Zubeh. auf 1. Juli zu verm. Näheres 2. Et. 2079

Zweite Ringstr. 4 (verlängerte Westendstr.), sch. 3-Zim.-Wohn. mit Zubeh. per sof. od später zu verm. Näh. das. oder bei **A. Oberheim,** Philippsbergstraße 51. 5745

Saalgasse 4/6, 3-Zim.-Wohn. im Seitenb., 1. St., per sofort zu vermieten. Näh. Bdh. 1. Stock. 4961

Schachtstraße 5, Bdh. 3 ev. 2-Zimmerwohnung mit Küche und Keller zu vermieten. 9955

Scharnhorststr. 5 schöne gr. 3- und 2-Zim.-Wohn. per 1. Juli zu vermieten. Näheres das. od. Rheingauerstr. 3 Hp. r 6748

Scharnhorststr. 12, Ecke Göbenstraße, 3-Zimmerwohnung zu verm. Näh. im Laden. 6701

Scharnhorststr. 35, schöne 3-Zimmerwohn. p. 1. zu vermieten anzusehen v. 3—5 nachm., näh. 1. Stck. l. 128

Sedanstraße 1 schöne 3-Zim.-Wohnung mit Balkon sof. oder später zu vermieten. Näheres Eckladen. 4508

Seerobenstr. 2, 1., 3 Zimmer, Bad etc. Mk. 6 0 sof. od. sp. zu verm. Näh. part. 1813

Ecke Seerobenstr. 10 3-Zim.-Wohn. auf sofort zu verm. N. Bismarckring 9. b. Noll. 538

Seerobenstr. 13 schöne 3-Zim.-Wohnung, Erker, Küche und Mans. per sofort zu verm. Näh. part. r. 4122

Steingasse 19, Dachwohnung, 3 Zim. u. Küche zu verm. Preis 2[illegible] M. monatl. 8159

Steingasse 25, Bdh., eine Dachwohnung v. 3 Zim., Küche u. Zubeh. auf gleich oder später zu verm. 735

Steingasse 25 1 3-Zim.-Wohn. mit Zub., Hth. 1 St., auf 1. Juni zu verm. 7329

Schiersteinerstr. 9, Mtb., 3 Zimmer mit Zubeh. zu vermieten. 8940

Schiersteinerstr. 16, Mtlb., geräumige 3-Z.-Wohn. zu verm. N. Bdh. p. 7635

Schiersteinerstr. 22, herrschaftl. Wohn. v. 3 Zim. u. reichl. Zubehör sof. od. sp. zu verm. Näh. Part. 1. 8554

Schulgasse 7, Metzgerladen, sch. 3-Zimmer-Wohnung mit sämtlichem Zubehör per 1. Juli zu vermieten. 7246

Waldstraße 44, Ecke Jägerstraße schöne 3-Zimmerwohnung zu vermieten. Näheres Part. 4605

Waldstraße 90, 1., 3 Zim. u. K. zu verm. Näh. das. 1. r., oder Dotzheimerstr. 172. p. 8794

Wallauferstraße 7, W., 2 3-Z.-Wohn., part. u. Dachst., zu vm. Näh. Bdh. part. 1725

Am Bahnhof Dotzheim, Wellritzstraße 1, Ecke Wiesbadenerstraße, sch. 3-Zim.-Wohnung, 2. St., m. Balkon und reichl. Zubehör sof. od. spät. zu verm. Preis 380 Mk. Näh. p. bei Gandenberger. 8145

Westendstr. 8, Hth. 3. Etage, 3-Zim.-Wohn. mit reichl. Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. Näh. 1. Bdh. 4818

Westendstr. 20, Stb., 3-Zim.-Wohn. mit Gas u. Bad, Mans., 2 Keller (Preis 480 M.) sof. oder später zu vermieten. Näh. Bdh. part. 6350

Yorkstr 4, 1. Hinterh. 3 Zim.-Wohnung ist per **1. Juni** billig zu verm. 8379 Näh. Vorderhaus 1. St.

Yorkstraße 4, 1. l., eine 3-Z.-Wohn. im 3. St. p. sofort zu verm. 1442

Yorkstr. 29 schöne, sehr geräum. 3-Z.-Wohn., 1. St., mit Balkon (Südseite) u. reichl. Zubehör a. 1. Juli od. sp. zu vm. 7966

Yorkstr. 33, sch. 3-Zim.-Wohn. wegzugshalber mit bedeutendem Mietnachlaß zu vm. Näh. bei J. Reinhard, part. 1364

Zietenring 5, 2., 3-Zim.-Wohn., Balkon u. reichl. Zubeh., der Neuzeit entspr., sofort zu verm. Näh. 1. Et. 5112

Zietenring 12, Bdh. 2. St., 1. sch. komf. 3-Z.-Wohn., Erker, 2 Balkone u. Zub. per 1. Juli zu verm. Näh. das. u. beim Hausverwalter. 4932

In dem Hause Rheinstr. 29 in Dotzheim sind zwei 5143

schöne Wohnungen

zu 3 und 2 Zimmer nebst reichl. Zubehör zu verm. Näh. **Friedr. Bonhausen, Dotzheim,** Friedrichstraße. 4.

Schöne 3-Zim.-Wohn. am Bahnhof Dotzheim neu hergerichtet Preis 400 M. sof. oder per 1. Juli zu verm. Näh. Rheinstraße 43, Blumenladen Wiesbad. 8668

2 Zimmer.

Adlerstr. 7, Neubau, schöne 2-Zim.-Wohn. per 1. Juli b. zu vermieten. 7976

Adlerstr. 8, am Römertor, sch. 2- u. 3-Zimmer-Wohn. per sofort zu verm. 7869 Näh. 1. links.

Adlerstr. 15, Mtlb., Dachwohn., 2 Zimmer u. Küche per sofort zu verm. N. Hth. part. 8733

Adlerstr. 17 Dachlogis, 2 Z., K., sof. zu verm. Näheres im Laden Nr. 15. 8724

Adlerstraße 28 zwei kl. Mans. im Abschluß an einzelne Person zu verm. Näh. 1. St. r. 7556

Adlerstr. 63, Bdh. 1, 2 Zim., Küche sof. zu verm. 8726

Adolfstraße 3 Mans. W., 2 Z. u. K. per sofort zu vm. Näh. G. h. 1. 2894

Albrechtstraße 5, Hth., Mans.-W., 2 Z. u. K., per sofort zu verm. Näh. Bdh. 1. 9083

Albrechtstr. 6 2-Zim.-Wohn., Küche (Dachw.) zu vermieten. Näh. part. 6586

Albrechtstraße 22, 2 od. 3-Zimmer-Wohnung m. Zubehör im part. gelegen, per sofort zu vermieten. 9264 Näh. im Friseurgeschäft.

2—3 große Zimmer. im Part. gel. als Büro geeignet sofort zu verm. Näh. Albrechtstr. 22, im Friseurgeschäft. 9265

Albrechtstr. 32, Bdh. 1. r., 2 Zimmer und Küche zu verm. 9—11 Uhr 7964

Bismarckring 14, p. abgeschl. Wohnung, 2 Zim., Küche, eventl. Bad, Mansarde etc. zu verm. 7542

Bismarckring 27, 4. St., 2 Zim. u. Küche an ruh. Familie per sof. od. 1. Juli zu verm. Näh. 1. St. r. od. Bleichstr. 41, Bür., im Hofe rechts. 5083

Bleichstr. 14, Stb., 2-Z.-Wohn. auf 1. Juli zu verm. 7796

Bleichstraße 24, bei Schmidt, 2 Zimmer u Zubehör m. Nachl. zu verm. 4234

Blücherstr. 17, Mtlb., 1. St., schöne 2-Zim.-Wohn., Preis 320 Mk., per sofort oder später zu verm. Näh. daselbst oder Blücherstr. 19, Restaurant. 9168

Bülowstr. 7, Hth., Mans. 2 Z. und Küche sofort oder später zu verm. N. Bdh., 1. St. r. 7907

Bülowstr. 13, Stb. p., 2-Z.-Wohn., event. mit Werkstätte zu vermieten. Näheres Bdh., 3. St. lks. 8081

Eine sch. 2-Z.-Wohnung im Seitenbau, mit allem Zubehör, per sofort billig zu verm. Näh. Carl Diefenbach, „Zum Güterbahnhof, Dotzheimerstraße. 8902

Dotzheimerstr. 15. Hth., 2-Z.-Wohn. an ruh. Leute zu vermieten. Zu erfragen Vorderh., Restaurant. 7748

2 heizbare Mansarden sofort zu vermieten 7478
Dotzheimerstr. 18, Mtlb. part. l.

Dotzheimerstr. 76, 2 Zim., Küche zu verm. Näh. Laden. 7747

Dotzheimerstr. 97a
Mittel- u. Seitenbau, 2-Zimmerwohnungen zu vermieten. 6817

Dotzheimerstr. 98, Vdh., Mtlb. u. Hth., schöne 2-Zim.-Wohn. mit Küche u. Keller sof. zu vm. Näh. Vdh. 1. l. 6038

Dotzheimerstr. 101, Neubau, sch. 2-Zim.-Wohn. im Hth. sof. od. später zu verm. 8482

Neubau Dotzheimerstraße 103 (Güttler), gegenüber Güterbahnhof; sch. 2-Zim.-Wohnungen event. mit Werkstätten od. Lagerräume zu verm. 3345

Dotzheimerstr. 126 schöne gr. 2-Zimmerwohn. sofort od. spät. zu vermiet. N. Kontor. 5498

Dotzheimerstr. 146 in meinem Neubau sind prachtvolle Wohn. von 2 Zimmern, Küche u. zwei Keller im Preise von 360 bis 440 Mk. zu verm. 2445

Eleonorenstr. 3, freundl. Mans.-Wohn. von 2 od. 3 Zim. mit großer Küche an ruh. Leute zu verm. Näh. Dotzheimerstr. 27, im Eckladen. 7276

Ellenbogengasse 15. D.-W., 2 Zimmer u. Küche, Abschl., zu verm. Näh. 1. r. 400

Eltvillerstr. 5, Hth., 2-Zimmer-Wohnung zu vermieten. Näh. Vdh. part. links. 5963

Eltvillerstr. 7, Hth., Mans.-Wohnung, 2 Zimmer u. Küche, per sofort od. später zu v. 5964

Eltvillerstr. 8 Frontsp., 2 Zim., Küche, K., bis 1. Juli zu vm. Näh. part. r. 5962

Eltvillerstr. 16, sch. 2-Zim.-Wohn. Hth. b. z. vm. Näh. Vdh. Hochp. 7263

Eltvillerstr. 18 2 Zim. u. Küche 1. Mai zu verm. Näh. Vdh. part. l. 4896

Eckernförderstr. 4 schöne Frontsp.-Wohn., 2 Zimmer und Küche für gleich od. sp. zu vm. Näh. daselbst 1 St. 7691

Feldstr. 27, eine kleine Wohnung auf sofort oder später zu vermieten. 7162

Friedrichstraße 12, Mtb. 1., Wohnung von 2 Zimmern, 2 Mans., Küche, Keller u. Zubeh., ev. mit Werkstätte, zu verm. N. C. Kalkbrenner. 4960

Friedrichstraße 14, Mtb. 1., 2-Zim., K. und Zub., p. sof. od. sp. Näh. Vdh. 1. 7678

Friedrichstr. 45, 2 u. Zimmer, Hth. Part., an 1 od. 2 Pers. per sofort od. sp. zu verm. Näh. Bäckerei. 4764

Gustav-Adolfstraße 2 Zimmer im Dachstock ohne Zubehör an ruhige Leute zu verm. Näheres Platterstraße 12. 3649

Göbenstr. 17, Mtb., 3. St. l. D. 2 gr. Zim., Küche mit Abschl. (Pr. 320 M.) auf 1. Juli zu verm. Näh. Vdh p. bei Walther 6176

Hallgarterstr. 6, sch. 2-Zim.-Wohnungen mit Balkon und Gas im Gth. zu verm. 4197

Hallgarterstraße 7, Neubau, Vdh., schöne 2-Zim.-Wohn. m. Küche, 2 Balkons, 2 Keller u. 1 Speicherverschlag zu verm. Näh. part. 8674

Hartingstraße 1, Mansardwohn., 1 od. 2 Zimmer sofort oder später zu verm. Näh. b. D. Geiß, Adlerstraße 60. 4552

Am Hauptbahnhof Souterrain-Wohnung im Glasabschluß, zwei große Zimmer, 1 klein. Zimmer, Küche, Keller an ruhige Leute preiswert zu vermieten. Off. unter R. S. 8710 an die Exp. d. Blattes. 8711

Neubau Heilmann,
Ecke 2. Ring u. Lothringerstr., der Neuzeit entspr. 2- u. 3-Z.-Wohn. mit reichlichem Zubehör per sofort zu vermieten. Kein Hinterhaus. Zu besichtigen von 9—5 Uhr tägl. Näh. daselbst, 3. Stock. Freie gesunde Lage, herrliche Aussicht. 9550

Hellmundstr. 29, Mans.-Wohn., 16 M., gl. zu verm. 7197

Hellmundstraße 33, sind 2 Zimmer u. Küche im Dachstock zu vermieten. 73·8

Hellmundstr. 40, sch. 2—3-Z.-Wohnung per sofort z. vm. Näh. 1. St. l. 6904

Hermannstr. 6, 2-Mansard-Wohnungen zu verm. Näheres 1. St. 2820

Hermannstr. 19, pt. u. 1 Tr., rechts, schöne 2-Zim.-Wohnung mit Mans. per 1. Juli zu vm. Näheres Wellritzstraße 51, im Konsum. 8221

Hirschgraben 12 ist 1 Mans.-Wohn., 2 Zim., 1 K., 1 Keller, per sof. an ruh. Leute zu vm. Näh das., 2. St. 9265

Eine 2-Zimmer-Wohnungen m. allem Zubeh. auf sofort zu vermieten. Näheres Hirschgraben 26, part. 3239

Hochstätte 13, eine 2-Zimmer-Wohnung zu verm. 9035

Karlstr. 28, Seitenb., Dachw., 2 Z. u. Küche, im Abschl. sof. zu verm. Näh. Vdh. p., oder beim Eigentümer 10032
Bernhardt. Blücherstraße 20.

Karlstraße 36, 1. St. 2-Zimmer- mit Küche auf 1. Juni zu vermieten. 7218

Kiedricherstr. 6, 1. Etg., 2 Zimmer mit Erker u. Balkon, Küche, Bad, Mansarde u. Zubehör, außerdem 1 Frontspitzzimmer per Mai oder 1. Juli zu vermieten. 6597
Näh. part. links.

Kiedricherstr. 6, 1. Etage, 2 Zimmer mit Erker u. Balkon, Küche, Bad, Mansarde u. Zubehör, außerdem 1 Frontspitzzimmer per sofort oder 1. Juli zu vermieten. 6597
Näh. part. links.

Kiedricherstraße 7, part. links, schöne 2 Zimmerwohnung mit Mansarde u. sonstigem Zubehör, im Gartenhaus auf sofort zu vermieten. 2392

Lehrstr. 14, Parterrewohnung, 2 Zim., Küche u. Keller, wegen Wegzug, neu herger., an ruh. kleine Familie auf gleich, auch später zu verm. Näh. daselbst 1. St. l. 6981

Ludwigstr. 3, sof. 2 Zim. und Küche (Vdh.), sowie ein sch. Zim. f. monatl. 12 M. u. Zim. u. Küche f. 16 M. zu vm. 6568

Marktstr. 8, kl. Mansardwohn., 2 Zim. u. Küche auf sofort für 18 Mk. zu verm. 5239

Metzgergasse 31, Neubau, 2-Zimmerwohn. u. Küche p. sofort oder später zu vermieten Näh. Laden. 8647

Moritzstr. 9, sind 2 Mans. an ruh. Pers. zu verm. Näh. 1. St. 8363

Moritzstr. 18, 2 ineinandergeh. heizb. Mans. zu verm. 3118

Moritzstraße 32, Dachlogis, 2 Zimmer, Küche und Keller zu vermieten Näheres Vorderh. part. vormittags. 3947

Moritzstr. 41, Dachw., 2 Zim. und Küche im Abschl. zu verm. Näh. bei Ferd. Hanson. 2234

Nettelbeckstr. 10 Müller, sch. 2-Zim-Wohn. Hint. zu verm 8029

Nettelbeckstraße 14, sch. 2-Zim.-Wohnungen von Mk. 280 zu vermieten. 8593

Philippsbergstr. 26, part. l., sehr freundl. 2-Zimmer-Wohn. im Abschl. sof. zu vm. 7958

Platterstraße 40 u. 42 Wohn. v. 3, 2, u. 1 Z. u. K. z. vm. 9006

Platterstraße 48 2-Zimmerwohn. zu vermieten. 6013

Rauenthalerstraße 5, Stb. sch. 2-Zimmer-Wohnung auf sofort oder später zu vermieten. 7496
Näh. Vorderhaus Part.

Rauenthalerstr. 7, Mittelbau sch. 2-Zim.-Wohn. per sofort zu verm. N. Vdh., 1 r. 8851

Rauenthalerstr. 8 schöne 2-Z.-W. auf sofort od. 1. Juli zu verm. Näh. Mtb. p., bei 8640
Normann.

Rauenthalerstr. 12, 2 Zimmer, Küche u. Zub. zu verm. 8246

Rauenthalerstr. 20, Hinterh., 2-Zim. Wohn. für 280 Mk. an ruh. Mieter zu verm. 8270
Mössinger.

Rheinstr. 20 Part.-Wohnung für Bureauzwecke, Speisewirtsch. oder dergl. geeignet, sofort zu verm. Auskunft 2293
Dotzheimerstraße 7, part.

Rheinstr. 86, Sout. 2 Zim u. Küche zu vermieten. 9190

Röderstr. 13
freundliche Mans.-Wohnung, zwei Zimmer und Küche, per sofort od. 1. Mai zu vermieten 983
Näh. im Laden

Röderstraße 20, 2 kl. Mans. mit Kochof. zu verm. 7225

Röderstraße 27 2-Zimmer-Dachwohnung zu verm. 4979

Rüdesheimerstr. 20, Hinterhaus, 1. Stock, 2 Zim. und Küche per sofort zu verm. 4637

Rüdesheimerstr. 20, Hth. 1. St., 2 Zimmer und Küche per sofort zu verm. Näh. Vorderh., 1. St. Bökemeier. 8686

Schachtstraße 30 2 heiz. ane ineinandergehende Mansarden sof. zu verm. Näh. part. 3105

Scharnhorststr. 44, Gth., 2 Zim., Küche u. Zubehör per 1. Juli zu vm. Näh. Vdh. 4576

Seerobenstr. 9, Hinterh. 1. St., schöne neuhergerichtete Wohnung, 2 Zimmer, Küche u. Zubeh., event. auch 3 Zimmer auf gleich oder später zu vermieten. Näh. Mittelbau 1. St. bei 5235
Fr. Schneider.

Schiersteinerstr. 9, sch. Mans.-W., 2 Zim., zu verm. 2718

Steingasse 15, Neubau, schöne 2- u. 3-Zimmerwohn. mit Gas per 1. Juli zu verm. Näheres Emserstr. 11, Hochp. r. 5495

Steingasse 16, 2 Zimmer und Küche zu verm. 7066

Steingasse 23 Dachwohnung, 2 gr. Zimmer, Küche u. Keller, zu verm. 922

Eine schöne Wohnung, zwei Zimmer, Küche, mit Abschl. u. Mans., ist auf 1. Juli zu vm. Näh. beim Eigent. C. Weidmann. Stiftstr. 10, p. 6359

Eine schöne Wohnung, zwei Zimmer u. Küche, m. Abschl. ist sof. zu verm. Näh. Stiftstraße 10, part. 6360
Carl Weidmann.

Schwalbacherstr. 55, 2 Zim. und Küche per 1. Juni zuvermieten. 7507

Freundl. 2- u. 3-Zim.-Wohn. mit Zubeh. sof. zu vm. Näh Waldstr., Ecke Jägerstr., P. 4605

Waldstr. 90, 2., 2 Zimmer u. Küche per sofort billig zu verm. Näh. P. Berch, Dotzheimerstraße 172, part. 6785

Waldstr. 92, Hausstr., 2- und 3-Zim.-Wohn. per sof. oder später zu verm. 7037

Walramstr. 22, kleine Wohn., Stube Küche, Keller zu verm. Näheres Parterre. 7925

Walramstr. 27, Stb. part., 2 Zimmer, Küche und Keller per 1. Juni 1907 z. vm. 5413

Walramstr. 27, Stb., 1. St., 2 Zimmer, Küche und Keller per sofort zu verm. 5412

Webergasse 56, 2 Zim. und Küche rc. zu verm. Näheres 1 l. 9347

Wellritzstr. 19, 2 Zimmer und Küche per 1. Juli zu vm. 4786

Wellritzstr. 30, Stb., 2-Zim.-Wohn. mit Küche p. 1. Juli zu verm. Näh. 1. St. 6060

Werderstr. 3 schöne Frontspitz-Wohnung, 2 Zimmer u. Küche, auf sofort zu vermieten. Näh. part. rechts. 2497

Yorkstr. 4, Stb., 1. St., schöne 2-Zimmer-Wohn. m. Zubehör zu verm. Näh. das. 1759

Yorkstr. 4, 1. Seitenb. 2 Zim.-Wohn. ist per 1. Juni billig zu vermieten. 8398
Näh. Vorderhaus 1 St.

Yorkstraße 8 2-Zimmer-Wohn. per sofort oder 1. Juli zu verm. Näh. bei Stockhardt. 268

Yorkstr. 14, Stb., 2 Zim. und Küche zu verm. 9618

Yorkstr. 33, part., b. J. Reinhard, schöne 2-Zim.-Wohn. per sof. bill zu verm. 5084

Zimmermannstr. 10, Hth., 2-Zimmer-Wohn. zu vm. 8151

Zietenring 4, Stb. p. 2 Zim. u. Küche mit kleiner Werkstatt od. Flaschenbierkeller per sof. od. sp. zu verm. Näh daselbst 2. St. oder Bachmayerstr. 7. 8020

Zietenring 12, Vdh. Hochp., l. sch. 2-Z.-W. mit Zubeh. per 1. Juli zu verm. Näh. beim Hausmeister. 4931

Zietenring 12, Mtb. 1. St. u. Dachst., schöne 2-Zim.-Wohnung zu verm. Näh. beim 4933
Hausverwalter.

Biebrich, Waldstraße 2, sch. Frontsp.-Wohnung, 2 Zim. und Küche mit Zubeh. u. Gartenbenutzung sehr billig zu vm., da selbst gutes Logis für solide junge Leute. 1535

Dotzheim, Wiesbadenerstr. 34, nahe der Elektrischen sind im Neubau 2 u. 3 Zimmer-Wohn. u. 1 Laden, alles der Neuzeit entsprechend mit Zubehör per 1. Oktober zu vermieten. 9278
Näh. Wiesbadenerstraße 30.

Dotzheim
Eine freundliche Frontspitzwohnung, 2 Zimmer, Küche u. Zubehör, am Walde gelegen, per sofort oder später zu verm. Näh. **Gustav Müller,** Weilburgertal. 3582

Eine schöne, 2 auch 3-Zimmer-Wohnung im 1. St. mit freier Aussicht auf gleich, auch später zu verm. Schiersteinerstr. 4, Dotzheim. 2661

Dotzheim. In den beiden Neubauten Schiersteinerstraße in Dotzheim per sof. oder später geräumige 2-Zim.-Wohnungen mit reichl. Zubeh. bill. zu verm. Näh bei Ad. Voß daselbst 5090

Sonnenberg, Kapellenstr. 1, schöne 2-Zimmer-Wohn. sofort zu vermieten. 9931

Sonnenberg **Gartenstr. 4a,** sch. Frontspitzwohnung, 2 Zim u. Küche eventl. auch 3 Zimmer u. Küche an ruhige Leute per 1. Juli oder später zu verm. 3715

2 schöne Wohnungen zur Sommerfrische mit Balkon sind zu verm. bei **Karl Kaiser,** Hahn im Taunus. 3756

Ecke Waldstr. u. Baumstr.,
5 Minuten von Neudorferstraße,
2-Zimmer-Wohn.
mit reichl. Zubeh. in gutem Hause an nur ruhige Familie zu verm. Alle Zimmer haben Straßenfront. Näh. im Hause u. Frankfurterstr. 47, Biebrich. 4297

Ein auch zwei schöne
freundliche Zimmer
(Landaufenthalt) am Walde geleg. i. d. Nähe v. Schlangenbad, bill. zu vermieten. Näh. b. Ph. Pauly, Faulbrunnenstraße 12. 6347

1 Zimmer.

Adelheidstr. 33, Stb. part., Zimmer zu verm 4383

Adlerstr. 24 1 Zimmer, Küche u. Keller zu verm. 7525

Adlerstr. 30, Zim. und Küche auf den 1 Juni zu vm. 7416

Adlerstr. 51, 1 Dachzimmer auf gleich oder 1. Juni für 8 M. pro Monat zu vermieten. 7641

Adlerstr. 67, Dachw., 1 Zim., Küche u. Zubeh. auf gleich oder später bill. zu verm. 7546

Albrechtstr. 12, Vdh., Dachw., 1 Zim., Küche u. Zubeh. (part.) per 1. April an r. Leute z. vm. Näh. Stb., 1. St. 2537

Bismarckring 5, Mansarde an solide ältere Person zu verm. Näh. part. 3442

Bleichstr. 43, p. ein Zimmer, Küche u. Keller an ruhige Leute ohne Kinder auf 1. Juli zu verm. Näh. Zigarren-Laden. 7987

Blücherstraße 5, Mtb. part. und 2. St., 1 Zimmer, Küche und Keller auf 1. Juli zu vm. Näh. Bismarckring 24. 1. St. links. 5444

Blücherstr. 7, Mtb. Dach, ein Zimmer und Küche sofort zu vermieten. 9173

Bülowstr. 15 ein schönes Frontspitzzim. m. Küche zu verm. 6435

Bülowstr. 4, Hth., 1 Zimmer u. Küche zu vermieten. Näh. Vorderh. 1. l. 1946

Bülowstr. 4 1. St. l., m. Mans. zu vermieten. 4419

Dambachtal 2, eine Dachwohn., 1 Zim., Küche und Kammer, zu verm, Preis 16,50 Mk. monatl. Näh. das. Laden. 8069

Sch. Zimmer und möbl. Mans. zu verm. 1331
Dotzheimerstr. 10, 2.

Dotzheimerstr. 85, im Vdh., 1 heizbare Mansarde an 1 ruh. Person zu verm. 740

Dotzheimerstr. 98, Mtb., schöne 1-Zim.-Wohn. mit Küche und Keller sofort zu verm. Näheres Vorderh. 1. l. 6039

Dotzheimerstr. 101, Neubau, schöne 1-Zim.-Wohn. im Vdh. zu verm. 8413

Sch. Zimmer und möbl. Mans. zu verm. 1331
Dotzheimerstraße 104.

Dotzheimerstr. 120 1- und 2-Zimmerwohnung sofort zu vermieten. 8201

Eleonorenstr. 6, im Vdh., eine Dachw., 1 Zim., Kammer, Küche u. Keller sofort oder später zu vermieten. 92 8

Emserstr. 31, Frontsp., 1 Zim. mit 2 Nebenräumen, an ältere alleinst. Dame auf 1. Okt. oder früher zu vm. Näh. p. 4555

Eckernförderstr. 4 schöne Frontspitz-Wohn., 1 Zimmer und Küche für gleich oder später zu verm N. daselbst 1. St. 7689

Faulbrunnenstraße 10 Mansarden zu verm. N. 1. r. 3019

Feldstraße 10, Mans.-Wohn., 1 Zim. u. Küche zu vm. 7231

Ein Zimmer und Küche mit Keller auf gleich od. später zu vermieten 7162
Feldstraße 27.

Frankenstr. 9, Gth., 1 Zim. auf gleich zu verm. 9069

Frankenstr. 17, Dachwohnung, 1 Zim. und Küche (Vdh.) zu verm. Näh. Scharnhorststr. 34, part. 1544

Frankenstraße 19 1 Zimmer und Küche, Vdh., Dachwohn., neu hergerichtet, auf gleich oder später billig zu verm. N. Vdh 1. 891

Friedrichstr. 29, eine Frontspitzwohn. im Stb. an ruhige Mieter zu verm. 5476

Unseren Lesern

empfehlen wir bei **Stellen-Angeboten, Stellen-Gesuchen, Kaufs- und Verkaufs-Offerten, Wohnungs-Anzeigen,** sowie ähnlichen Inseraten die Abteilung:

Kleine Anzeigen

Insertionspreis für die 6-gespaltene Petitzeile nur 5 Pfg. (bei Aufgabe von Chiffre-Anzeigen keine Extragebühr) zu benutzen. Der ausgedehnte Leserkreis unserer Zeitung verbürgt allen derartigen Anzeigen **sicheren** Erfolg.

Expedition des
„Wiesbadener General-Anzeiger",
Amtsblatt der Stadt Wiesbaden.

Telefon Nr. 199.

Geisbergstr. 9, 1. St. rechts. 1 Zimmer, Küche und Keller per sofort zu verm. 2386

Hartingstraße 1 part., 1 Zim., Küche, Keller zu verm. Näh. b. D. Geiß, Adlerstr. 60. 4553

Helenenstraße 7, D. 1 Zimmer u. Küche zu verm. 5911

Hirschgraben 4 1 Zimmer, K. u. K. zu verm. 1727

1 heizb. Dachzimmer a. 1. April zu verm Hochstr. 6. 6319

Hellmundstr. 31, ist eine heizb. Mans. auf 1. Juni und eine geräum. Dachwohnung 1 Zim. u. Küche zum 1. Juli zu verm. Näh. Vorbh. 1. l. 6348

Hellmundstr. 41, Dachstock Hth., ist eine Wohnung von einem Zimmer u. Küche an ruhige Leute zu verm. Näh. bei 494 J. Hornung u. Co., daselbst.

Hochstätte 13, zwei 1-Zimmer-Wohn. zu verm. 9054

Jahnstraße 19 Dachwohnung 1 Zimmer und Küche zu vermieten 3407

Jägerstr. 9, an der Waldstraße, im Vorderh. schöne 1- u. 2-Z.-Wohnungen auf gleich od. spät. zu vermieten. Preis 16, 21 u. 25 Mk. monatl. 7149

Karlstraße 23, Vdh., Dachwohn. 1 Zimmer, Küche u. Keller, an kl. Familie zu vermieten. Näh. 2. Stock. 134

Karlstr. 38, 1 Z. u. K. Gh. P. z. vm. 9078

Kastellstr. 1, Zim. und Küche zu verm. Näh. 1. St. 6005

Kirchgasse 19 eine Mansardwohnung, 1 Zimmer u. Küche, auf sofort zu verm. Näh. bei Füring. 1784

Körnerstr. 6, ein sch. Mans.-Zimmer zu vermieten. Näh. daselbst bei Burk. 8087

Langgasse 13. 3., Zimmer bill. zu verm. 1085

Lehrstraße 2 schöne Mans.-Wohn. per sofort zu verm. 1959

Ludwigstr. 1, 1 u. 2-Zimmer-Wohn. zu verm. 5712

Ludwigstr. 3 ein Zimmer für 10 Mk. monatlich und ein Zimmer für 6 Mk. monatlich zu verm. 8673

Ludwigstr. 10 1 Mansarde bill. zu vermieten. Näh. Yorkstr. 19, Bäckerladen. 9607

Ludwigstr. 11, 1., 1 Zimmer und Küche zum 1. Oktbr. zu vermieten 2197

Ludwigstr. 20, 2 kl. Wohn. auf sofort zu verm 7464

Metzgergasse 10, Mansarde sof. z. vermieten. Näh. Part. 6679

Moritzstr. 50, gr. Mansardenzimmer an einzelne Person zu vermieten. 5810

Moritzstr. 61 großes Frontspitzzimmer per sofort zu v. 426

Nerostr. 20, eine Mansarde zu vermieten. 6978

Nerostr. 36, Vdh., gr. Zimmer u. Küche zu verm. 2385

Niederwaldstr. 3, sch. heizbares Mansardzim. zu verm. 7198

Oranienstr. 3, große helle Küche zu verm. Näh. p. 569

Oranienstr. 4, 3., 1 Zimmer und Küche an kinderlose Eheleute oder einz. Person zu vm. 7073

Oranienstr. 11, 1 Zimmer u. Küche auf 1. Juni zu vm. 8414

Philippsbergstr. 23, Frontsp., 1 Zim. u. Küche zu vm. 1947

Platterstr. 24 kl. Wohn., 1 Z., K., K., im Abschluß, sofort od. später zu verm. 8364

Platterstr. 30, Vdh. ist eine Wohnung v. 1 Zimmer u. Küche zu vermieten. 8672
Näheres daselbst Hinterh. part.

Platterstr. 50, 1 Zimmer und Küche per 1. Juli zu vm. 9192

Riehlstr. 4, eine schöne große Mansarde zu vermieten. Näh. Laden. 6992

Riehlstraße 10 Wohnungen von 1 Zimmer, Küche u. Keller auf 1. Mai zu verm. 4751

Roonstr. 20, 3., sch. heizbare Mans. zu verm. 6668

Schachtstraße 25 ist eine kleine Wohnung zu verm 4197

Sedanstraße 10, Part.-Zimmer billig zu verm. 8708

Schachtstr. 29 1 auch 2 Zim. u. Küche, 1. St., per 1. Juli zu vermieten. 9097

Sedanstr. 11, Vdh., 1 Zimmer und Küche auf 1. Juni zu vermieten. 7340

Schulberg 15, p., sch. Mansarde zu verm. 6388

Steingasse 28, Geräumige heizbare Dachstube gleich zu vermieten. 5599

Steingasse 34, 1., ein großes Zimmer und Küche auf gleich oder später zu verm. 4743

Schwalbacherstr. 37, 1 Dachzimmer nebst Küche zu verm. Näh. das. Mtb. part. 7905

Schwalbacherstr. 53 kl. Dachw., 1 Z. u. K., an ruh. Leute gl. oder sp. zu verm. 9146

Schwalbacherstr. 59 1 sch. Dachw., 1 Z., Küche u. Keller auf 1 Juni zu verm. 8937

Taunusstraße 25, sch. gr. Hfzg. m. o. o. M. Pr. 20 bez. 15 Mk. das. Drog. 6680

Walramstr. 7, 1 St. links, Mans.-Wohn., 1 Zim. u. Küche, zu verm. 8481

Walramstr. 37, Dachst. Vdh. 1, ev. auch 2 Zimmer u. Küche zu verm. Näh. 1113
Hellmundstr. 37, Mtb. 1. St. l.

Wellritzstr. 11, 2., sehr freundl. heizb. Mans. z. vm. 5952

Wellritzstraße 19, 1 Zimmer u. Küche zu vermieten 6494

Wellritzstr. 44 1 Zim. u. K. Vdh. Dachl., sow 2 Zim. u. K., Hth. Dachl., gleich od. sp. zu verm. Näh. Vdh. p. 9258

Ein sch. Frontspitzzim. an ein anst. Frau od. Mädchen zu verm., event. auch zu Möbeleinstellen Näh. Westendstr. 5. 3983

Wörthstr. 11, 1 Zimmer u. K. an kl. Familie z. verm. 8954

Westendstr. 20 1 Z. m. u. Küche sof. zu vm. N. Vdh. p 7659

Yorkstr. 3, Vdh. Dachst. 1 Zim. Küche rc. an r. Fam. a gl. od. sp. z. vm. Näh. b. H. Meurer part. od. Nerostr. 38, 1. 8519

Zietenring 12, Hth., 1-Zim.-Wohn. zu verm. Näh. beim Hausverwalter. 9081

Zietenring 12, Hth., 1-Zim.-Wohn. zu verm. Näh. beim Hausverwalter. 9166

Leere Zimmer etc.

Bleichstr. 14 leere Mansarde zu vermieten. 7795

Bleichstraße 21 leere Mansarde zu vermieten. 9872

Bleichstr. 31 leere Mansarde sof. zu verm. 7439

Dotzheimerstr. 146 schöne gr. leere Mansarde (12 Mk. monatl. per sofor. zu vermieten. Näh. im Restaurant. 4614

Feldstraße 10, leere Mansarde zu vermieten. 7190

Hartingstraße 13, p. kleines leeres p. Zimmerchen an einzelne ruhige Person eventuell gegen Hausarbeit zu verm. 9224

Hellmundstr. 36, part. große leere Mansarde zu verm. 8874

Hermannstr. 16, 1. l. Mans. z. verm. Näh. 2. Etg. r. 8253

Hermannstr. 19, part., 2 sch. leere Zimmer ohne **Küche** per 1. Juli zu vm. Näh. Wellritzstraße **51.** 8223

Körnerstr. 7, 2 leere Mansarden zum Möbeleinstellen zu verm. Näh. part. 8176

Schulgasse 4, eine leere Mans. sof. oder später zu verm. Näh. Hth 1. 8565

Yorkstraße 29, einige leere Mansardenzimmer sofort je n. Größe von 3 Mk. an zu verm., zum Möbeleinstell. od. sonst. Lagerung. 9950

Möblirte Zimmer.

Bei einer Beamten-Witwe ist ein schön **möbl. Zimmer** mit od. o. Pens. bill. zu verm. Näh in der Exped. d. Bl. 3072

Albrechtstr. 8, 3. Et. r.,
ist ein schön möbl. Zimmer f. bill. auf gl. zu verm. 7487

Bei guter Familie findet beff. Frl. schön möbl. Zim. auf Wunsch mit Familien-Anschluß u. guter Pension.
Off. bef. unter Nr. 8483 die Exped. d. Bl. 8483

2 reinl. Arbeiter erh. g. Kost u. Logis per W. 12 Mk. Zu spr. von 12—2 Uhr. Näh. in der Exp. d. Bl. 7967

Adlerstraße 16 einfach möbl. Zimmer zu verm. 7486

Adlerstr. 28, 3. l. Schlafstelle zu verm. 5179

Adlerstraße 57, Hth., p. rechts, erhält reinl. Arbeiter schöne Schlafstelle. 5815

Adolfstr. 8, Gth. p., sehr sch. möbl. Zim., ungeniert gelegen, am liebst. an Beamten bei anst. Familie sof. zu verm. 6217

Albrechtstr. 28, 4. St. ein möbl. Zim. zu verm. 9208

Albrechtstr. 37, Hth. 1. St., erhalten Arbeiter Schlafst. 8690

Albrechtstr. 43, 3. St. Bdv., ist ein möbl. Zimmer zu vermieten. 9170

Bahnhofstr. 18, 1., ein reinl. Arb. erh. bill. Schlafst. 9041

Bertramstr. 3, 3. St. l., 1 g. möbl. Zimmer mit oder ohne Pension zu verm. 8365

Bismarckring 25 2 mod. Zim. an Herrn zu vermieten. Näh. bei Moos, 3 Et. 6758

Bismarckring 26, 1. l. möbl. Zimmer an Herrn oder Dame. 8493

Bismarckring 31. 3. r., sch. möbliertes Zimmer billig zu vermieten. 1161

Bismarckring 31, 3. lks., sch. möbl. Balkonzimmer zu vermieten. 5946

Bleichstr. 41, Stb. 3. l. ein möbl. Zim. mit 2 Betten zu vermieten. 7545

Blücherstr. 5, Mtb. 2. St. l., erh. 2 rl. Arbeit. Logis. 9267

Blücherstr. 8, Mtb. 1. rechts, erhalten anständ. Arbeiter billig und gutes Logis.

Blücherstr. 15, Mtb., 1. St hoch, rechts, erh. ein Arbeiter Schlafstelle. 2771

Blücherstr. 18, 3., erh. 1 od. 2 s. anst. Leute sch. Logis. 7622

Dotzheimerstr. 11, Hth., 1. St., einf. möbl. Zimmer zu vermieten. 5947

Dotzheimerstr. 44, Hth., 1. r., Logis frei. 7992

Dotzheimerstr. 84, Hochp. möbl. Zimmer mit herrlicher Aussicht. Nähe der elektr. Haltestelle preisw. zu verm. 7234

Dotzheimerstraße 98, 2. lks., erhält reinlicher Arbeiter Kost und Logis 7633

Dreiweidenstr. 4, Bdh. Dach, möbl. Zimmer mit oder ohne Kaffee an reinl. Arbeiter zu vermieten. 8090

Drudenstr. 5, p. r. Scherg einf. möbl. Zim. m. 2 Betten z. vm. 8950

Eltvillerstr. 16, Mtb., l. Et. l., erhalt Arbeiter sch. Logis m. Kaffee. 3776

Eltvillerstr. 19, Frtsp., ein r. Arb. erh. Schlafstelle. 8649

Ellenbogengasse 6 findet braves Mädchen Schlafstelle. 8635

Erbacherstr. 8, p. l. gut möbl. Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten event., mit zwei Betten. 9155

2 reinl. anst. Arbeiter erh. Schlafstelle. 6491
Näh. Friedrichstr. Nr. 44, Stb. 3.

Goldgasse 9, Bdh., 2. St., sch. möbl. Zim. zu verm. 4260

Goethestr. 21, part., ein schön. möbl. Zimmer billig zu v. 6996

Göbenstr. 11, Hth., 1 l., möbl. Zimmer zu verm 5841

Arbeiter erhalt Schlafstelle. R. Helmundstr. 16, Mtb. 1. r. 734

Helenenstr. 25, Garten., 1. möbl. Zimmer zu verm. 9053

Hellmundstr. 2, 2. l., nächst Dotzheimerstr., 1 gr. gut möbl. Zimmer als Alleinmieter abzugeben 8795

Hellmundstr. 7. 3. r., möbl. Zimmer bill. zu verm. 9091

Hellmundstr. 36, 1. St., erhalten 2 anst. junge Leute Kost und Logis. 8591

Reinlicher Arbeiter erhält Logis Hellmundstr. 51, 3. H. 8709

Hermannstr. 3, 2. St. r., erh. 1 Herr billig Logis. 9013

Hermannstr. 17. 2. St. r. möbl. Zim. für 4 Mark pro Woche zu verm. 3892

Hermannstraße 21, 2. Et. r., möbliertes Zimmer zu vermieten. 5963

Hermannstr. 26, 3. St. links, erhält Arbeiter schönes Logis für 2.50 M. per Woche. 9232

Herderstr. 4, 1. möbl. Zimmer, Woche M. 3.50 zu vermieten 9201

Hirschgraben 26, schön möbl. Zimmer, auch mit 2 Betten zu vermieten. 9148

Hochstätte 16, 3. l., einf. möbl. Zim. zu verm. 8544

Möblierte Mansarde zu verm. Jahnstr. 5, p. 6511

Jahnstraße 22, 3, möbl. Mansarde zu verm. 7306

Einf. möbl. Zimmer für 16 M., oder unmöbl. 12 M. zu vm. Jahnstr. 38, 1. l., vorm. 2626

Karlstr. 1, 2. frdl. möbl. Zim. mit 1 od. 2 Betten u. gut bürgerl. reichl. Pension zu verm. 9061

Karlstr. 16, möbl. P.-Zimmer zu verm 1248

Karlstr. 24, 1., Salon- und Schlafzimmer auf sof. od. spät. zu vermieten. 8863

Karlstr. 34, 2. St., erh. anst. jung. Mann schön. Logis. 9251

Karlstr. 37, 1., erh. jg. Mann gute Kost und Logis für 11 M. per Woche. 3608

Kirchgasse 49, 3. St. r., einf. möbl. Zimmer zu verm. 1369

Ludwigstraße 4 2 einzelne Zim. mit und ohne Betten zu vermieten. 2802

Luisenstr. 16, 1., schön möbl. Zimmer zu verm. 6753

Luisenstr. 27, p. l. möbl. Zim. zu vermieten. 9204

Mauergasse 3/5, möbl. Zimmer zu vermieten. Näh. im Laden. 9277

Mauergasse 7, 1. Et., möbl. Zimmer mit Küche zu vermieten. 8055

Mauergasse 8, 1. r. möbl. Zim. mit Pension u. 2 od. 1 Bett zu vermieten. 9163

Mauritiusstr. 3, 3., erh. reinl. Arbeiter Kost u. Logis. 8783

Ein brav. Madchen erh. Logis Moritzstr. 41, Hth. 5117

Nettelbeckstr. 3, 2. l., schön möbl. Zimmer mit 1 oder 2 Betten billig zu verm. 7369

Oranienstr. 27, 2. schöne Logis an r. Herrn zu verm. 9205

Oranienstr. 27, Hth. p. 4 Zim. sofort zu vermieten. 8093
Näh. Wörthstr 1. Bäckerei.

Oranienstr. 34, Hth. 1 möbl. Zimmer zu verm. 9218

Riehlstr. 5, r. St. l., möbl. Zimmer zu verm. 8716

Philippsbergstr. 19, p. einf. möbl. Mans. mit gut. Mittags- u. Abendtisch 10 M. p. W. 9147

Platterstr. 78, erh. Arbeiter od. Mädchen b. Logis. 6972

Oranienstr. 37, Gth., 1. St. l., ein Zimmer mit 1 od. 2 Betten zu verm. 7395

Philippsbergstr. 7, Hochp., möbl. Zimmer mit Kaffee für 18 Mk. zu verm. 8976

Riehlstraße 4 einfach möbl. Zim. per sofort zu verm. 812
Näh. im Laden.

Riehlstr. 13, Mtb. p., fein ausmöbl. Zim. (sep.) an anst. Herrn od. Dame zu vm. 2745

Möbl. Zimmer zu verm. Roonstraße 6, 2 St. 1104

Roonstr. 22, 2. Et. r., fr. m. Zimmer u verm. 9045

Römerberg 29, 3. St., erhält 1 reinl. Mann Schlafst. 2434

Zwei ordentl. Mädchen erhalten Schlafstelle 2335
Römerberg 29, 3

Römerberg 36 l. ordentl. Mann Schlafst. erhalt. 7745

Scharnhorststr. 25, part. r., schön möb. Zimmer gleich zu vermieten. 4763

Scharnhorststraße 27, 3, Hth. saubere Schlafstelle an Arbeiter oder Mädchen sofort zu verm. 3415

Sedanstr. 2, 1. St., erh. ein reinlicher Arbeiter möblierte Mansarde. 3255

Junger Mann kann Kost und Logis erhalten 806
Sedanstr. 7, Hth., 2. St., l.

Sedanstr. 11, Bdh., 1. St. l., schön möbl. Zimmer billig zu vermieten. 8793

Sedanplatz 7, 3. r., kann beff. j. M. sich, z. mitbewohnen per Woche 3 Mk 8622

Seerobenstr. 2, 3. Et., erhalt ein anst. Herr möbl. Zim. mit Pens. für 50 M. monatl. 9234

Seerobenstraße 11, Mtb. p. schön g. Mansarde an einzelne Person (8 M. p. Monat 8234

Seerobenstr. 25, Bdh. p. l. gut möbl. Zim. zu verm. 8017

Schillerplatz 3, Stb. 1 St besserer Lagerraum auch als Büro sofort zu verm. 7160
Näheres daselbst.

Einf. möbl. Zim. (sep. Eing.) mit 2 Betten bill. zu verm. Steingasse 18, 1 3247

Schulgasse 6, 1, gut Mans. m. 2 Betten frei. 1947

Schwalbacherstraße 55, pt., möbl. Zim. zu verm. 7506

Schwalbacherstr. 49, möbl. Zim. mit Pension preiswert zu verm. Näh part. 8415

Schwalbacherstr. 63, H. p., einf. möbl. Zim. zu verm 9359

Kl. Schwalbacherstr. 14, Neub. 1. r. erh. reinl. Arb. Kost u. Logis 9121

Walramstr. 8, 1. St. r. ein sch möbl. Zim. zu verm. 9135

Walramstr. 13, p. l., erp. anst. Leute schöne Schlafstelle. 7650

Walramstr. 25. 2. r., möbl. Zim. p. Woche 3.50 M. 9196

Wellritzstr. 6, 2., möbliertes Zimmer mit separatem Eingang zu verm. 9287

Wellritzstr. 33, Mtb., 2. St. rechts, freundl. möbl. Zimmer auf gleich oder später billig zu vermieten. 7065

Wellritzstr. 33, Hth., 2 St., schön möbl. Zim. mit Kaffee auf sof. od. 1. Juni b. zu vm. 9220

Wellritzstr. 51, 1. rechts, hübsch möbl. Zim. bill. zu vm. 7515

Westendstr. 8, Bdh. 3. r., c. schön schön möbl. Zim. bill. zu verm. 8341

Westendstraße 10, Mtb. 2. r., m. Z. m. 2 B. 2483

Westendstr. 18, Hth. 1. l., sch möbl. Zimmer mit 2 Betten zu vermieten. 9131

Yorkstraße 4, Hth. 2 Et. bei Weingärtner möbl. Zimmer per sofort zu verm. 9095

Yorkstr. 4, Hth. 1. St. r. kann Arb. Schlafst. erhalt. 7535

Yorkstr. 9b, möbl. Part.-Zim. mit 1 od. 2 Betten an jungen Herrn oder besseren Arbeiter billig zu verm. 2810

Sonnenberg, Talstr. 3a, nahe der Burgruine, ein freundlich möbliertes Zimmer preiswert zu vermieten. 3759

Läden.

Für Konditor.

Laden in welchem Konditorei betrieben wurde, auch der Ausschank alkoholfreier Getränke genehmigt ist, nebst 3 Zimmerwohnung für 1200 M. per Jahr zu vermieten. 7206
Offerten unter O. H. 309 an die Exp. d. Bl.

Laden mit 1- od. 3-Zim.-Wohn (Wellritzviertel), geeignet für Bureau, Friseure 2c. zu verm. Off. u. Z. H. 8254 an die Exp d. d. Bl. 8255

Albrechtstraße 20 Laden, circa 55 Quadrat-Meter, mit 3-Z.-Wohnung und reichlichem Zubeh. zu vermieten. Näheres zu erfragen Adolfstraße 14, Weinhandlung. 8995

Laden mit 3-Zimmer-Wohnung für Manufaktur- oder Möbel-Geschäft preiswert zu vermieten. Näh in der Exp. d. Bl. 7207

Schöner Laden, in welchem ein Butter- u. Eier-Gesch. betrieben wird, zu vermieten. Näh. in der Exped. d. Bl. 6533

Adlerstr. 7, Neubau, Laden mit und ohne Wohn. f. jed. Geschäft pass. zu verm. 7977

Für Konsumgeschäfte!

Schöner Laden, 25 Q.-Meter groß, mit 2 Zimmern und Küche (mittlere Adlerstr.) für 800 Mark per Jahr sofort zu verm. Näh. Adlerstraße 29, Neubau, bei M., Röder I. 1672

2 schöne große Läden

passend für jede Branche per sofort z vermieten. 9096
Näh Albrechtstraße 11, 1. St.

Bleichstr. 4, 2 Läden mit Zimmer und Keller zu verm. Näh. Uhrenladen. 5851

Bleichstr. 21, part., kl. Laden, auch als Lagerraum zu vermieten 5226

Neubau Betz, Dotzheimerstraße 28, schöner Laden mit Ladenzim. od. L.-R. u. A. sof. oder später zu vermieten. Näh. daselbst. 8782

Dotzheimerstr. 118, 2 geräumige Läden, für jedes Gesch. pass., sofort oder später billig zu verm. Näheres Dotzheimerstr. 116, Gustav Stahl. 7920

Ellenbogengasse 6 Laden per 1. Juli zu verm. 8846

Ellenbogengasse 10

ein kleiner Laden zu vermieten. Näh. bei Müller. 6060

Eleonorenstraße, Laden mit Wohnung u. Zubehör sowie 2 Zim., Küche und Zubehör im Bdh. zu verm. Näh. bei Roßbach, Nr 5, 1 Tr. 8375

Ein Laden

nebst Wohn., 5 Zim. u Küche p. sofort zu vm. Friedrichstr. 29.

Grabenstr. 14 Laden mit od. ohne Werkstätte zu verm. Näh. Metzgergasse 15, 1. St. 4478

In bester Kur- u. Geschäftslage eleganter Laden mit sehr großem Schaufenster f. 1. Juni oder später zu verm. Näheres Goldgasse 1, Eckladen, od. Rheinstraße 103, part. 6398

Helenenstr. 24, ein großer Laden, sehr gut geeignet für Speisewirtschaft zu verm. 9017

Hirschgraben 11 u. 13 (Neubau), je 1 sch. Laden m. Wohn. sof. zu verm. 5143

Jahnstraße 5 Laden, für Bureauzwecke geeignet, billig zu vermieten. 2898

Jahnstraße 46 Laden sof. oder sp. zu verm. Näh daf. 1378

Lehrstr. 14, 1. St., Laden mit Wohnung u. gut. geräum. Keller sofort oder später zu verm., ev. Haus zu verkaufen. 8550

Niederwaldstr. 8, part. lnks 1 Laden mit Zubeh. zu verm Näh Bender. 1165

Niederwaldstr. 10 ist ein Laden mit kleiner Wohnung, sehr passend für Friseure, per sofort zu vermieten. Näheres Herderstr. 10, 1. Et., und 2233
Kaiser Friedrich-Ring 74, 3

Metzgergasse 2. Ecke Marktstr., Laden per 1. Okt zu verm. Näh. Metzgergasse 15, Schuhgeschäft. 8983

Metzgergasse 7,

Laden mit geräumigem Ladenzimmer per 1. Juli zu verm. Näheres Drogerie **Roos.** Metzgergasse 5. 9126

Moritzstr. 15, Nähe des Hauptbahnhofs, schöne ger. Läden, auch für Bureauzwecke geeign., per sofort event. auch später, zu vm. Näh daf. 1. Et. 1167

Oranienstr 45 schöner Laden mit 2-Zimmerw. für jedes Geschäft geeign., per sofort zu verm. Näh. im Eckladen. 1167

Moritzstraße 60, 1 Laden mit kl. Wohnung per sof. billig zu vermieten. 8815
Näh. 3. Et. links

Rüdesheimerstr. 9, Laden mit kleiner Wohnung, bisher gutgehendes Spezereigesch., per sofort bill. zu vm. Näheres 2. St. rechts. 691

Zweite Ringstr. 4, (verlängerte Westendstraße), ein Laden mit Metzgereieinrichtung per sofort od. später zu verm. Näh. daf. oder bei **A. Oberheim.** Philippsbergstr. 51 5746

Röderstr. 21, Eckladen nebst Wohnung und Zubeh. auf gl. oder später zu verm. Näheres 2. St. 2078

Saalgasse 4/6 Laden mit oder ohne Wohnung per sofort zu vermieten. 2379

Schwalbacherstr. 3, an d. Laisen- u. Dotzheimerstr., schöner gr. Laden bill. zu verm. 7588

Schwalbacherstr. 51, Laden, **Entresol,** 2 kleine Wohnräume sof. oder 1. Mai zu vm 6091

Der seit 15 Jahren von Herrn Krell innegehabte Eckladen Ecke Taunusstr. u. Geisbergstr., vis-a-vis dem Kochbrunnen, ist auf 1. April 1908 zu verm. Der Laden hat acht Schaufenster, ca. 300 Quadratmeter Fläche, sow. entsprechende Nebenräume. Näheres Taunusstraße 13, 1. St. 6457

Laden zu verm., ca. 45 Q.-Mtr. Fläche, mit gr. Schaufenster (3,80 Mtr.) Näheres Taunusstraße 13, 1. 6456

Walramstr. 4, Laden mit 2-Zimmer-Wohn. auf gl. zu vm. Näh 1. St. l. 7327

Mod. Laden mit Wohn., 2 Zim. u. K. auf gleich od. spät. z. vm. Näh. Walramstr. 18, 2. Et. r. 8704

Wallauferstraße 12, kl. Laden mit Ladenraum zu verm. 7149

Webergasse 16, beste Kurlage Eckladen mit 3 Schaufenstern und Ladenzimmer. Näh. daselbst bei Ifel. 845

Wellritzstr. 16 schöner Laden mit einem Schaufenster u. darüberliegendem großen Zimmer sofort zu verm. 7643
Näh. Hinterhaus.

Westendstr. 32, Laden, Waschküche und Flaschenbierkeller sof. bill. zu verm. 7155

Yorkstraße 4 1. l., ein **Laden** mit Wohn. zu verm. 1443

Zietenring 5 1 Laden, für Metzgerei eingerichtet, auf sofor zu vermieten. 437
Näheres 1. Stock

Dotzheim.

Laden mit 2-Zim.-Wohnung, Zubehör, in bester Lage, für jed. Geschäft geeignet, zu verm. Näh. in der Exped d. Bl. 5932

Dotzheim, Ecke Scherer- steiner- und Biebricherstr., ist ein sch. Laden m. Wohnung, 3 Zim. u. Küche, nebst Zubeh., f. jed. Geschäft pass., b. zu verm. Näh. daf. 8345

Biebrich a. Rh. Rheinstr. 22, ist ein schöner Laden, Ladeneinrichtung vorhanden, sofort zu verm Näh Rheinstr. 22 7753

Baden-Baden.
Laden p. 1. Juli zu vermieten.

40 □-Mtr. groß, in elegant. Neubau in vornehmer Kurlage. Nur für **feine** Branche geeignet. Gefl. Offerten an

Wilh. Wolf,
Baden-Baden. 3769

Geschäftslokale.

Für ruh. Geschäft passend, Raum, ca. 30 qm nebst 3 Zimmer-Wohnung in gutem Hause, Hth., an ruhige Leute zu vermieten. 5498 Adelheidstr. 81

Schöner Hofkeller, ca. 90 Q.-Mtr., sehr kühl, f. Bier-, Wein- od. Apfelweinlagerung, nebst schönen Lagerräumen od. Bureau dazu, event. 3-Zim.-Wohn. (Hth.) zum 1. Oktbr., event. später zu verm. Adelheidstr. 61. 7272

Weinkeller,

ca. 220 Q.-Mtr. groß, mit Aufzug f. Mk. 600 zu verm. Näh. in der Exped. d. Bl. 7194

Bäckerei,

wobei Café u. Speisewirtschaft betrieben werden kann, zu verpachten Günstig f. Anfänger. Off. u. K. 500 an die Exped. d. Bl. 7528

Neubau Adlerstrasse 29

sind auf gleich oder später billig zu vermieten: 1 große helle Werkstätte, 1 Bierkeller, 1 großer Laden, Stallung für 2 Pferde, Wagenremise und Futterraum mit und ohne Wohnung. Elektr. Beleuchtung. Näh. bei 863
Max Röder, daselbst 1. St. rechts.

Adolfstraße 5

schöne gr. helle Souterrainräume und gr. Keller als Geschäfts- oder Lagerräume mit oder ohne Wohn zu vermieten.
Näh. daf. 1. St. 8675

Bulowstr. 13, schöne geräumige Werkst. od. Lager p. 1. Oktbr. 1907 an ruh. Gesch. zu verm. Elektr. Anschluß, sowie Hof und Torfahrt vorhanden. Wohn. kann auf Wunsch mitvermietet werden. Näh. daf. 3. St. lks. 2512

Helle Werkstatt, ca. 60 Q.-M., event. mit darunterliegender größerer **Kellerei,** dies. eignet sich vorz. für **Flaschenbier-, Mineralwasser u. Weinhandlung,** auch sehr geeignet für jeden anderen Betrieb, event. mit 2-Zim.-W sofort zu vm. Näh. Dotzheimerstraße 103. Karl Gütscher. 9112

F. einger. Bäckerei per 1. Okt. zu verm. Näh. 8746
Baubureau, Frankenstr. 3.

Großes geräumiges Lager nebst Werkstätte, mit schöner 3-Wohnung, u. Kammer, Part., auf Juli, ev. auch später, zu verm. Näh. Hermannstr. 8, p. 8407

Karlstraße 39, im Rückgebäude große Geschäftsräume als: Werkstätte, Weinkeller, Lagerräume, Stallungen, Büros ab 1. Juli cr. ganz oder geteilt zu verm. Näh daselbst. 8749

Kaiser-Friedrich-Ring 66, 2.,

Werkstätte mit Wasserkraft

u. eigener elektr. Beleuchtungs- u. Dampfheizungsanlag. im Betr., 300 Q.-Mtr. gr. (10×30 Mtr.) hoch, luftig, u. hell, viele Nebenräume, gr. Hof, Stallung usw., sehr geeignet f. Seilerei, Schlosserei, Waschanstalt, Seifenfabrik od. dergl., bei Bleidenstadt gelegen, bisher von Wiesbadener Metallwarenfabrik benutzt, sof. äußerst billig, ganz od. geteilt, zu verm., ev. zu verk. 1500

Weinkeller

f. 60 Stck m. Kontor, Pack u. Schwenkraum per 1. Juli eventl. später zu verm. 6566
Steib, Moritzstraße 9.

Moritzstr. 12, Hth., 1. Etage, große Räume, für jedes Geschäft od. als Werkstätte geeign., per sofort zu vermieten. Näh. Laden. 8534

Für Bureau od. Sprechzimmer geeignet: 1—3, ev. 5 große helle Zimmer auf gleich od. später zu vermieten. Auf Wunsch möbl. (auch einz. Z.) 6757
Rheinstraße 103, 1. St.

Schwalbacherstr. 38, Schuhgeschäft, kleines Ladenlokal, auch für Bureau geeignet, zu verm. Näh. Emserstr. 2, 1. l. 3900

Die von der **Molkerei Heinzmann** innehabenden Räumlichkeiten, Schwalbacherstr. 30, mit Vorgarten für Milchverkauf sind sofort anderweitig zu verm. Näh. beim Hausmeister 7678
Gath, Wellritzstraße

Yorkstraße 29 Werkstatt, ca. 70 Qmtr., für **jeden Betrieb geeignet,** ev. mit 2 od. 3-Z.-Wohn zu verm. 9956

Zietenring 5 Bäckerei sofort zu verm. Näh. 1. Et. 5111

Werkstätten etc.

Stallung mit Zubeh., ev. mit Wohnung an der Schierstein erstraße zu verm. Näheres in der Exped. d. Bl. 7363

Sof. zu verpachten:

110 Ruten Schwarzenberg, 50 Rut. Weidenborn m. 12 Zwetschenbäumen, 375 Rut. Wer d. Ochsenstall mit Obstbäumen, 60 Rut. Bierstadterberg mit 2 Bäumen, 25 Rut. Kleinfeldchen m. 1 Nußbaum bei **W. Kraft,** Wiesbaden. 4025

Biebricherstraße 15 ist eine Stallung für 2 Pferde nebst Wagenremise, Heuboden, sowie eine hübsche Kutscherwohnung von 2 Zim. und Küche per sof. oder später zu vermieten. Näh. daselbst. 8814

Dotzheimerstr. 62, Werkstätten, Lagerraum, Bureaus Näheres part. l. 1164

Dreiweidenstr. 7, Werkstatt oder Lagerraum billig zu vermieten. 9239

Gemeindebadgasse 4, große, schöne Werkstätte, (event. mit Kraftanlage) für jeden Betrieb geeignet, m. od. ohne Wohn. p. 1. Juli oder spät. zu verm. event. Haus preiswert zu verk. Gebr. Isselbächer, Emserstr. 19. 8698

Bierkeller

mit oder ohne Wohnung sof. od. später zu vermieten Sneisenaustraße 12. 7145

Grabenstr. 14, Werkstatt zu vermieten. 8956
Näh. Metzgergasse 15, 1.

Göbenstr. 10 heller schöner Souterrain-Raum. Werkstätte für ruhig Geschäft, auch für Lager u. Möbeleinstellen zu vermieten. 6040

Helenenstraße 4, l., Flaschenbier- oder Weinkeller mit oder ohne Wohnung sofort zu vermieten. 2766

Hellmundstr. 26, 1. Stock. **Stallung** für 3—4 Pferde mit oder ohne Wohn. per 1. Juli zu vm. Näh. das. 1757

Herderstraße 20 schöne Stallung u. Remise, ev. 2-Zim.-Wohn. zu vermieten. 8463

Hermannstr. 19, 1 Werkstatt per sof. bill. zu verm. Näheres Wellritzstr. 51. 8222

Hermannstr. 19, 1 Werkstatt per sofort zu verm. Näh. Wellritzstr. 51, Kontum. 717

Schönes Vereinszimmer mit Klavier frei 9149
Hirschgraben 26.

Stallung, für 4 Pferde, Heuboden, Remise passend für Kutscher m. 3-Zimmer und Küche gleich od. 1 Juli zu verm. 7476
Hochstraße 10, bei Diefenbach.

Karlstr. 6, kl. hell. Raum, pass. für Werkst. oder Lager, per sofort od. spät. zu vm. 3114

Karlstraße 28, Mtb. p., schöne helle Werkstatt für Maler oder Schreiner geeignet, mit od. ohne Wohnung sofort zu vm. 4289

Karlstr. 32, 1. r., Stallung für 1—2 Pferde, Hafer, mit oder ohne Remise zu verm. 7435

Karlstraße 39, Bdh. p. 6 helle Räume für Büros per sof. od. später zu vermieten. 8748
Näh daselbst.

Karlstr. 40, ein Keller mit Wasser u. Abfluß, geeignet als Bier- od. Wasserkeller, per sof. oder später zu vermieten. Näh. Bdh. part. 1642

Karlstr. 40, gr. trockener Raum, geeignet als Lagerraum oder Werkstatt, per sof. od. spät. zu verm. Näh. Bdh. p. 1641

Kirchgasse 11 kl. Werkstatt billig zu verm. 7709

Kirchgasse 11, Werkstätte für ruh. Geschäft zu verm. 8968

Photogr. oder Malerateliers mit Nebenräumen zu verm. Näh. Kirchgasse 54, part. 9470

Kirchgasse 56 Stall, Futterraum und Remise, mit od. ohne Wohnung zu verm. 2903

Klarentalerstr. 4, große helle Lagerräume mit Büro 90 qm groß, sowie großer Keller 256 qm groß auf gleich oder später, ganz od. geteilt zu verm. 8847

Lothringerstr. 5, Stallung für 4 Pferde, Heuboden, Remise, auch geteilt, zu verm. 8987

Mauritiusstrasse 10,
Weinkeller, auch als **Lagerraum** zu benutzen, zu verm. Näh. 1. St 373

Michelsberg 28 Stallungen f. 1—3 Pferde m. Zubehör zu vermieten. 9604

Moritzstr. 9, bei **Steib, Weinkeller** mit Kontor-, Pack- und Schwenkraum per 1. Juli zu vermieten. 4272

Großer heller
Lagerkeller
mit bequemem Zugang u. Warenaufzug für sofort oder später zu vermieten. 7303
L. Schwenck,
Mühlgasse 11|13.

Werkstatt od. Lagerraum,
70 Q.-Mtr., zu verm. 5319
Nettelbeckstr 12, 1. r.

Rheingauerstr. 4 Bierkeller mit Wohn. N. 1. St. r. 8460

Rheingauerstr. 8, p. r., eine Werkstatt nebst Lagerraum, auch als Bureau zu verm. 4903

Thorr., Hof und Keller, ev. mit Wohnung zu verm. Roonstraße 6. 7759

Gartengrundstück im Anfang zu verpachten, ev. zu verk. 7377
Röderstr 19, 1. r

Röderstraße 20, Stb. part., 2 Räume mit Feuergerechtigkeit als Werkstätte oder Lager sofort zu verm. 7226

Rüdesheimerstr. 28 (Neubau) großer Wein- u. Lagerkeller, a. 90 Quadratmeter, sofort zu vermiethen. 1524

Scharnhorststr. 19, 1., schöner Raum für Werkst., Lager, m. od. ohne Keller zu verm. 8706

Scharnhorststr. 34, Stallung mit Wohnung gleich od. später zu vermieten. 8202

Sedanplatze 4 1 kl. u. 1 gr. helle Werkstatt zu verm. Näh. part. 4562

Sedanplatz 4, 2 Werkst., auch als Lagerräume z. vm. 4695

Steingasse 25 eine Werkstatt zu vermieten. 5061

Steingasse 36, Stall zu vermieten. 7324

Steingasse 38 Stall für 1 auch 2 Pferde mit Wagenplatz, auch ein Keller, für jed. Zweck passend, auf gleich od. spät. zu vm. 7056

Werkstatt od. Lagerraum per 1. April zu verm. 7983
Schwalbacherstraße 23

Waterloostraße 3 Werkstätte oder Lagerraum mit Bureau. Näheres 5214
Eisenbahn-Hotel, Rheinstraße 17.

Wellritzstr. 19, Stallung, Futterboden u. Remise per 1. Juli zu vermieten 6796

Schlachthausstr. 17 Trockenspeicher zu verm. 7005

Schwalbacherstr. 59 1 heute große Werkst. auf 1. Okt. und 1 kl. Werkst. sof zu vm. 8938

Schönbergstr. 6
an der Dotzheimerstraße, Nähe Bahnhof. 2516
Werkstätten mit Lagerräumen.
in 3 Etagen, ganz oder geth., für jed. Betrieb geeign. (Gaseinführung), in äußerst bequemer Verbind. zu einander, per sof. od. spät. zu vm. Näh. im Bau oder Bauburean Göbenstr. 18.

Wellritzstr. 30, Stb., kleine Werkstatt per sof. zu vermieten. Näh. 1. St 6061

Stall, Wellritzstraße, f. 2 Pferde mit Heuboden, mit od. ohne geschl. Remise für 2 Wagen, event. mit oder ohne 2 Zim. und Küche auf 1. Oktbr. zu verm. Näh. Frankenstraße 19 7133

Westendstr. 36, 2 sch. Lagerräume für 10 M. per Monat zu verm. Näh im Laden. 5766

Waldstraße 90, 1., Stallung mit 3-Zimmer-Wohn. zu verm. Näh. daselbst l. r., oder Dotzheimerstr. 172 p. 8793

Yorkstr 7, eine Werkstatt mit oder ohne Wohnung zu vermieten 6565

Yorkstr. 17, Werkstatte, Lagerraum und Keller billig zu vermieten. 5423

Yorkstraße 21, Souterrain-R. f. Lagerr., Werkst. od. Keller zu vm. Näh. 1. St. l. 69

Yorkstr. 29, Werkstatt, ca. 70 Qmtr., für **jeden Betrieb geeignet,** auch schöne **Lagerräume** mil. zu verm. 9056

Großer heller Lagerraum, Part., als Möbellager zum Oktbr. zu vermieten. 491
Näh. Yorkstr. 31, 1. l.

Pensionen.

Pension Villa Norma,
Frankfurterstraße 10. 5213
Neu eröffnet. 1. Kurlage. Tadellose Küche. Bäder. Elektrisches Licht. Garten.

Villa Grandpair,
Emserstr. 15 u. 17. Telef. 3613.
Familien-Pension 1. Ranges.
Eleg. Zimmer,
großer Garten. Bäder, vorz. Küche. Jede Diätform. 6800

Gasthaus zum Römerberg,
Römerberg 8. Römerberg 8.
Gut möbl. Zim. von 0.80 Mk. an. Bekannt gute Küche. Franz. Billard. Vorzügl. Biere (Schöfferhof). Reine Weine. Den Herren Geschäftsreisenden zu empfehlen.
7328 Inh.: **Wilh. Rossel.**

Grundstück-Verkehr.

Angebote.

Zu verkaufen
durch die Immobilien- und Hypotheken-Agentur
von
Wilhelm Schüssler,
Jahnstraße 36:

Hochf. Einfamilien-Villa, 8 Zimmer, 4 Mansarden, schöner Garten, Nähe des Waldes, Haltestelle der elektr. Bahn, durch **Wilh. Schüßler.** Jahnstr. 36.

Villa, Emserstr., 12 Zimmer, 57 Ruten Obst- und Ziergarten, abteilungsh. bill. zu verk. durch **Wilh. Schüßler,** Jahnstr. 36

Rentabl. Haus, 2—3-Zim.-Wohn., Torfahrt, Werkstatt, Bismarckring, mit kleiner Anzahlung, auch wird ein Acker-Grundstück, Hypotheken- und Restkaufschilling in Zahlung genommen, durch **Wilh. Schüßler,** Jahnstr. 36

Hochf. Etagenhaus, 3—4-Zim.-Wohn., Laden, Torf., groß. Hofraum, am Kaiser-Friedrich-Ring, mit einem Ueberschuß von 2000 Mk. zu verk. durch **Wilh. Schüßler,** Jahnstr. 36.

Rentabl. Haus, dopp. 3-Z.-Wohn., mit Torfahrt, Werkstatt, Nähe Rheinstr., rentiert mehr als Wohnung und Werkstatt frei, k. Anzahlung, zu verk. durch **Wilh. Schüßler.** Jahnstr. 36.

Hochfeines Etagenhaus am Hauptbahnhof, für ein bess. Privat-Hotel eingerichtet, unter günst. Bedingungen zu verk. durch **Wilh. Schüßler,** Jahnstr. 36,

Rentables Haus, südl. Stadtteil, 52 Ruten großer Hofraum, abgeschlossene Halle, Aufzug, Stallung, Kontors rc., hauptsächlich für größeren Geschäftsbetrieb durch **Wilh. Schüßler,** Jahnstr. 36.

Haus, südl. Stadtteil, dopp. 3-Zimmer-Wohnungen, Torfahrt, 38 Ruten, großer Hofraum, in welchem noch größere Werkstätten vermietet werden können, und im Vorderhaus noch Laden-Geschäft mit einem Ueberschuß von 2500 Mark durch **Wilh. Schüßler,** Jahnstr. 36.

Rentables Haus, 2 Läden, in prima Geschäftslage, mit kleiner Anzahlung, ein schönes Landhaus, nahe den Kuranlagen bei Sonnenberg, für zwei Familien eingerichtet, und einen schönen Obst- und Gemüsegarten zum Preise von 22 000 Mark durch **Wilh. Schüßler,** Jahnstr. 36.

Ein schönes Bau-Terrain, zwei Morgen groß, Schierstemerstraße, zu dem billigen Preise von 850 Mark per Rute, sowie **Bauplätze** an der Dotzheimer-, Blücher-, Biebricher- u. Bingerstraße billig zu verkaufen durch **Wilh. Schüßler,** Jahnstr. 36.

Hypotheken-Kapitalien an erste und zweite Stelle werden stets unter kulanten Bedingungen nachgewiesen durch 4961 **Wilh. Schüßler,** Jahnstr. 36.

Die Immobilien- und Hypotheken-Agentur
von
J. & C. Firmenich
Hellmundstr. 53, 1. St.,
empfiehlt sich bei An- u. Verkauf von Häusern, Villen, Bauplätzen, Vermittelung von Hypotheken u. s. w.

Eine Villa, Nähe des Waldes und Haltestelle der elektr. Bahn, mit 2 Wohn., jede 4 Zimmer, 1 Küche u. Zubeh. u. eine Wohn. von 2 Zim., 1 Küche u. s. w., schön angelegt. Garten, Terrain ca. 33 Ruten, wegzugshalber für 58 000 M. zu verk. durch
J. & C. Firmenich,
Hellmundstr. 53.

Ein schönes, neues Haus mit im part. 3 Zim. und Laden, sonst jede Etage mit 3 u. 2-Z.-Wohn., Stb., Stallung, Remise, und 3 Wohn. von je 1 Zim. und Küche, für 76 000 M. mit einem Ueberschuß von 900 M. zu verk durch
J. & C. Firmenich,
Hellmundstraße 53.

Eine prachtv. Villa in Eppstein, in staubfr. Lage, mit 8 Zimmern, 1 Küche, Bad u. Zubeh., Anlage für elektr. Licht, großem Garten, ca. 33 Ruten Terrain, f. 30 000 Mk., ferner ein schönes Landhaus in staubfr. Lage in Eltville, mit 8 Zim., 1 Küche, Bad u. Zubeh., schönem Vor- u. Hintergarten m. Obstb. usw., Terrain ca. 22 Rut., alles mit Mauer umgeben, für 20 000 Mk. zu verk. durch
J. & C. Firmenich,
Hellmundstr. 53.

Ein Haus mit 4- und 3-Zim.-Wohn., Mitb. 3 mal 2-Z.-Wohn., Hth. Werkst., großer Hof, große Torf., welches sich für jed. Gesch., was Platz braucht, eignet, für 136 000 Mk. mit einem Ueberschuß von 1200 Mk. zu verk. durch
J. & C. Firmenich,
Hellmundstr. 53.

Zwei in bester Lage Wiesb. belegene Villen zum Alleinbewohn., mit allem Komf. ausgest., jede mit 8 bis 9 Zim. u. Zubeh., sch. Garten, jede ca. 22 Rut. Terrain, im Preise v. 57 u. 59 000 M. zu verkaufen durch
J. & C. Firmenich,
Hellmundstr. 53.

Eine Villa in schöner Lage mit 2 Wohn., à 5 Zim., 1 Küche und Zubeh., sowie eine Frontspitz-Wohn. v. 3 Zim., 1 Küche, schönem Garten, ca. 33 Ruten Terrain, herrliche Aussicht, für 62 000 M. zu verk. durch
J. & C. Firmenich.
Hellmundstr. 53.

Ein kl. Wohnhaus m. 2 Wohn. von je 2 Zim. u. Küche, großem Garten, ca. 83 Ruten Terrain m. ca. 40 Hochst., viel Zwergobst, für 32 000 M. zu verk. Auch kann ein Teil des Gartens verkauft werden. Näh. durch
J. & C. Firmenich,
Hellmundstraße 53.

Eine noch neue schöne Villa, Nähe Wiesb., Höhenl., m. kleinem Garten, ca. 14 Ruten Terrain, im Sout. Küche, Waschk., Keller, Zentralheizung, Part. 3 Zim. u. Zubeh., 1. St. 3 Zim. u. Zubeh., Frontsp. 1 Zim., 1 Kammer, Trockensp., für 42 000 M. zu verkaufen durch
J. & C. Firmenich,
Hellmundstr. 53.

Ein neues Landhaus, Nähe Niederneuselsen, mit 3 Wohn., je 3 Zim., 1 Küche, schönem Garten, Terrain, ca. 30 Rut., für 18 000 M., sowie in Bensheim eine Villa mit 10 Zim., 2 Küchen, Bad usw., großem Garten, Terrain, ca. 40 Ruten, für 27 000 M. zu verk. durch
J. & C. Firmenich,
Hellmundstr. 53.

Ein Geschäftshaus, Mitte Stadt, mit großem Laden u. verschied. Wohn., worin seit Jahren ein gutgeh. Geschäft betrieben wird, ist für 100 000 zu verk. durch
J. & C. Firmenich.
Hellmundstr. 53.

Das Immobilien-Geschäft von J. Chr. Glücklich
Wilhelmstrasse 50, Wiesbaden,
empfiehlt sich im **An- und Verkauf** von **Häusern** und **Villen,** sowie zur **Miethe** und **Vermiethung von Ladenlokalen. Herrschafts-Wohnungen** unter coul. Bedingungen. — **Alleinige Haupt-Agentur** des **„Nordd. Lloyd", Billets zu Originalpreisen,** jede Auskunft gratis. — **Kunst- und Antikenhandlung.** — Tel. 2303

Milchwirtschaft
nebst Haus mit schönem Garten in frequentiertem Kurort ist erbteilungshalber zu verkaufen. Näh. Rheinstraße 43, 1. 9139

Gelegenheitskauf.
Haus am Vorort von Wiesbaden, neu erbaut und modern ausgestattet, ist 8000 Mk. unter dem Taxwert bei Mk. 3—5000 Anzahlung zu verkaufen. Näheres Rheinstraße 43, 1. 9138

Gelegenheitskauf.
Kleines Wohnhaus mit Spezereigeschäft zum festen Preis von 13 000 Mk. bei 3—4000 Mk. Anzahl. sofort zu verk. Offerten unter W. 7332 an die Exped. d. Blattes. 7344

Pr. Hotelrestaurant
(14 000 M. f. Küche, 6000 M. Wein, 21 000 M. Bier, 7000 M. Logis) f. 165 000 M. zu vk. 9182
P. Gombert, Biebrich a. Rh.

Für Engros-Geschäfte, Großbetriebe, Fabrikanten etc.
Die von mir bisher innegehabten gr. f. s. abgesch. **Geschäftsräume,** Karlstr. 39, best. aus: 2Stöck. Gebäude mit hellen gr. Räumen gr. Keller, Stallungen, Aufzug, gr. Schuppen, Hofraum, Torfahrt sind ab 1. Juli cr. m. Verkaufsrecht anderweitig zu verm., event. mit Vorderhäusern zu verkaufen.
Wiesbadener Marmor- und Baumat.-Industrie
4452 **M. J. Betz.**

Sch. Obstgarten,
40 Ruten, verlängerte Westendstr., günstig zu verkaufen.
Off. erbeten u. H. J. 8039 an die Exped. d. Bl. 8039

2 Häuser in Dotzheim, gut rentabel, nähe neuem Exerzier-Platz, einzeln od. zus. krankheitshalber billig zu verk. Zu erfr. b. Bonhausen, Dachdeckermstr. 5089

Gutgehendes Geschäft
(Lebensmittelbranche), umständehalber abzugeben. 9170
Anfragen unter G. 9130 an die Exp. d. Bl.

Reell. Haus mit 1600 M. Ueberschuß, sofort zu verkaufen. N. durch 5303
B. Karl, Schulgasse 7. Tel. 2085

Für Gärtner und Fuhrwerksbesitzer etc.
Ein **Fachwerkbau,** 20 Mtr. lang, 7 Mtr breit, enthaltend große Halle, 2 Zimmer, Küche u. Klosettanlage, billig zu verk. Näh. bei **A. Oberheim,** Architekt, Gneisenaustr 8. 1. St r. 3900

Geschäftshaus
mit sch. Eckladen in guter Geschäftslage für jedes Geschäft passend zu verkaufen. 7701
Näh. Hausbesitzer-Verein.

Für Kutscher, Fuhrleute und Wäscherei
habe ich 2 Häuser mit 2×2-Zim.-Wohnungen, Scheune u. Stallung., Wasserleitung elektr. Licht, auch ist in dem einen Haus ein Laden, wo keine Konkurrenz ist, u. 150 bis 200 Personen wohnen, zu verk. oder zu verm Näh. 8388
Rüdesheimerstraße 17, p.

Gelegenheitskauf.
Rentables Haus m. Speisewirtsch. zu verk. Off. u. B. W. 6377 an die Exped. d. Bl. 6377

Gut rentabl. neuerbautes Haus, nördlicher Stadtteil, mit großer Stallung und Remise, Laden sofort zu verk. Näh. in der Exped. d. Bl. 1914

Für Grossisten, Fabrikanten, Handwerker!
Hausgrundstück, im Südviertel mit rückliegend für sich abgeschlossenem Geschäftsgebäude helle große Räume, Bureaus, Stallungen, Lagerschuppen, gr. Hof, in w. seit Jahren Fabrik- u. Engrosgeschäft betr. wurde, gut rentierend, preiswürdig zu verk. Zu erfr. in der Exp. d. Bl. 1393

Bauplatz
für Etagen-Villa an der Karlstr., sofort zu verk. Näh. Rheinstr. 71, Bureau. 11—12 Uhr. 7553

Dotzheim.
Haus Biebricherstr 48, Scheune, Stallung für 5 Pferde nebst Garten ist unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Näh. daselbst. 8740

Hypotheken-Verkehr.

Angebote.

Für Kapitalisten
kostenfreier Nachweis und Vermittlung 6321
Ia Hypotheken
durch
Wiesbadener Villen-Verkaufs-Gesellschaft m. b. H.
Bureau:
Ellenbogengasse 12.
Tel. 341. Tel. 341.

Geld Darlehen, 5% Zins. Ratenrückzahlung. Selbstgeber. **Diesner, Berlin 54,** Friedrichstraße 242. Rückporto. 37/153

Wer bar Geld braucht, wende sich vertrauensvoll an **C. Gründler,** Berlin W. 8, Friedrichstr. 196. Anerkannt reelle, schnelle u. diskr. Erledigung. Ratenrückzahlung zulässig. Prov. u. Darlehn. Rückporto erbeten. 31/185

Hypothekenkapital
an 1. und 2. Stelle, sowie Bankkapital per sofort an Vereinsmitglieder zu vergeben durch die Geschäftsstelle des **Haus- und Grundbesitzervereins,** **Luisenstraße 19.** 6682

Darlehen
direkt vom Bankgeschäft geg. Verpfändung von Lebensversicherungsabschluß und Hypotheken beschafft Bankvertreter **A. Bade,** Wiesbaden, Hallgarterstr. 7. 767

Hypotheken-Gesuche.

7—8000 Mk. werden auf prima Haus als 2. Hypothek gel. Off. erb. u. D. J. 9102 an die Exp. d. Bl. 9104

10 000 Mark
auf gute Hypothek gesucht gegen 5—5¼ Prozent Zinsen. Näheres Rheinstraße 43, 1. 9140

15 000 Mark
auf Hypothek gegen pünktl. Zinszahlung gesucht.
Off. erb. unter M. 9137 an die Exped. d. Bl. 9141

Wer Käufer, Hypothek oder **Teilhaber sucht**
für ein Haus, Fabrik, Terrain, Ziegelei, Gärtnerei, Mühle, Gasthof, ländlichen Besitz oder Geschäft gleich welcher Art, wende sich vertrauensvoll an die **Zentral-Verkaufs-Börse Deutschl., Frankfurt a. M.,** Töngesgasse 23. Angebote binnen 3 Tage. Besichtigung kostenlos. 38/153

Bekanntmachung
betreffend das Aushebungsgeschäft pro 1907.

Das diesjährige Aushebungsgeschäft im Stadtkreise Wiesbaden findet am 29. u. 31. Mai, 1., 3., 4., 5. und 6. Juni statt.

Es kommen zur Vorstellung:

Am 29. Mai: Die als tauglich Vorgemusterten des Jahrgangs 1885.

Am 31. Mai: Ein Teil des Jahrgangs 1886.

Am 1. u. 3. Juni: Ein Teil des Jahrgangs 1886 u. Jahrgang 1887.

Am 4. Juni: Die zum Landsturm zugeteilten Leute und die dauernd Untauglichen.

Am 5. Juni: Die nach der Musterung hier zugezogenen Militärpflichtigen.

Am 6. Juni: Die der Ersatzreserve zugeteilten Militärpflichtigen.

Vorladungen und **Losungsscheine** sind mitzubringen.

Gesuche um Befreiung bezw. Zurückstellung Militärpflichtiger wegen häuslicher Verhältnisse müssen, sofern dies nicht schon geschehen ist, unverzüglich an den Magistrat hierselbst eingesandt werden.

Diese Gesuche gelangen an dem Tage, an dem die Reklamierten zur Vorstellung kommen und zwar unmittelbar nach Beendigung des Musterungsgeschäfts zur Verhandlung.

Dabei müssen diejenigen Angehörigen (Eltern und Brüder über 16 Jahre) wegen deren evtl. Erwerbunfähigkeit die Befreiung bezw. Zurückstellung eines Militärpflichtigen beantragt worden ist, zugegen oder im Falle sie durch Krankheit am persönlichen Erscheinen verhindert sind, durch ärztliches Attest entschuldigt sein, da sonst keine Berücksichtigung erfolgen kann.

Ist ein solches Attest von einem nicht amtlich angestellten Arzt ausgefertigt, so muß es amtlich beglaubigt sein.

Die Militärpflichtigen haben sich an den betreffenden Tagen pünktlich um **8 Uhr morgens** im Saale des Hauses **Goldgasse 2a,** in sauberem Anzuge mit einem reinen Hemde gekleidet und sauber gewaschen, der Ersatzkommission vorzustellen.

Innerhalb und außerhalb des Musterungslokales haben die Militärpflichtigen während der Dauer des Geschäfts sich ordnungsmäßig und anständig zu betragen und jede Störung des Geschäfts durch Trunkenheit, Widersetzlichkeit, unerlaubte Entfernung, unnötiges Sprechen, sowie ähnliche Ungehörigkeiten zu vermeiden. Das Rauchen ist den Militärpflichtigen während der Abhaltung des Musterungsgeschäfts verboten.

Zuwiderhandlungen gegen die Verordnung werden auf Grund des § 3 der Polizeiverordnung vom 27. Juli 1898 mit Geldstrafe bis zu 30 Mark, im Unvermögensfalle mit verhältnismäßiger Haft bestraft.

Unpünktliches Erscheinen, Fehlen ohne genügenden Entschuldigungsgrund wird, sofern die betreffenden Militärpflichtigen nicht dadurch zugleich eine härtere Strafe verwirkt haben, nach § 26 ad 7 der Wehrordnung vom 22. November 1888 mit Geldstrafe bis zu 30 Mark oder Haft bis zu 3 Tagen bestraft.

Wiesbaden, den 10. Mai 1907.

Der Zivil-Vorsitzende der Ersatz-Kommission Wiesbaden-Stadt:
v. Schenck. 8472

Möbel
Betten, gz. Ausstattungen, Polstermöbel, eig. Anfert.
A. Leicher, Adelheidstr. 46.
Nur feste Qualitäten, billige Preise, Teilzahlung. 76